



# DLRG-Bootsführerausbildung

[www.hessen.dlrg.de](http://www.hessen.dlrg.de)

**DLRG**

# DLRG-Bootsführerausbildung

---

- **DLRG-Bootsführerschein**
- **Verkehrsrechtliche Bestimmungen**
- **Bootskunde**
- **Motorenkunde**
- **Seemannschaft**
- **Sicherheit**
- **Rettungsboote im Einsatz**
- **Einsatz in Küstengewässern**
- **Trailern und Slippen**
- **Schiffahrtfunk**

A photograph of two people in a red inflatable raft on choppy water. Both individuals are wearing yellow helmets and life jackets. The raft is moving through the water, creating a large splash. The text 'DLRG-Bootsführerschein' is overlaid in yellow on the water.

# DLRG-Bootsführerschein

[www.hessen.dlrg.de](http://www.hessen.dlrg.de)

**DLRG**

# DLRG-Bootsführerscheine



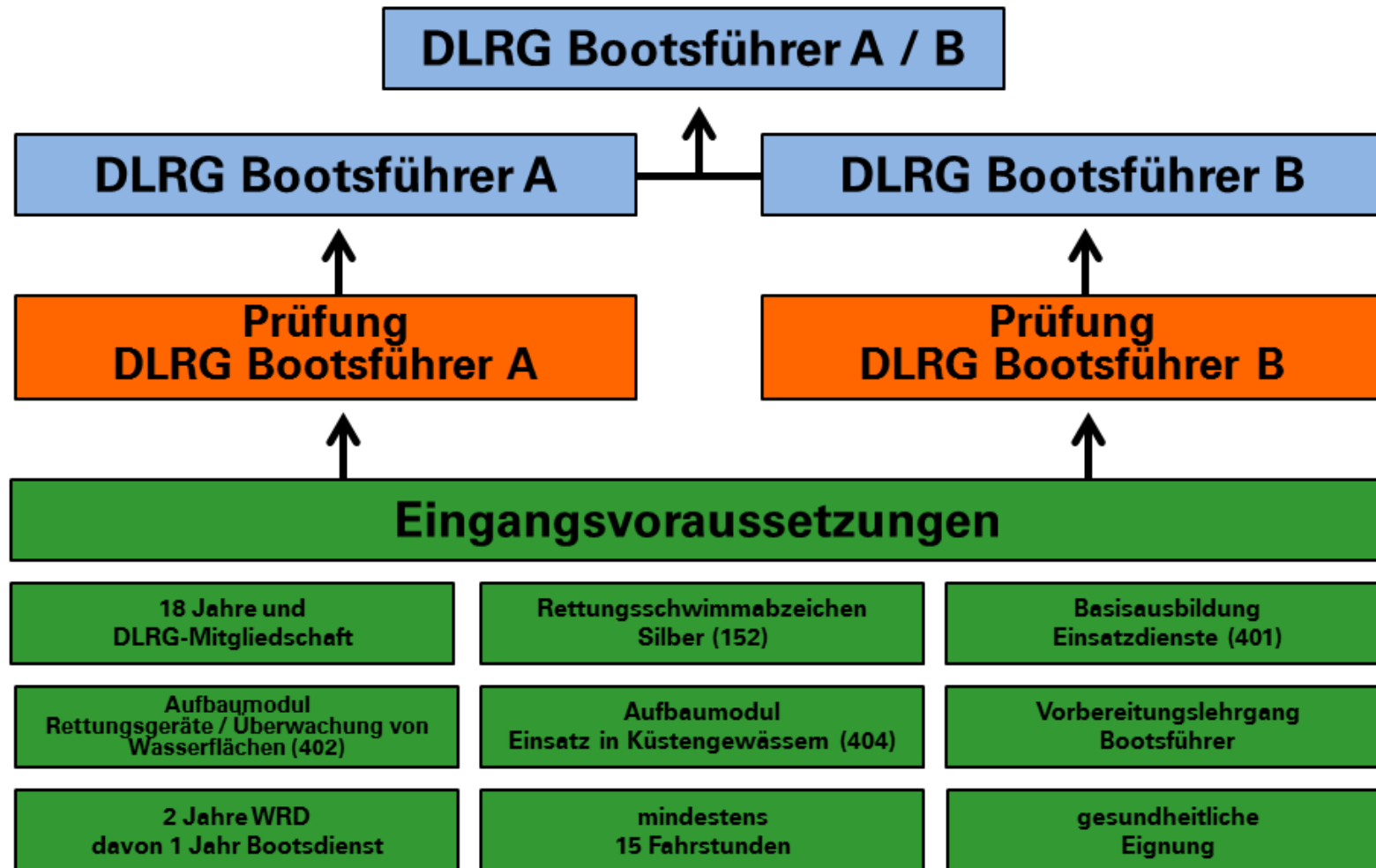
Folgende Auflagen sind zu beachten:

Eine Seehilfe ist zu tragen.

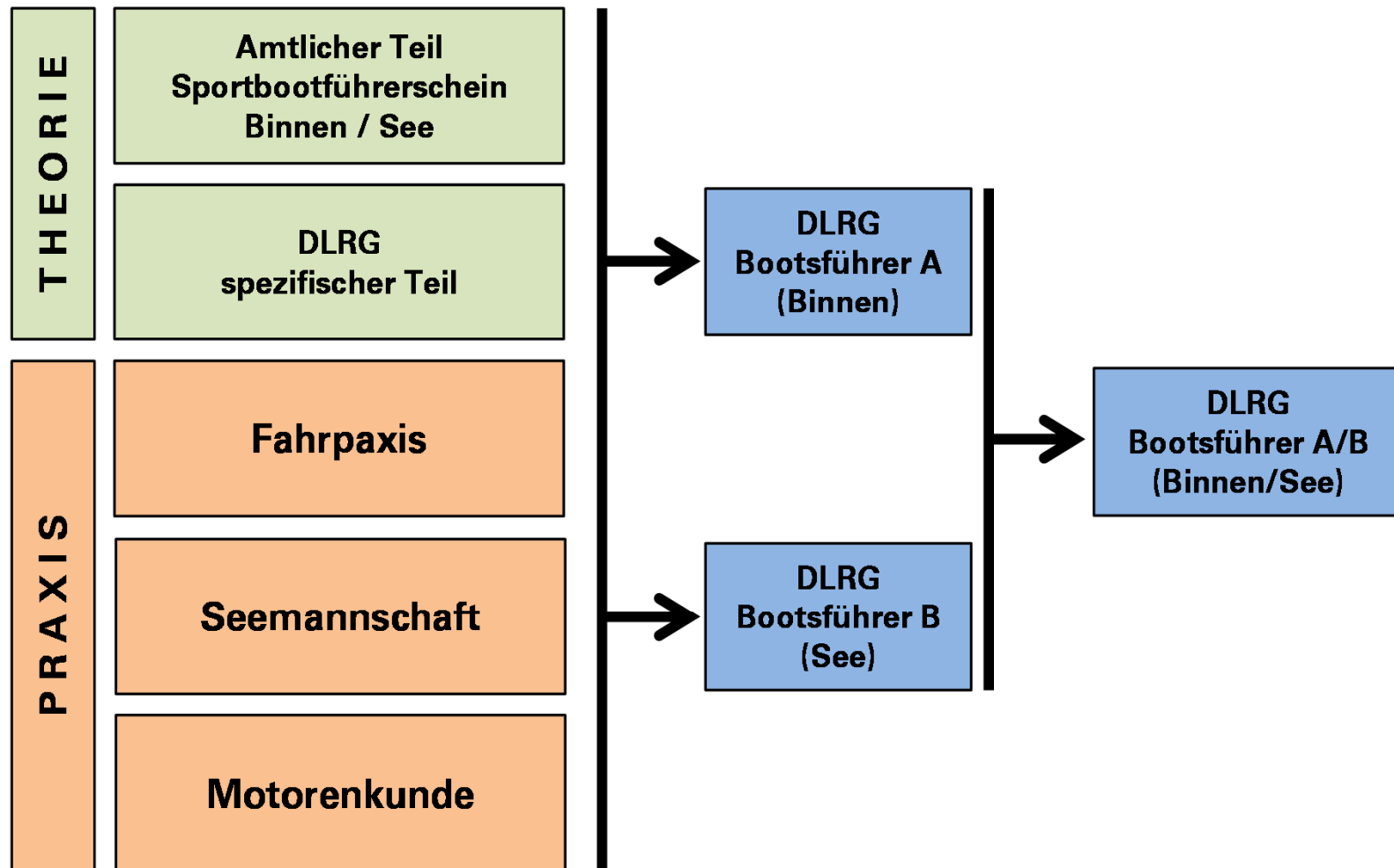
Befreiungsvermerk nach § 1 Abs. 3  
der ersten Sprengstoffverordnung.  
Prüfungsnachweis hat vorgelegen.

- **DLRG Bootsführerschein A (Binnenschifffahrt)**
- **DLRG Bootsführerschein B (Seeschifffahrt)**
- **DLRG Bootsführerschein A/B (Binnen- / Seeschifffahrt)**

# Ausbildungsgang



# Prüfungsteile



# Bootsdienstanweisung

MRB der DLRG dürfen nur mit einem gültigen DLRG-Bootsführerschein gefahren werden.



# Bootsattest

Bootsattest Nr. 766

Korbach

Die Erfassung erfolgt in sinngemäßer Anwendung der Verordnung über die Kennzeichnung von Kleinfahrzeugen auf den Binnenschiffahrtsstraßen.

## Gliederung

Gliederungsnummer 703004  
Landesverband Hessen e.V.  
Bezirk Edersee-Diemelsee  
Ortsgruppe Vöhl-Fürstental  
Einsatzgebiet Edersee


## Bootskörper

Hersteller Boston Whaler  
Modellbezeichnung BW 13  
Bootsnummer 3831 E787  
Baujahr 1987 Indienststellung 01.04.1987  
Länge 4,10 m Breite 1,65 m  
Gewicht 165 kg Zuladung 380 kg

## Motor 1

Hersteller Yamaha  
Modell AB40HE  
Motornummer 322594  
Baujahr 1987  
Leistung 29 KW (40 PS)

Bremen, den

*Arend-Frick* 

Präsidium (Sachbearbeiter für das Bootwesen)

Stempel und Unterschrift des LV

Die Erfassung erfolgt in sinngemäßer Anwendung der Verordnung über die Kennzeichnung von Kleinfahrzeugen auf den Binnenschiffahrtsstraßen (kleinFzKennzV - BinSch)



# Kennzeichnung Corporate Design



[www.hessen.dlrg.de](http://www.hessen.dlrg.de)

**DLRG**

# Versicherungen im Bootsdienst

---

**Gesetzliche  
Unfallversicherung**

**Reguliert bei Unfällen die  
Körperschäden von Einsatzkräften.**

**Zusatz  
Unfallversicherung**

**Ergänzt die gesetzliche  
Unfallversicherung.**

**Haftpflicht  
Versicherung**

**Reguliert Schäden, die einem Anderen  
(Dritten) von der DLRG zugefügt werden.**

**Bootskasko  
Versicherung**

**Reguliert Schäden am  
eigenen Rettungsboot.**



# Verkehrsrechtliche Bestimmungen

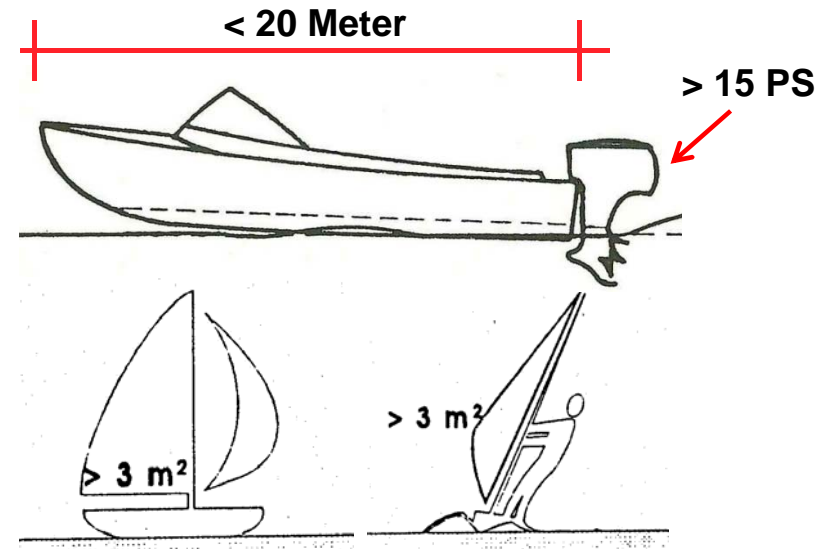
# Verkehrsrechtliche Bestimmungen

---

- **Allgemeines**
- **Tag- und Nachtbezeichnung von Fahrzeugen**
- **Sichtzeichen**
- **Schallsignale**
- **Ausweichregeln**

# Sportbootführerschein Binnen

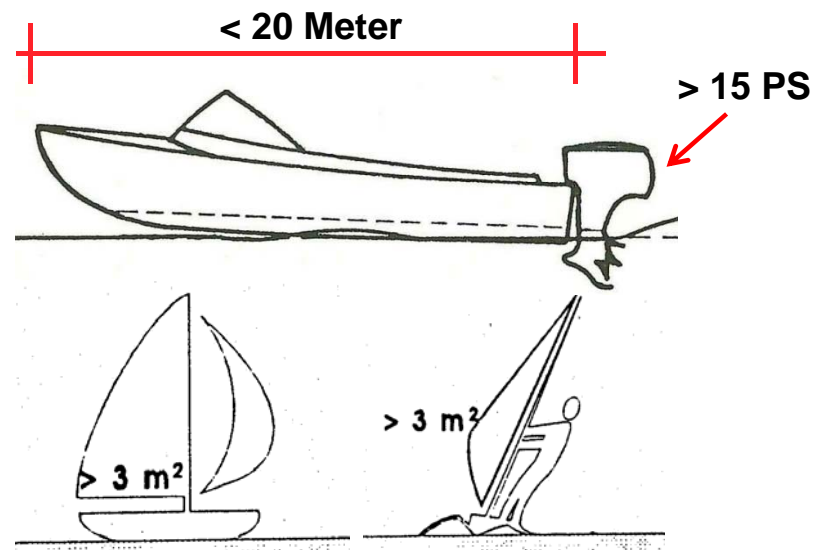
- Fahrzeuglänge < 20 Meter
- Motor > 11 KW (15 PS )
- Rhein > 3,68 KW (5 PS)  
< 15 m Länge
- Berlin > 3 m<sup>2</sup> Segelfläche



SBF 73, 83, 226, 228, 229

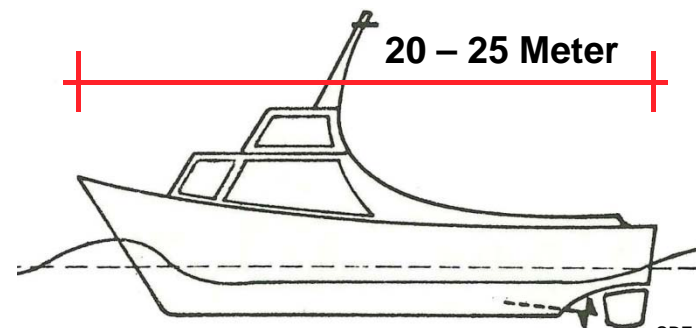
# Sportbootführerschein Binnen

- Fahrzeuglänge < 20 Meter
- Motor > 11 KW (15 PS )
- Rhein > 3,68 KW (5 PS)  
< 15 m Länge
- Berlin > 3 m<sup>2</sup> Segelfläche



## Weitere Patente 20 m bis 25 m

- Sportpatent
- Sportschifferzeugnis

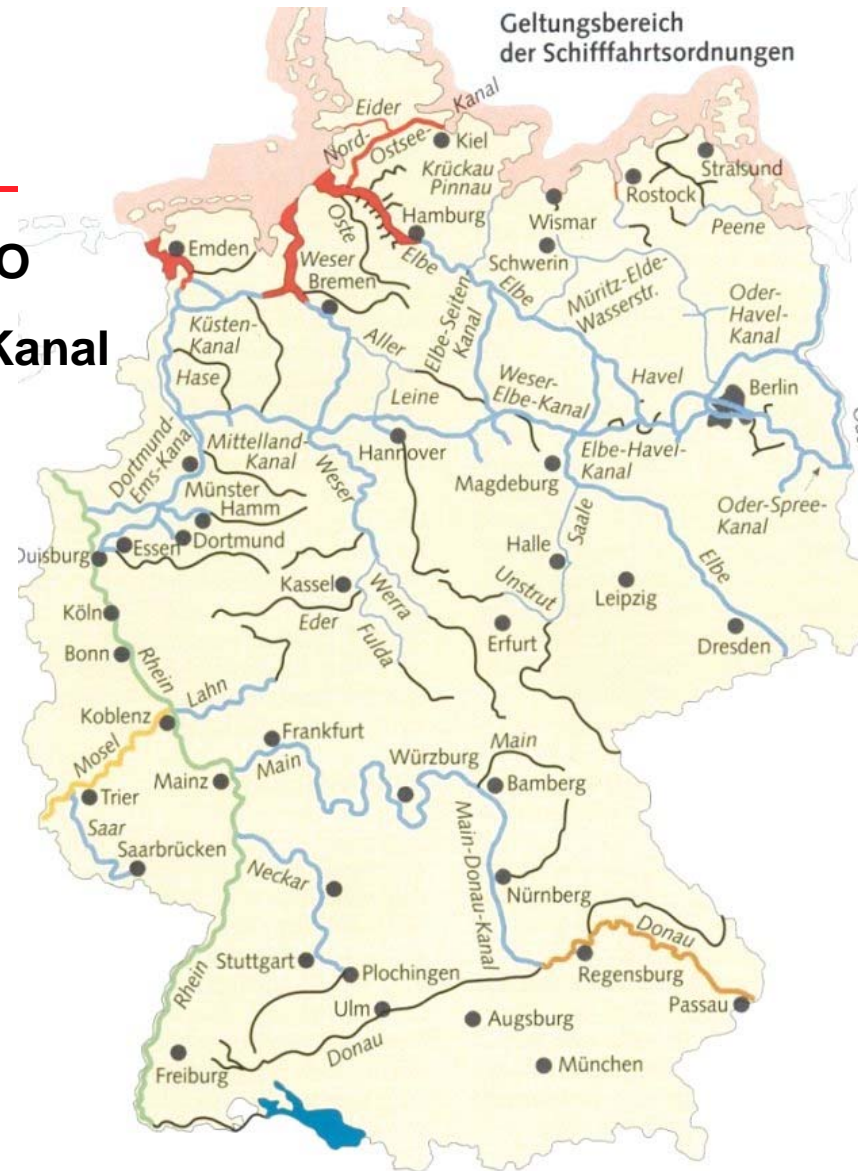


SBF 73, 83, 226, 228, 229

# Verkehrsrecht

- BinSchStrO → Teil II BinSchStrO
- RheinSchPVO
- MoselSchPVO
- DonauSchPVO
- WassermotorräderVO
- WasserSkiVO
- BodenseeSchO
- Großraum Berlin
- spezielle VO Kommunen

- Main-Donau-Kanal
- Neckar
- Main
- Lahn
- Elbe
- Saar
- .....
- .....



SBF 84ff, 230

# Rudergänger / Schiffsführer

- Mindestalter: 16 Jahre
- körperlich, geistig, fachlich geeignet



SBF 9, 78, 80, 214

[www.hessen.dlrg.de](http://www.hessen.dlrg.de)

**DLRG**



# Schiffsführer

## Vor Fahrtantritt Schiffsführer bestimmen!



SBF 1

[www.hessen.dlrg.de](http://www.hessen.dlrg.de)

**DLRG**

# Schiffsführer

Promillegrenze 0,5 ‰

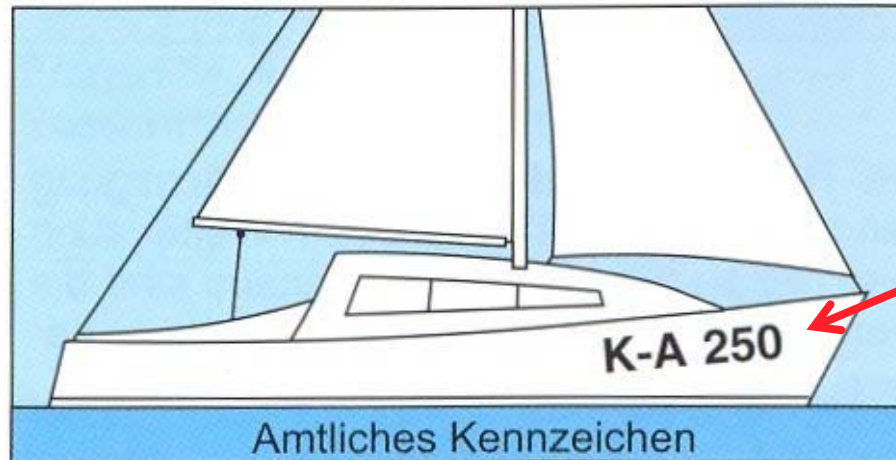


SBF 2

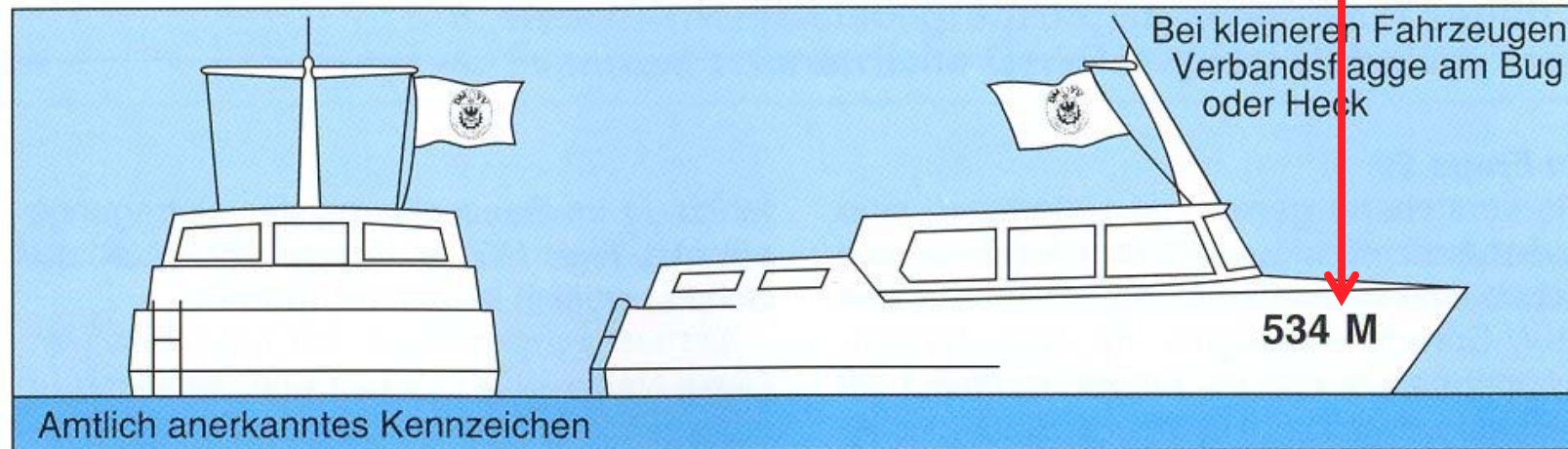
[www.hessen.dlrg.de](http://www.hessen.dlrg.de)

**DLRG**

# Kennzeichnung Sportboote



**10 cm hohe Schrift**



SBF 232, 233, 234, 235

# Binnenschiffsregister

---

Eintragungspflicht ab 10 m<sup>3</sup>



SBF 236

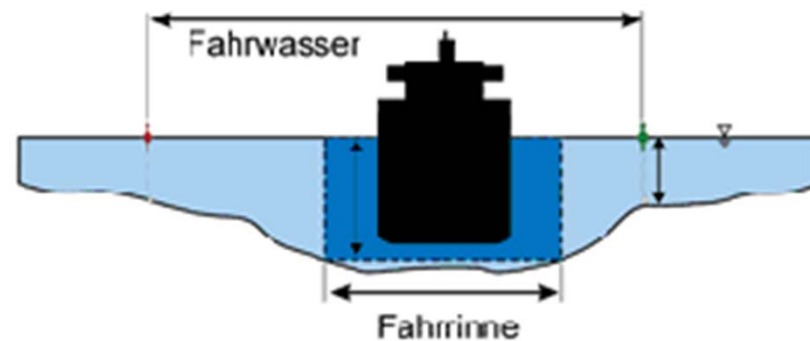
# Fahrwasser / Fahrrinne

## Fahrwasser

Befahrbare Wasserfläche insgesamt (meistens ausgetonnt)

## Fahrrinne

Teil des Fahrwassers mit bestimmten Breiten und Tiefen.



SBF 88, 89

# Hochwasser

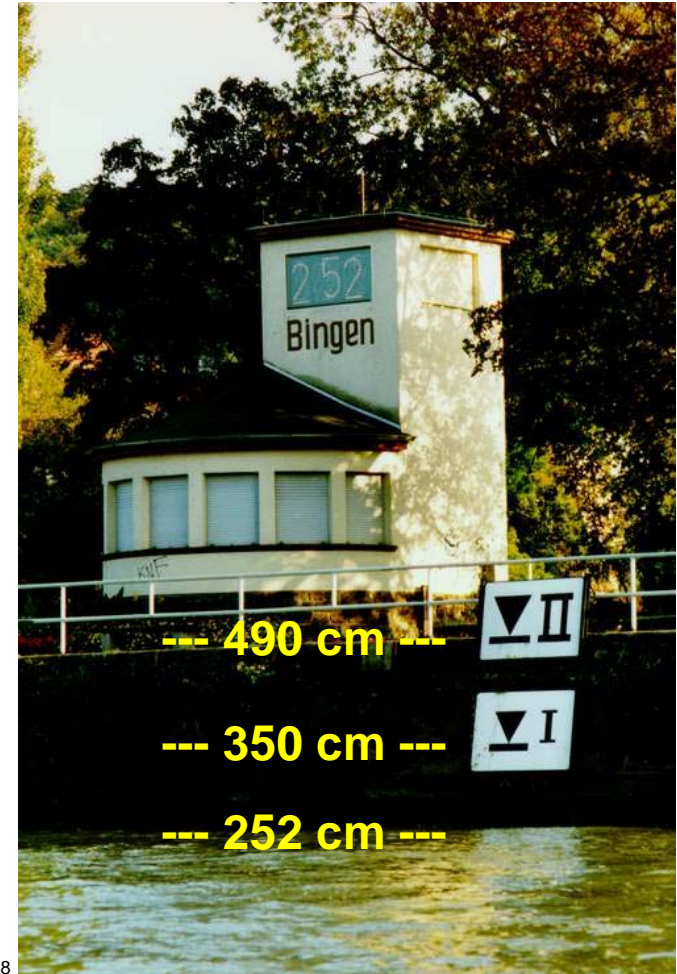
## Hochwasser-Marke 1

- max. 20 km/h
- Talfahrer in der Mitte des Stroms
- Bergfahrer im mittleren Drittel des Stroms
- Nautischer Informationsfunk auf Empfang

## Hochwasser-Marke 2

- Generelles Fahrverbot
- Ausnahme: Fähren

## Pegelansage: Vorwahl / 19 429



SBF 92, 93, 237, 238

# Kleinfahrzeug / Fahrzeug

< 20 m Länge:  
Kleinfahrzeug



=/> 20 m Länge: Fahrzeug



SBF 137, 248

# Kleinfahrzeug / Fahrzeug

**< 20 m Länge:  
Kleinfahrzeug**



**Für Kleinfahrzeuge gilt:**

- **Grundsätzlich Ausweichpflicht**
- **Keine Schallsignalflicht**
- **StB-Begegnung muss nicht angezeigt werden**

SBF 137, 248



# Steuerbord-Begegnung



SBF 171, 172

# Kleinfahrzeug / Fahrzeug

**< 20 m Länge:  
Kleinfahrzeug**



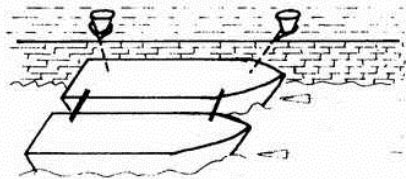
**Für Kleinfahrzeuge gilt:**

- **Grundsätzlich Ausweichpflicht**
- **Keine Schallsignalflicht**
- **StB-Begegnung muss nicht angezeigt werden**

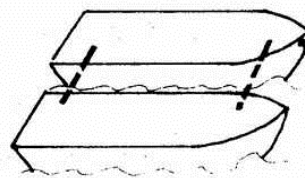
SBF 137, 248

# Wann ist ein Fahrzeug in Fahrt?

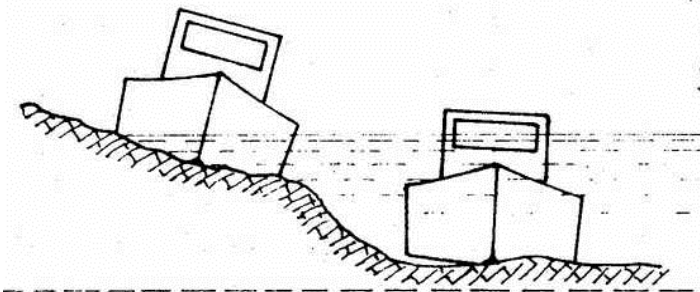
In Fahrt befindlich ist , wer nicht .....



-unmittelbar oder  
-mittelbar festgemacht  
hat ,



- unmittelbar oder  
- mittelbar ankert ,

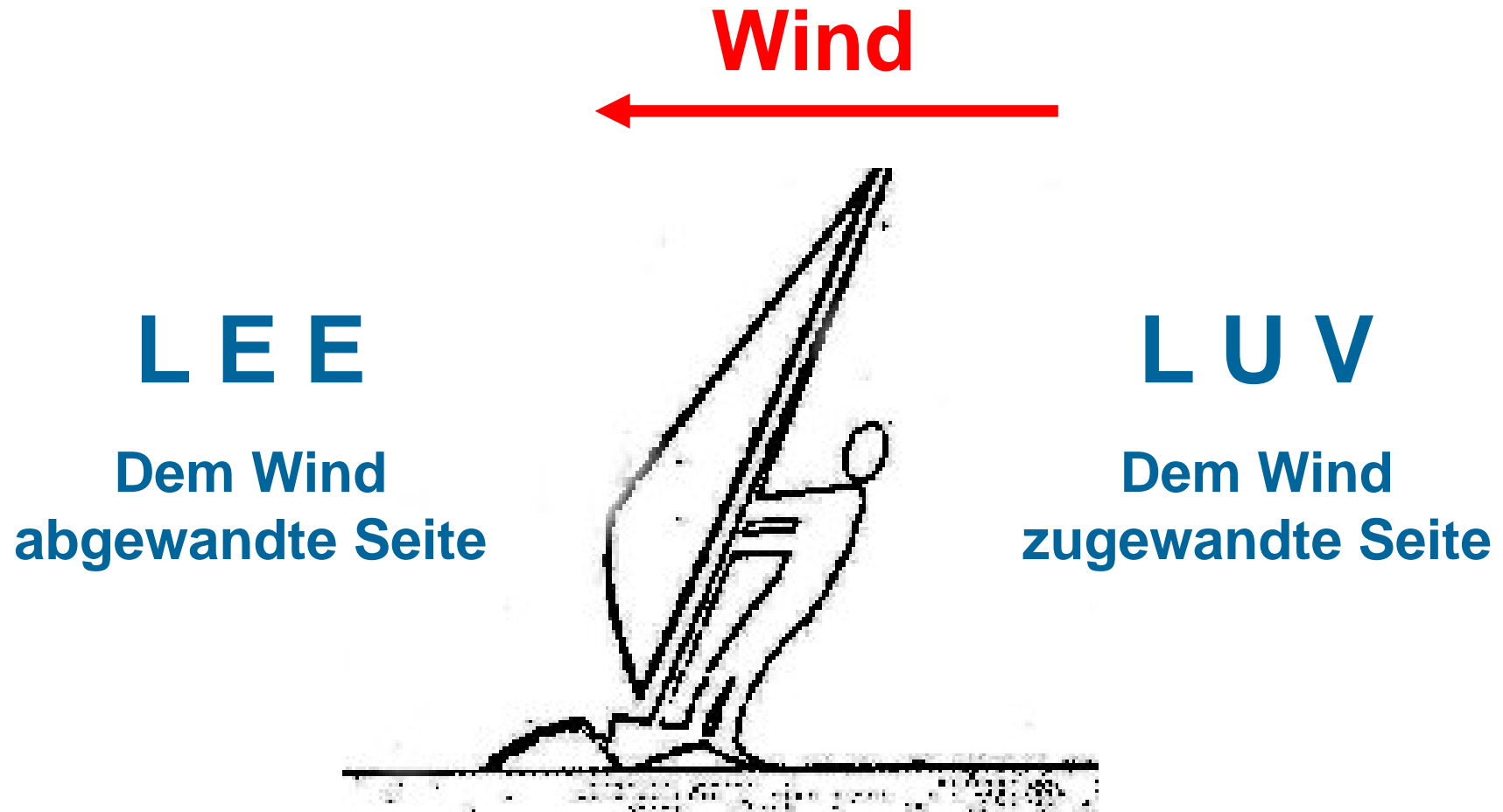


festgefahren oder  
gesunken ist .

SBF 3

# Begriffsbestimmungen

---



SBF 8, 9

# Verkehrsrechtliche Bestimmungen

---

- **Allgemeines** ✓
- **Tag- und Nachtbezeichnung von Fahrzeugen**
- **Sichtzeichen**
- **Schallsignale**
- **Ausweichregeln**

# Bordlichter

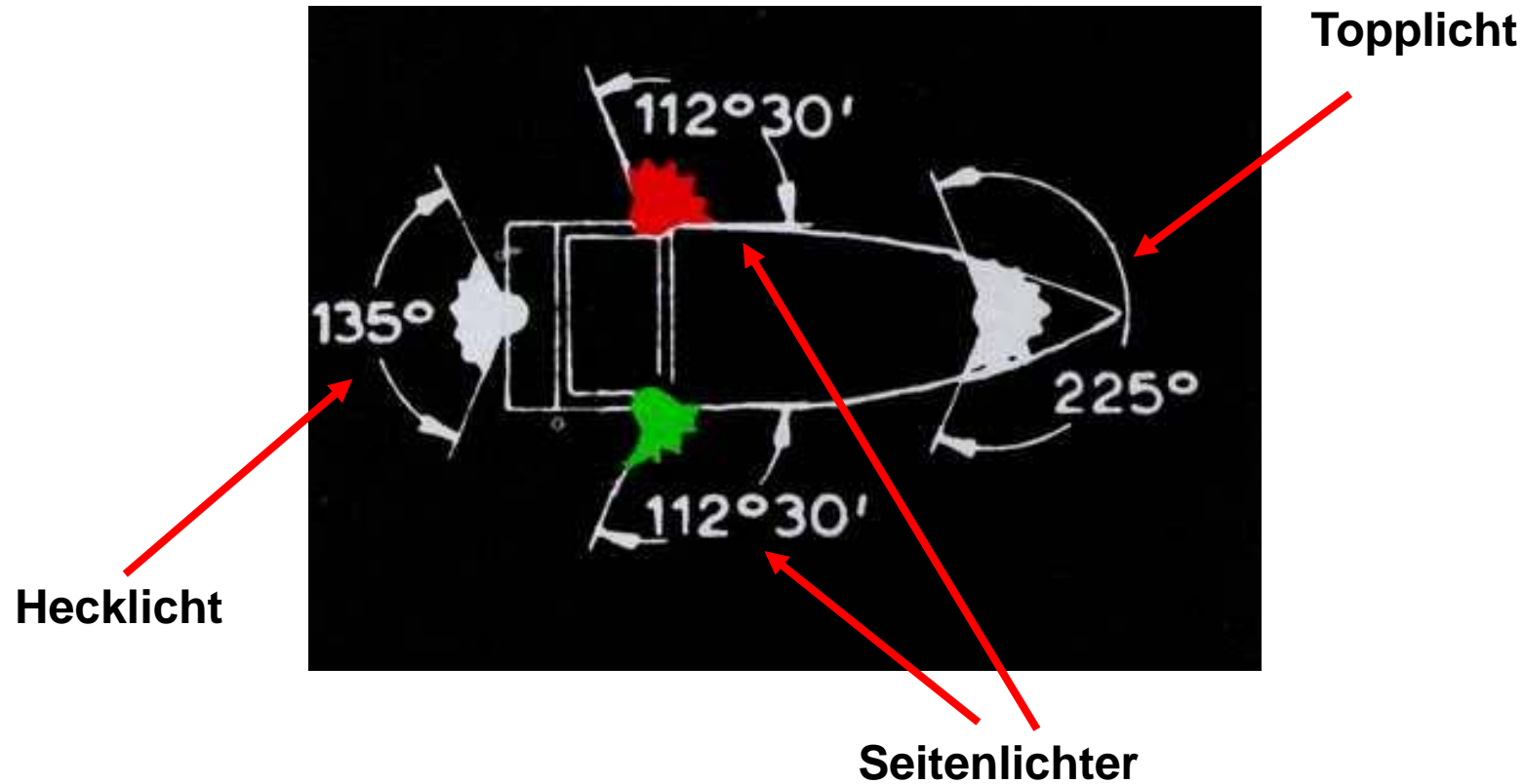
---

**Welche Lichter dürfen verwendet werden?**

**Nur zugelassene Lichter.**  
(Baumusterprüfung nach BSH)

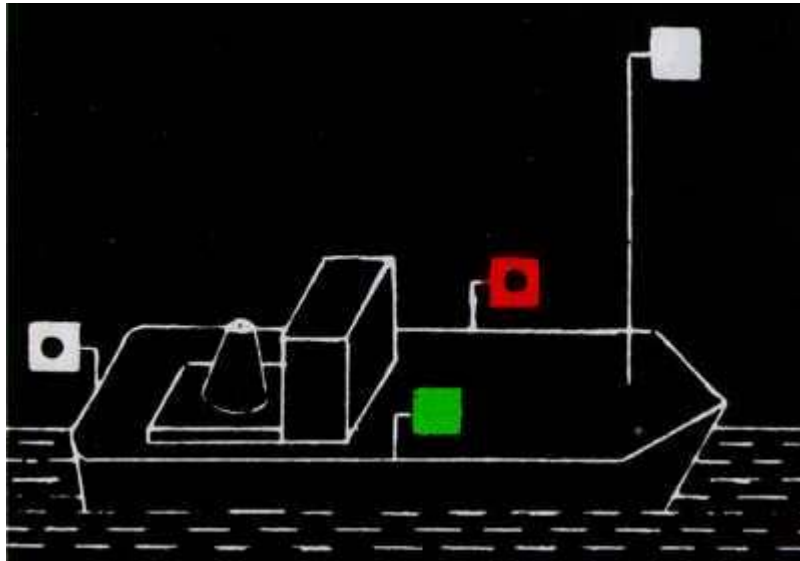
**BSH: Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie**

# Sichtwinkel und Farben der Bordlichter

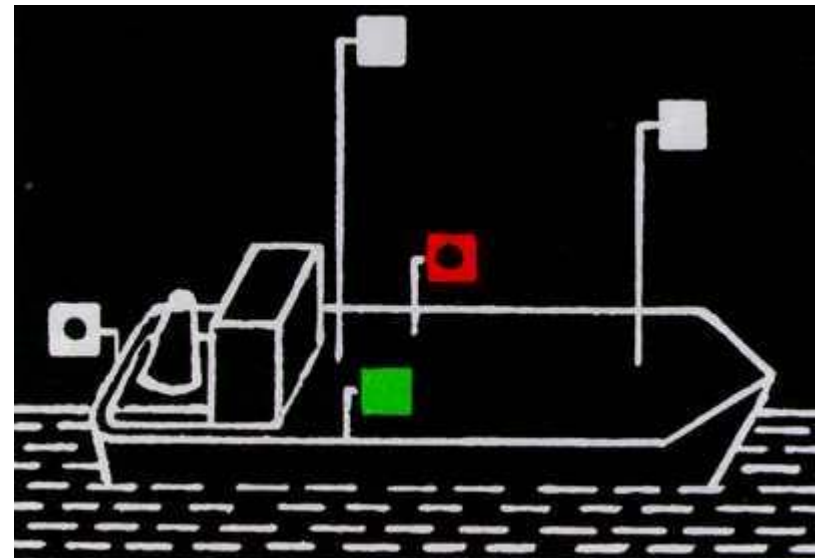


SBF 138

# Maschinenfahrzeug (Einzelfahrer)



Bis 110 m Länge

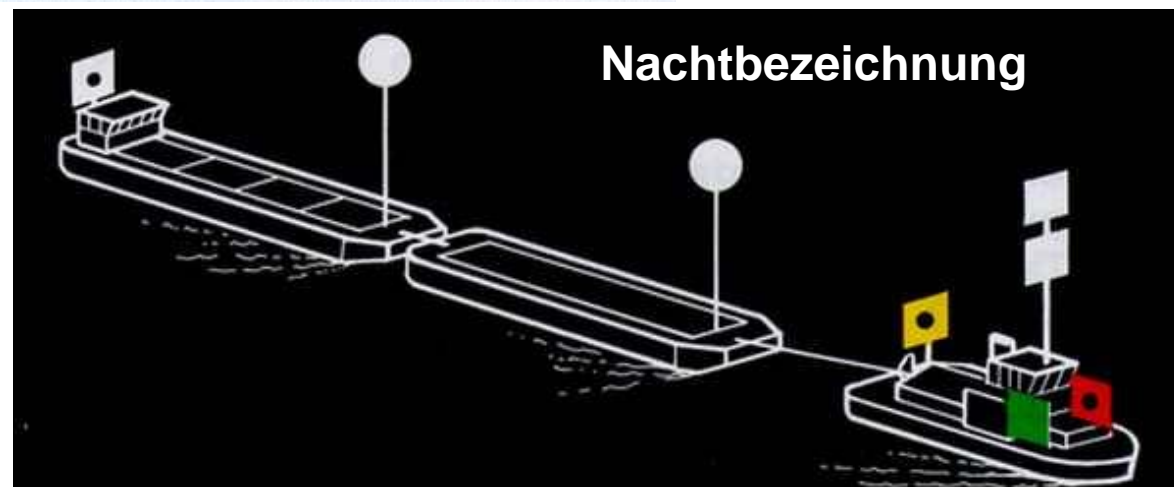
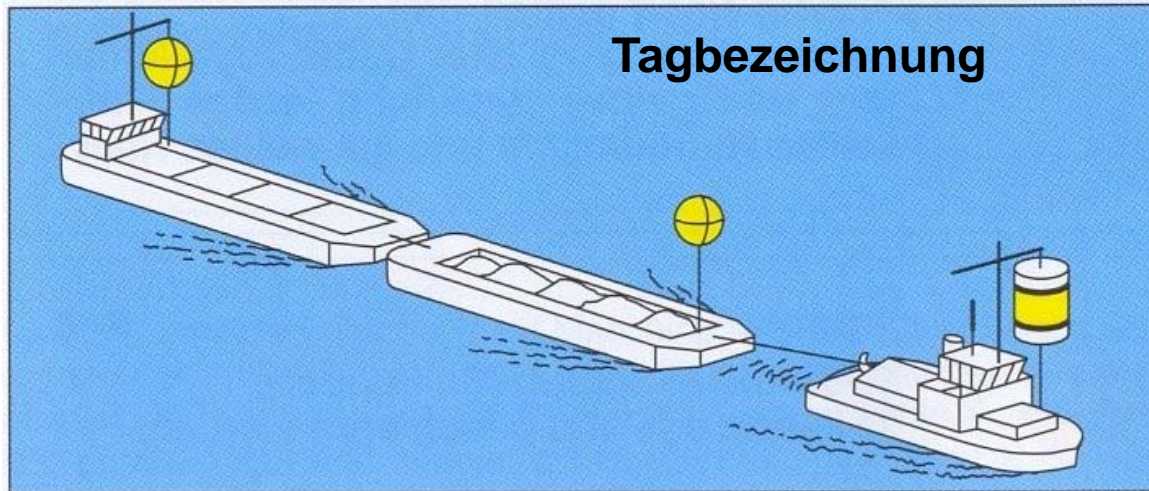


Über 110 m Länge

SBF 120



# Schleppverband



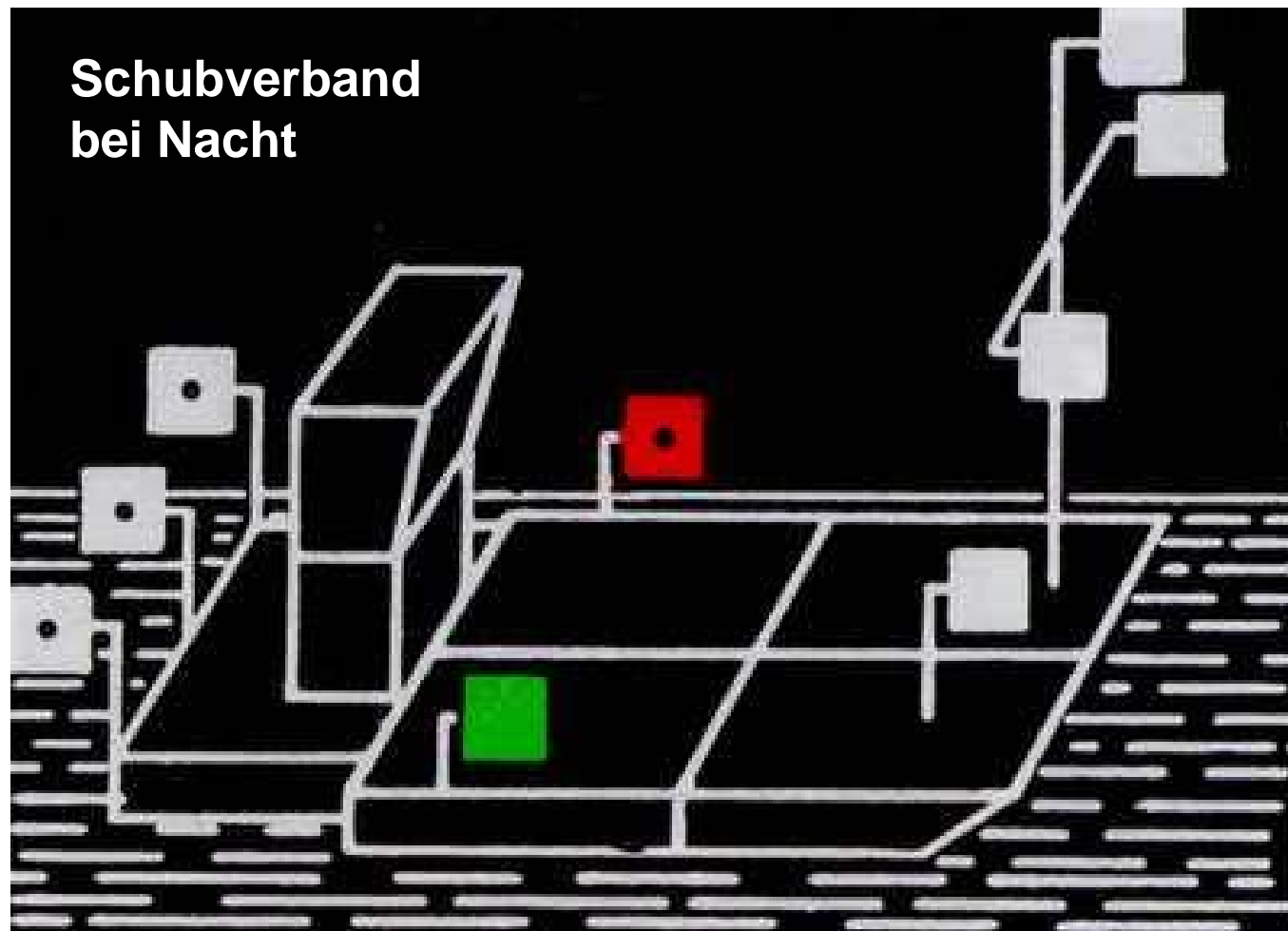
SBF 121 / 122

# Schleppverband



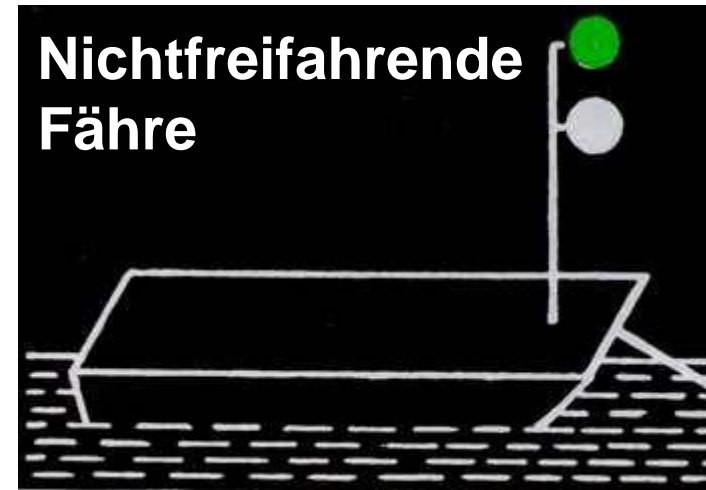
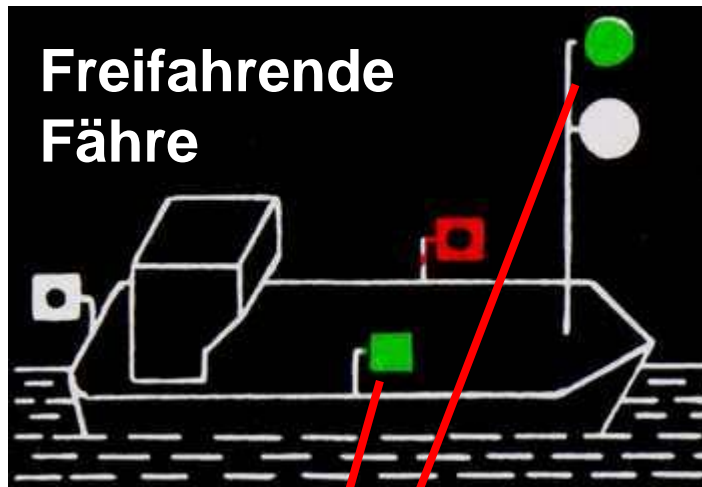
SBF 121 / 122

# Schubverband



SBF 123 / 246

# Fähren



SBF 124 / 125

# Kleinfahrzeuge mit Maschinenantrieb

Variante 1



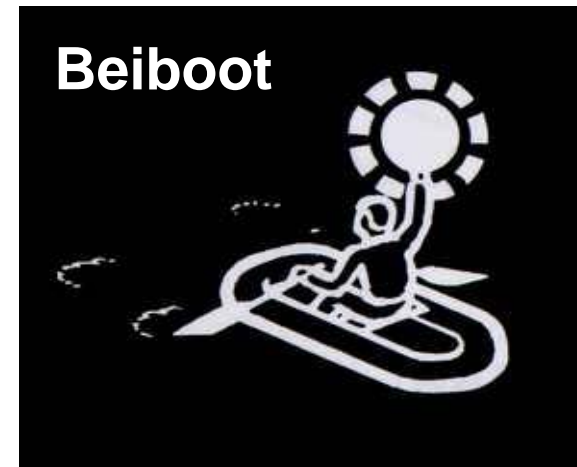
Variante 2



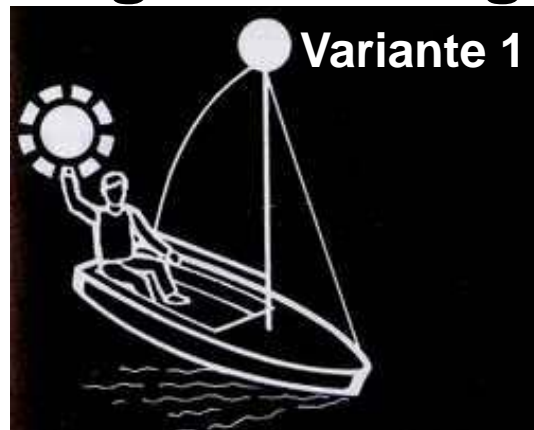
Variante 3



# Kleinfahrzeuge ohne Maschinenantrieb



## Segelfahrzeuge



SBF 133

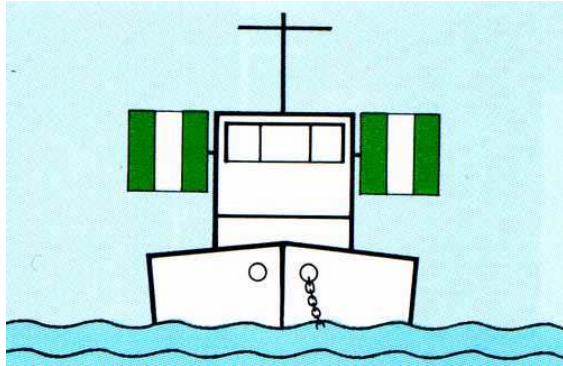
# Segelfahrzeuge unter Maschine

---

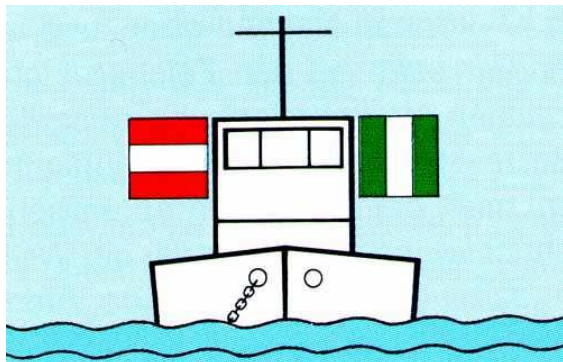
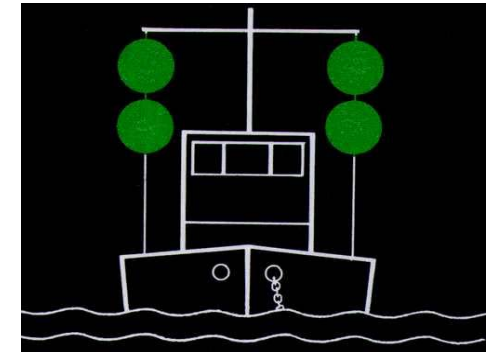


SBF 7 / 143 / 182 / 183

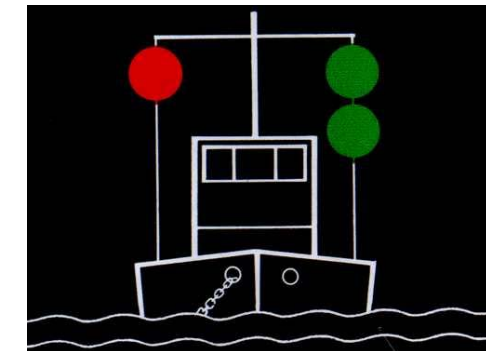
# Schwimmende Geräte bei der Arbeit



Vorbeifahrt an jeder  
Seite gestattet!



Vorbeifahrt an der  
**grünen** Seite gestattet.  
**Rote** Seite gesperrt!



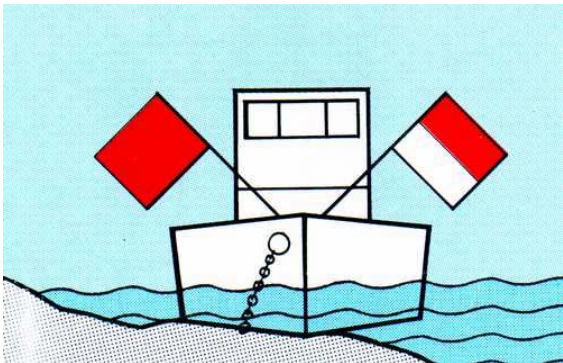
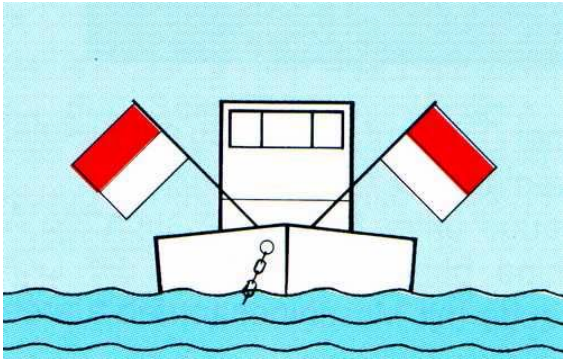
DMYV 149 ff



# Schwimmende Geräte bei der Arbeit

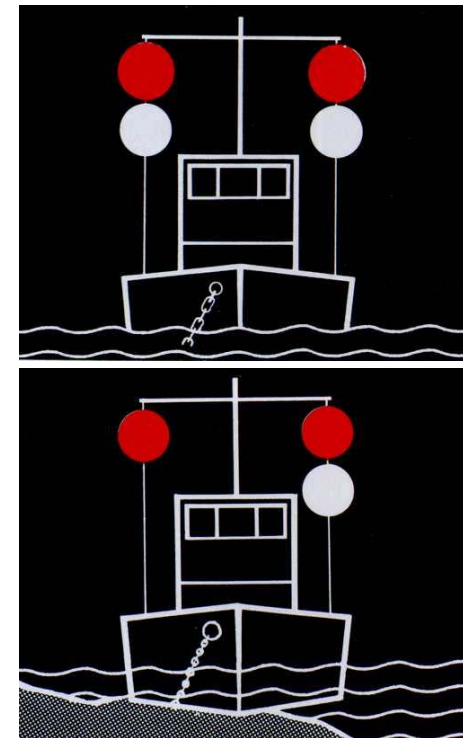
Schwimmendes Gerät bei der Arbeit  
oder festgefahrener oder gesunkenes Fahrzeug.

**Sog und Wellenschlag vermeiden!**



Vorbeifahrt an jeder  
Seite gestattet!

Vorbeifahrt nur an der **rot-**  
**weißen**  
Seite gestattet.  
**Rote** Seite gesperrt!



SBF 145 ff

# Schwimmende Geräte bei der Arbeit

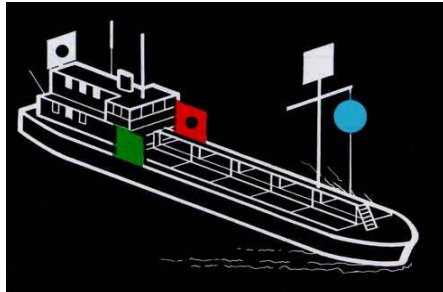
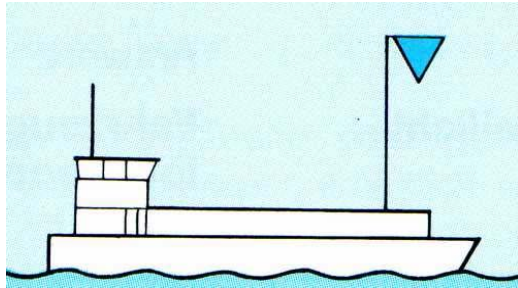


SBF 145 ff

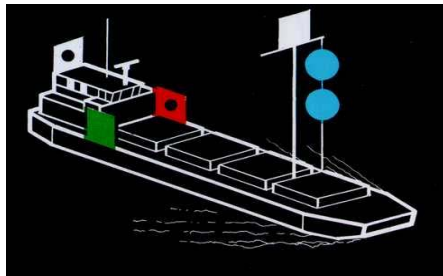
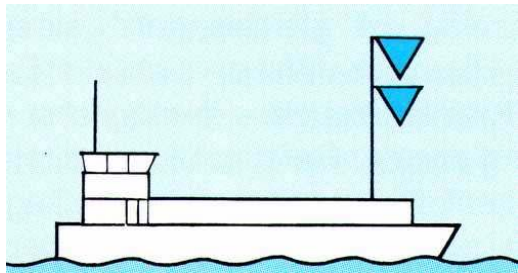
[www.hessen.dlrg.de](http://www.hessen.dlrg.de)

**DLRG**

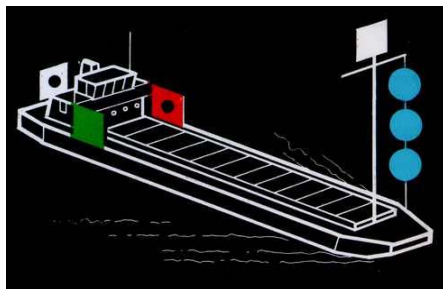
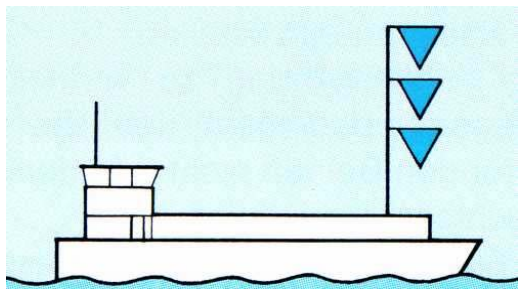
# Gefährliche Güter



**Feuer-  
gefährliche Güter**



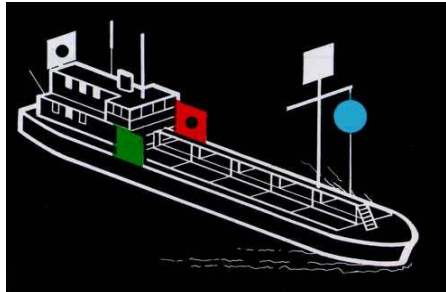
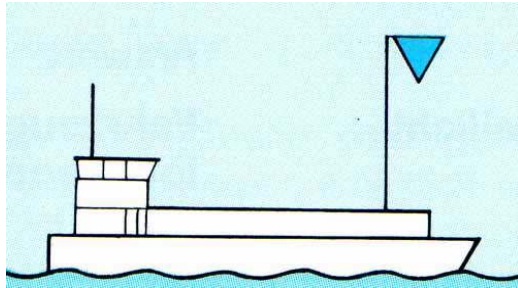
**Gesundheits-  
schädliche Güter**



**Explosions-  
gefährliche Güter**

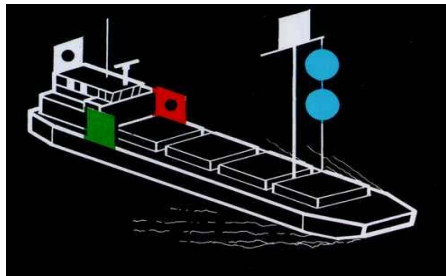
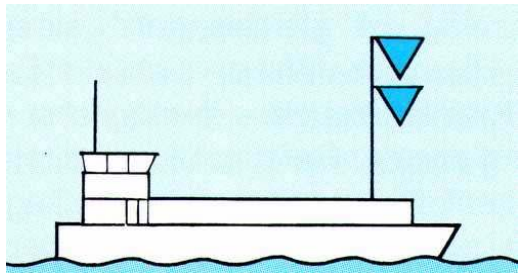
SBF 126 ff

# Gefährliche Güter



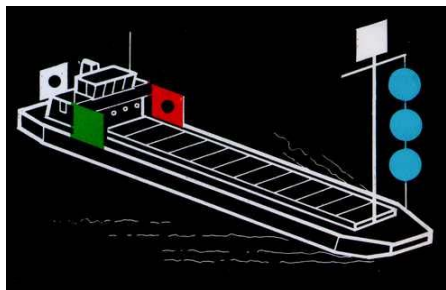
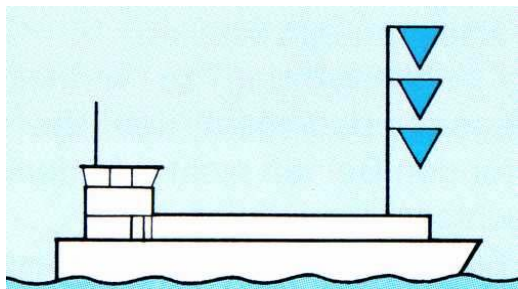
**Feuer-  
gefährliche Güter**

**Abstand beim  
Stillliegen: 10 m**



**Gesundheits-  
schädliche Güter**

**Abstand beim  
Stillliegen: 50 m**



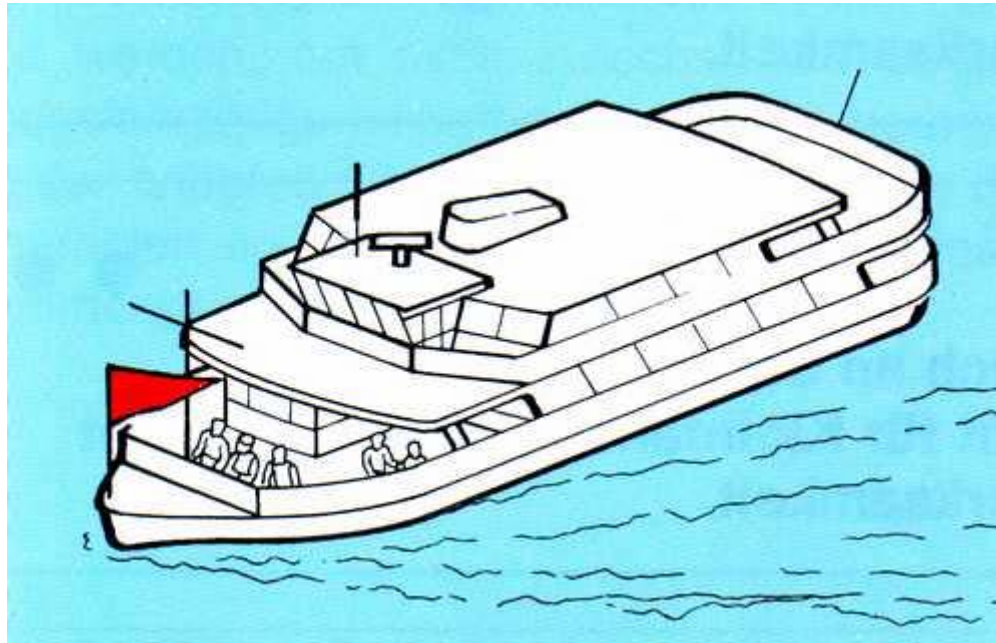
**Explosions-  
gefährliche Güter**

**Abstand beim  
Stillliegen: 100 m**

SBF 126 ff

# Fahrzeuge mit Vorrang

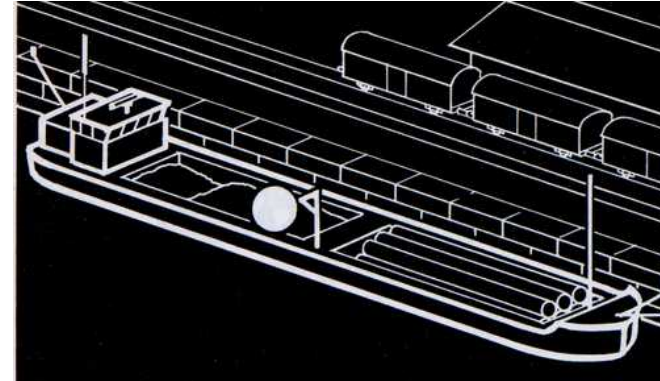
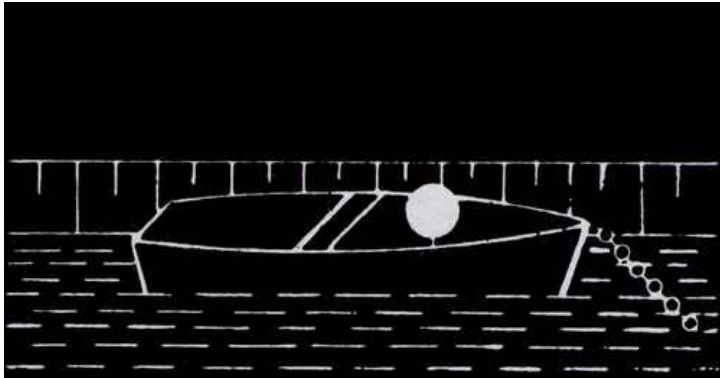
---



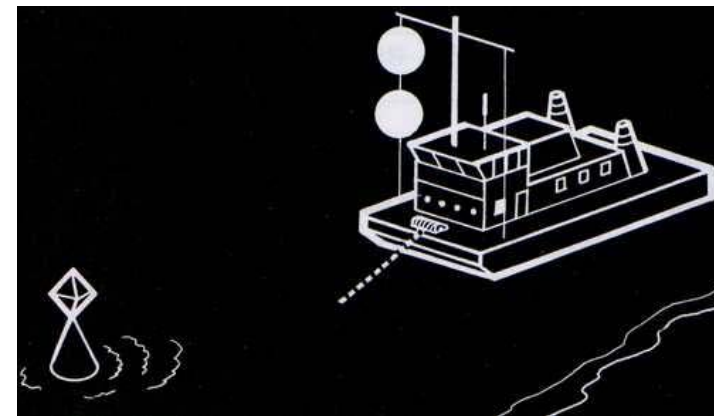
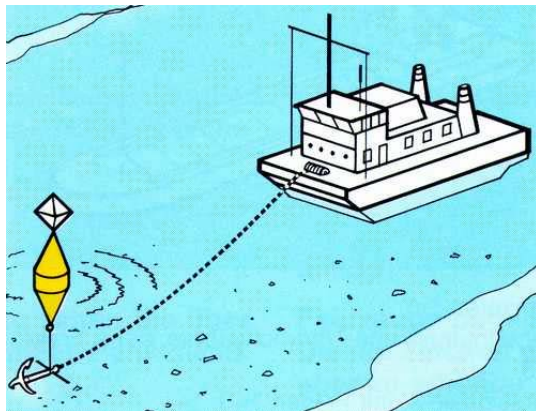
**z.B. Passagierschiffe beim Schleusen**

SBF 132

# Fahrzeuge beim Stillliegen



**Weißes Rundumlicht an der Fahrwasserseite**

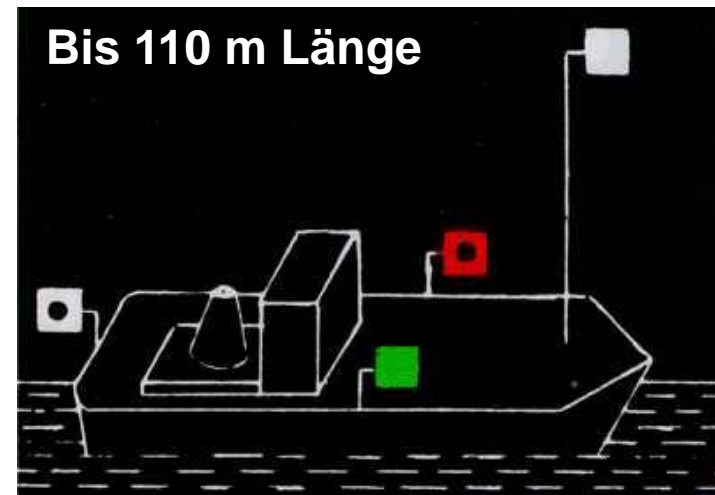
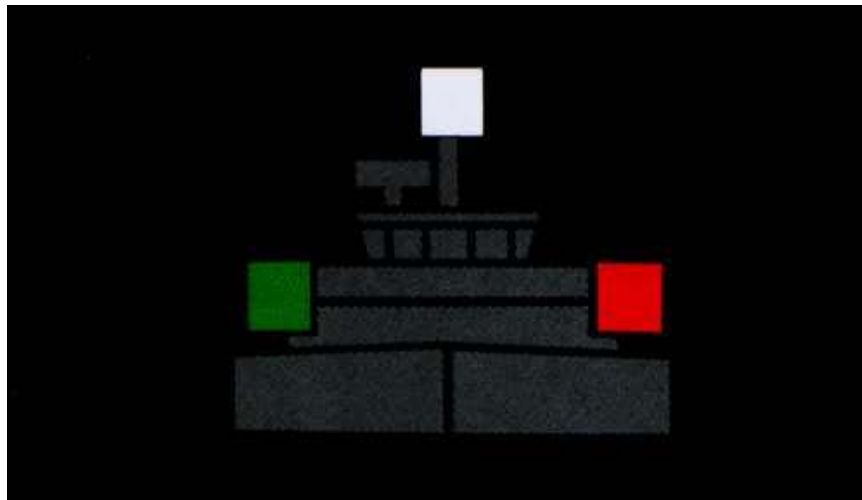
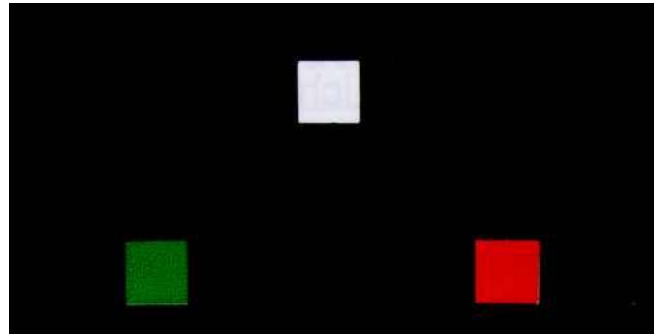


**Ankerlieger, dessen Anker die Schifffahrt gefährdet!**

SBF 104 / 105 /106

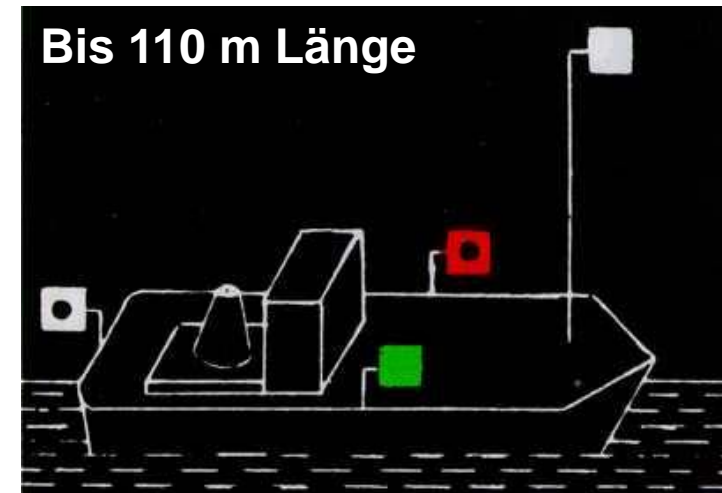
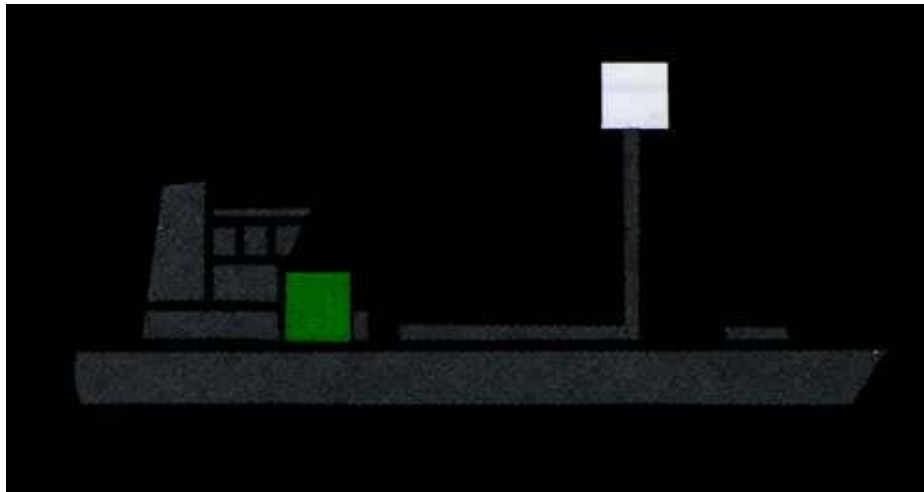
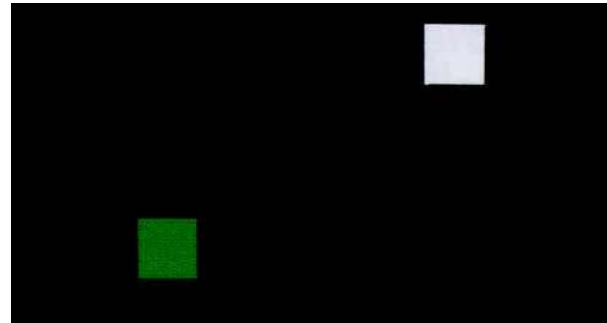
# Fahrzeug mit Maschinenantrieb in Fahrt von vorne

---



# Fahrzeug mit Maschinenantrieb in Fahrt von Steuerbord

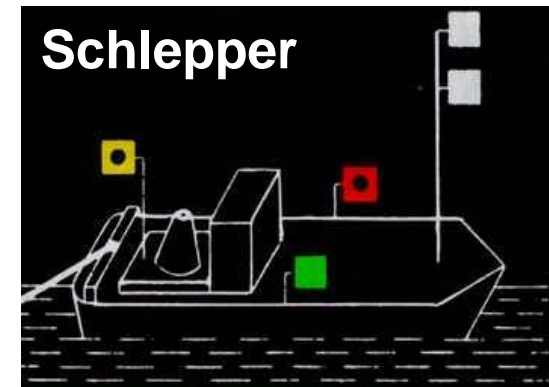
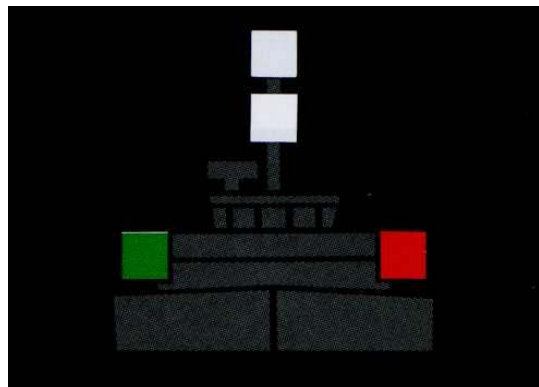
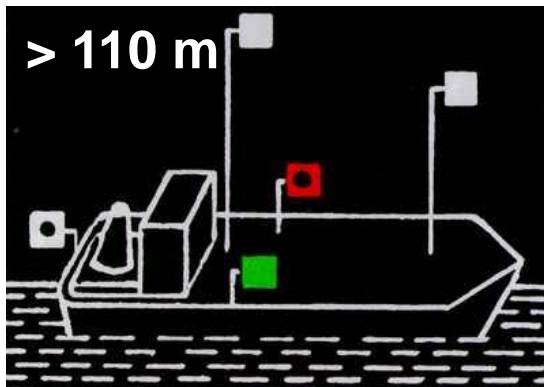
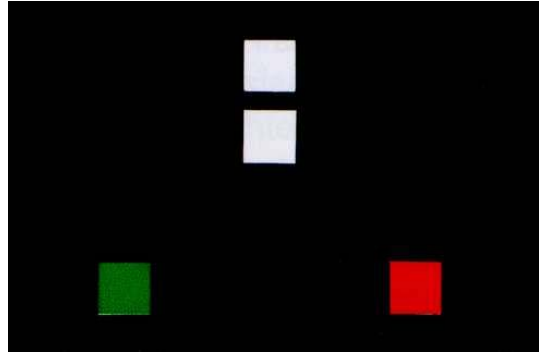
---





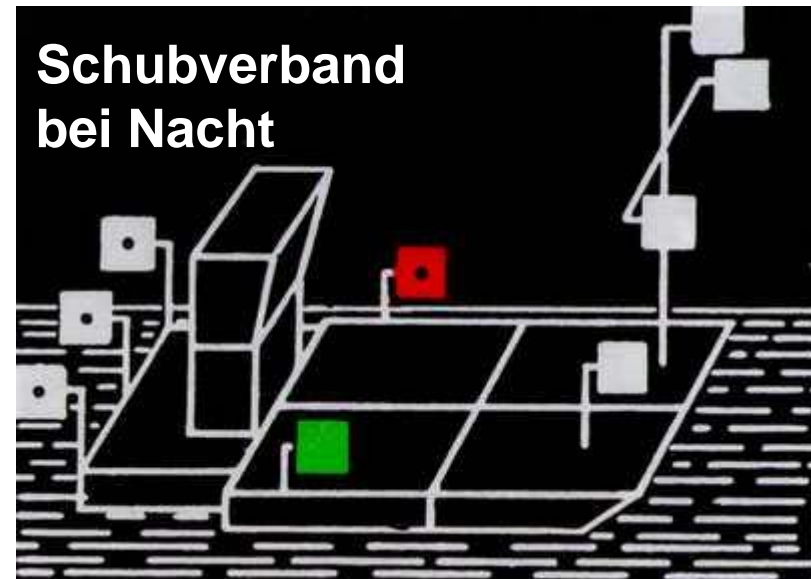
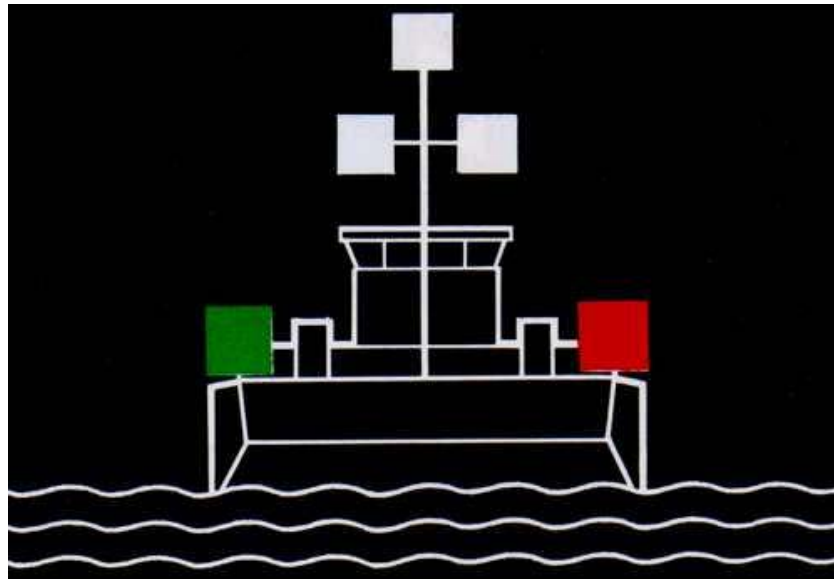
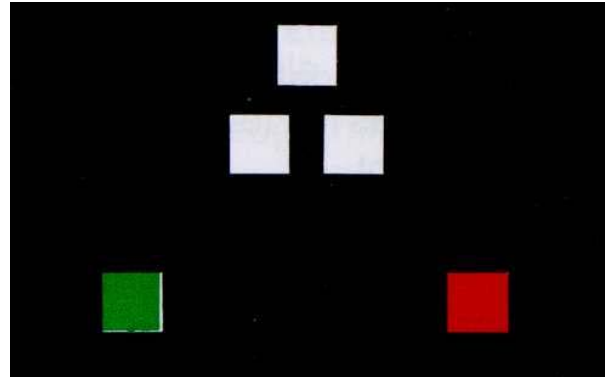
# Fahrzeug über 110 m von vorne

## Schlepper von vorne



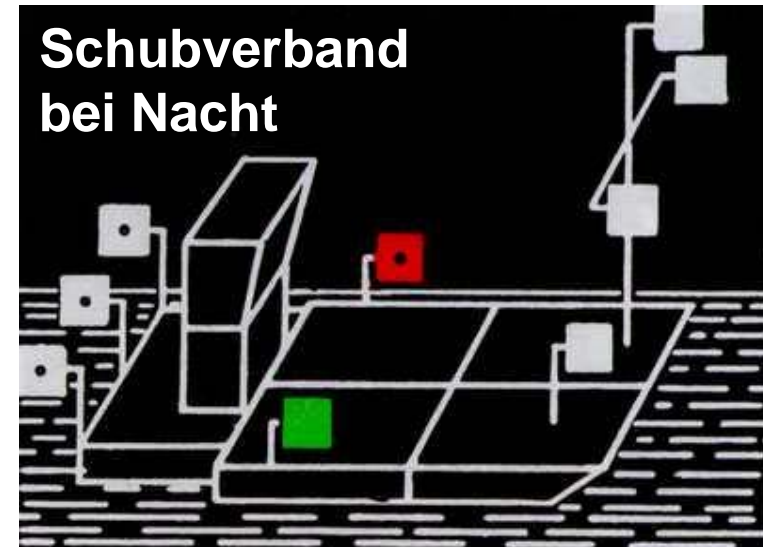
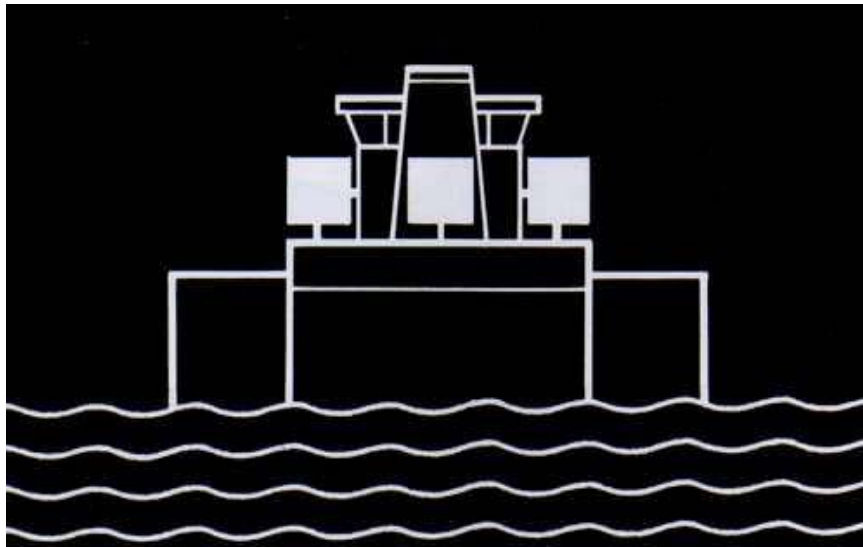
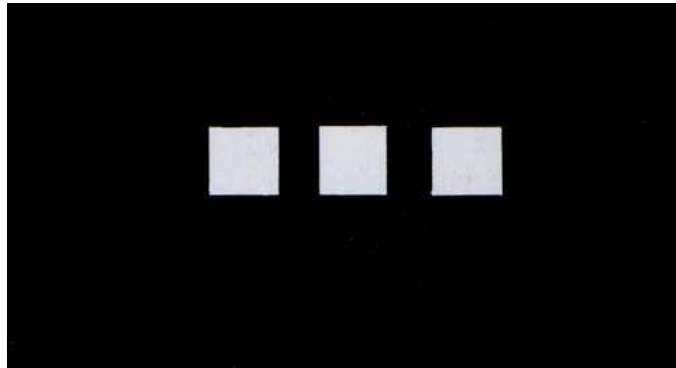
SBF 120

# Schubverband von vorne



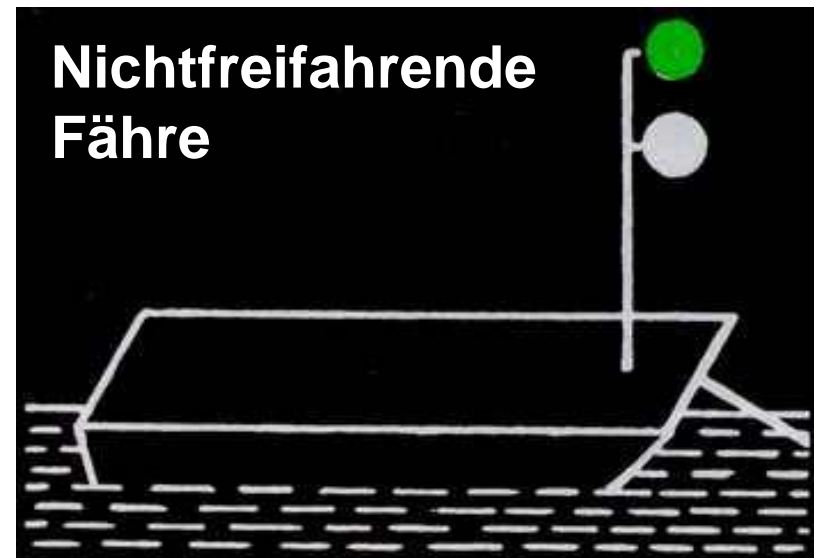
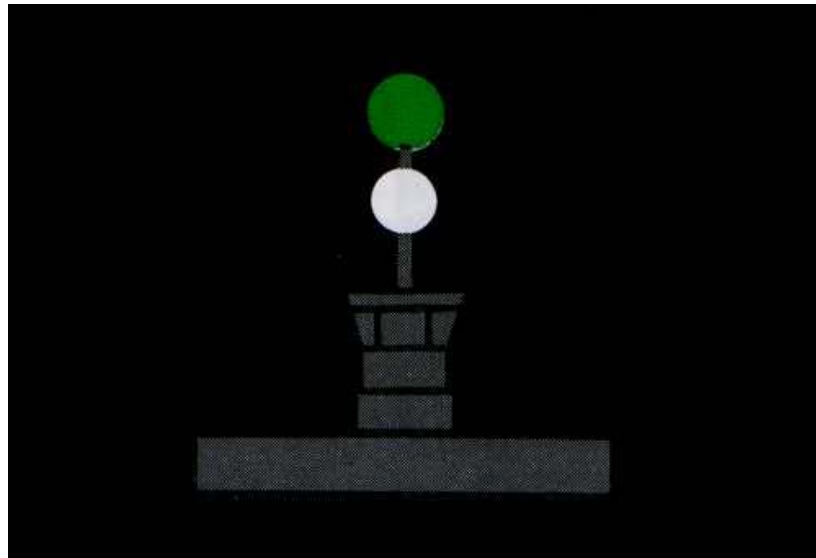
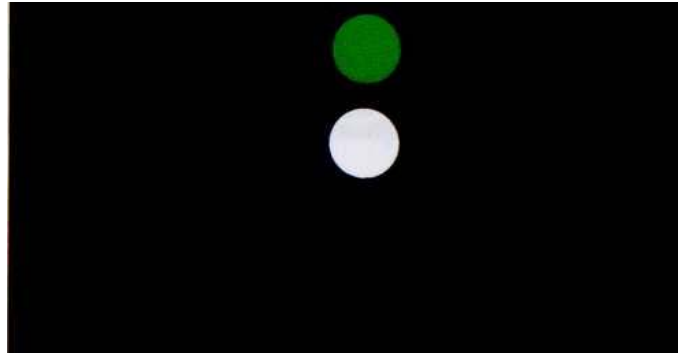
SBF 123

# Vorausfahrender Schubverband



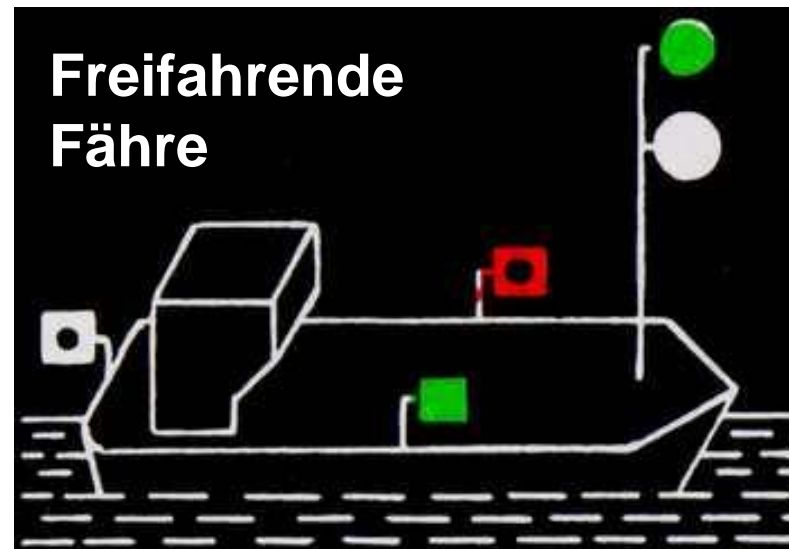
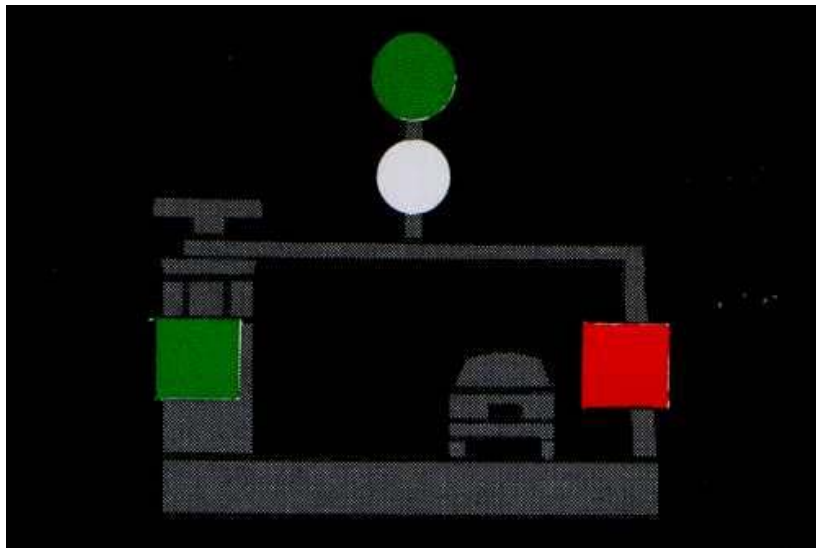
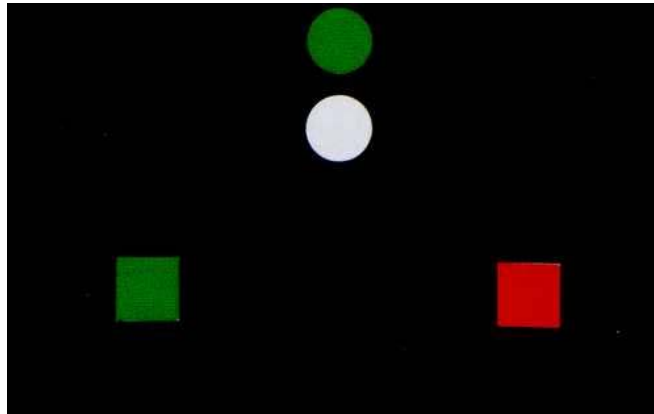
SBF 246

# Nichtfreifahrende Fähre



SBF 124

# Freifahrende Fähre von vorne



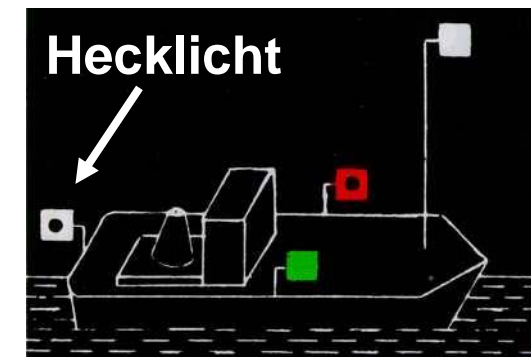
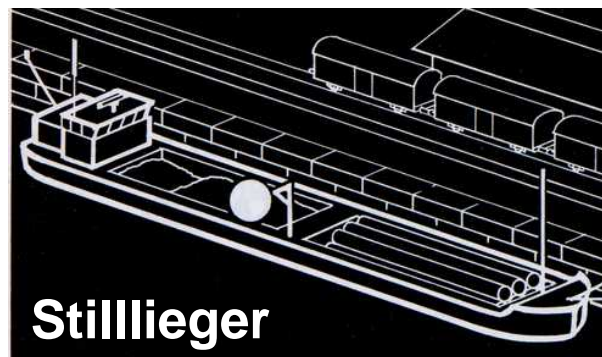
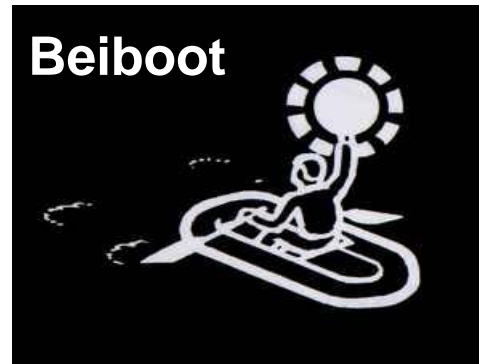
SBF 125

# Ein weißes Licht !

---



# Ein weißes Licht !



# Verkehrsrechtliche Bestimmungen

---

- **Allgemeines**
- **Tag- und Nachtbezeichnung von Fahrzeugen ✓**
- **Sichtzeichen**
- **Schallsignale**
- **Ausweichregeln**



# Bezeichnung des Fahrwassers

---



**Linke  
Fahrwasserseite**



**Fahrwasser-  
spaltung**



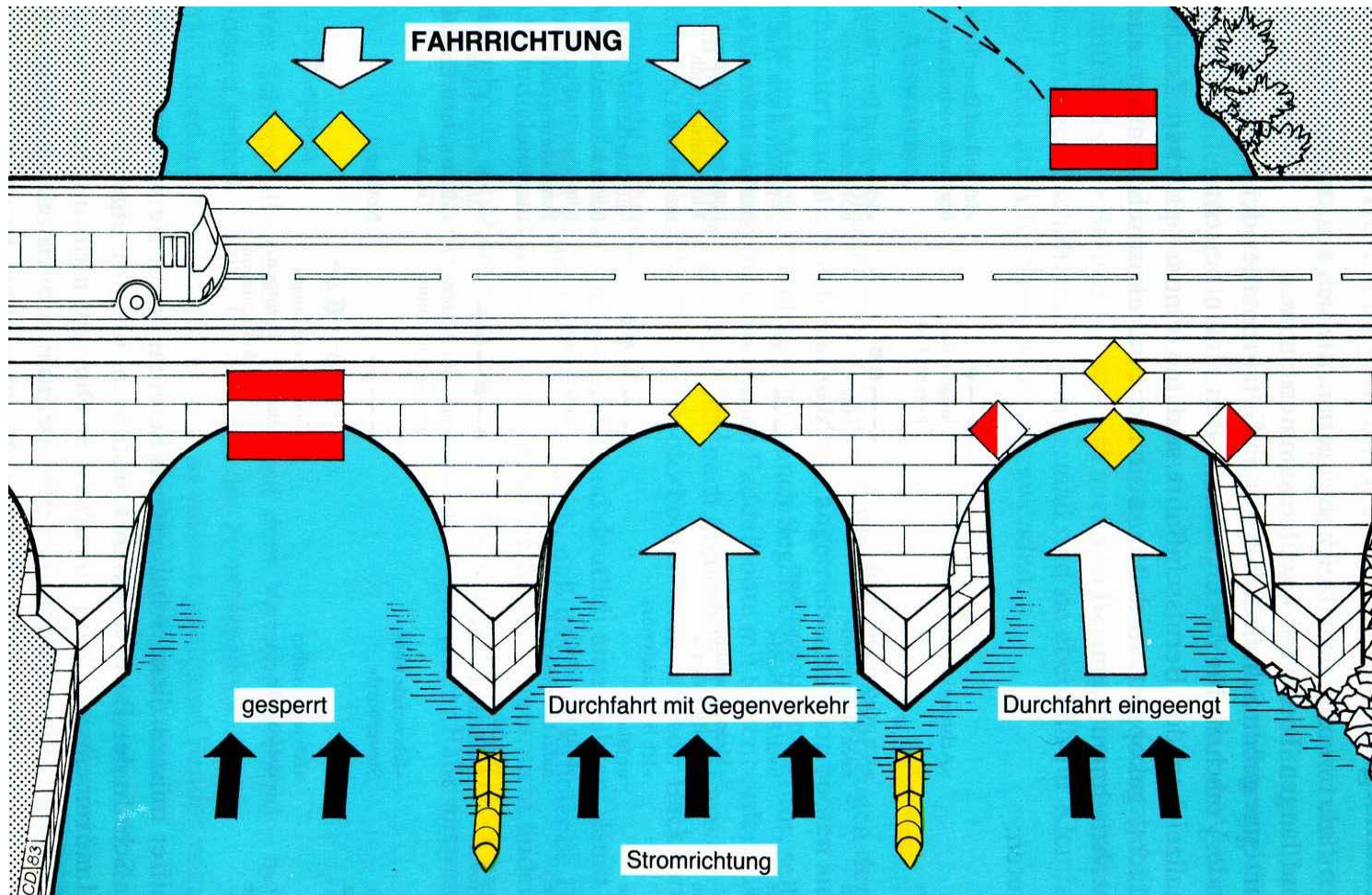
**Rechte  
Fahrwasserseite**



**Hindernis linke  
Fahrwasserseite**

SBF 97 ff, 239 ff

# Brückendurchfahrten

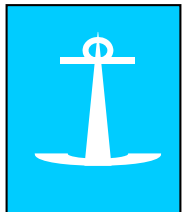


SBF 110 ff

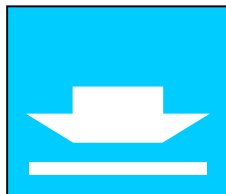
# Gebotszeichen



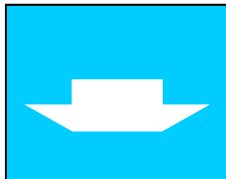
**Erlaubnis zum Festmachen**



**Erlaubnis zum Ankern**



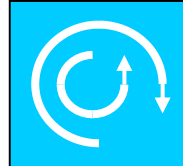
**Nichtfreifahrende Fähre**



**Freifahrende Fähre**



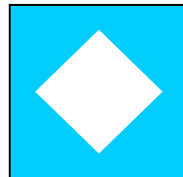
**Hinweis auf ein Wehr**



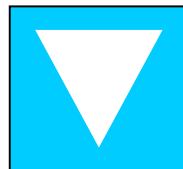
**Empfohlene Wendestelle  
Stillliegen verboten!**



**Wasserskistrecke**



**Liegestelle für alle  
Fahrzeuge ohne Gefahrgut**

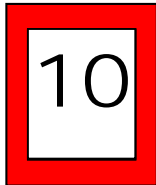


**Liegestelle für Fahrzeuge  
außer Schubschiffahrt und  
ohne Gefahrgut**

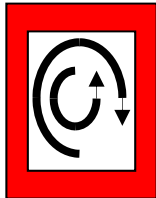


**Ende eines Ge- oder Verbots**

# Gebotszeichen



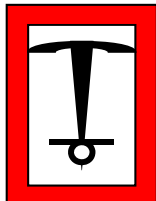
Höchstgeschwindigkeit in km/h gegenüber dem Ufer



Wendeverbot  
(Gilt auch für Kleinfahrzeuge!)



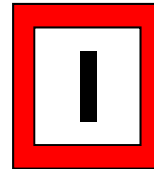
Festmacheverbot



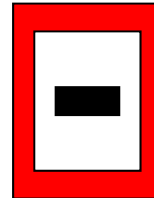
Ankerverbot!



Liegeverbot



Vorsicht walten lassen!



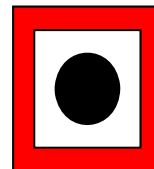
Anhalten, bis Weiterfahrt freigegeben wird



Begrenzte Durchfahrtshöhe



Begrenzte Fahrwassertiefe



Schallsignal geben

# Gebotszeichen



**Fahrverbot für  
Fahrzeuge mit  
Maschinenantrieb**



**Fahrverbot für  
Sportboote**



**Verbot des  
Segelsurfens**



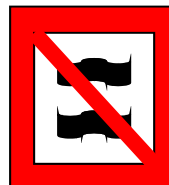
**Fahrverbot für  
Segelfahrzeuge**



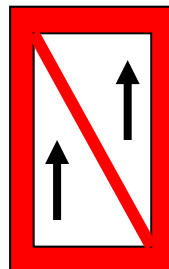
**Fahrverbot für  
Wassersportmotorräder**



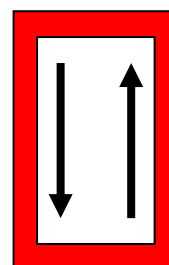
**Fahrverbot für manuell  
angetriebene Fahrzeuge**



**Sog und Wellenschlag  
vermeiden**



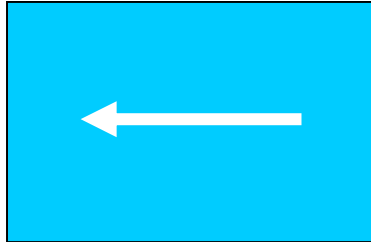
**Überholen verboten!  
Gilt nicht für Kleinfahrzeuge**



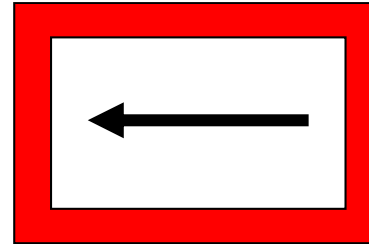
**Begegnen und Überholen  
verboten!  
Gilt nicht für Kleinfahrzeuge**

# Gebot- und Verbotsszeichen

---



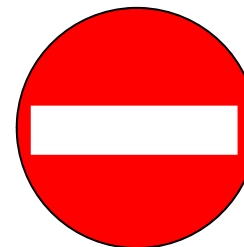
**Empfohlene  
Fahrtrichtung**



**Vorgeschriebene  
Fahrtrichtung**



**Durchfahrt verboten  
für alle Fahrzeuge**



**Gesperrte Wasserfläche!  
Ausgenommen Kleinfahrzeuge  
ohne Maschinenantrieb.**

SBF 198 / 156 / 116 / 244

# Verbotszeichen

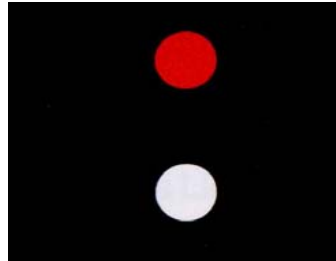
---



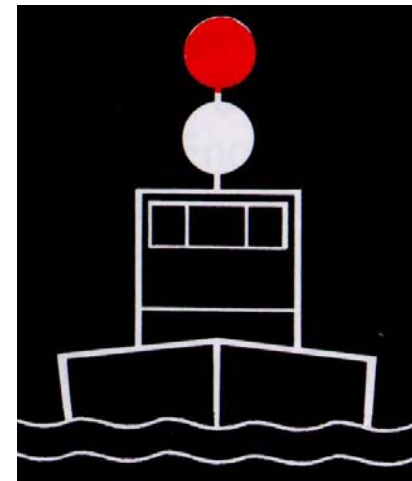
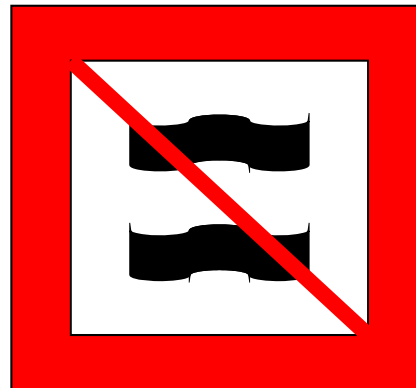
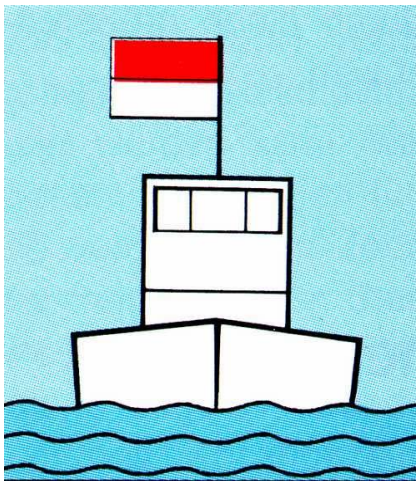
**Durchfahrt verboten  
für alle Fahrzeuge**



# Schutzbedürftiges Fahrzeug / Anlage



**Abstand halten - Geschwindigkeit vermindern**  
**Sog und Wellenschlag vermeiden**



SBF 155



# Schleuse



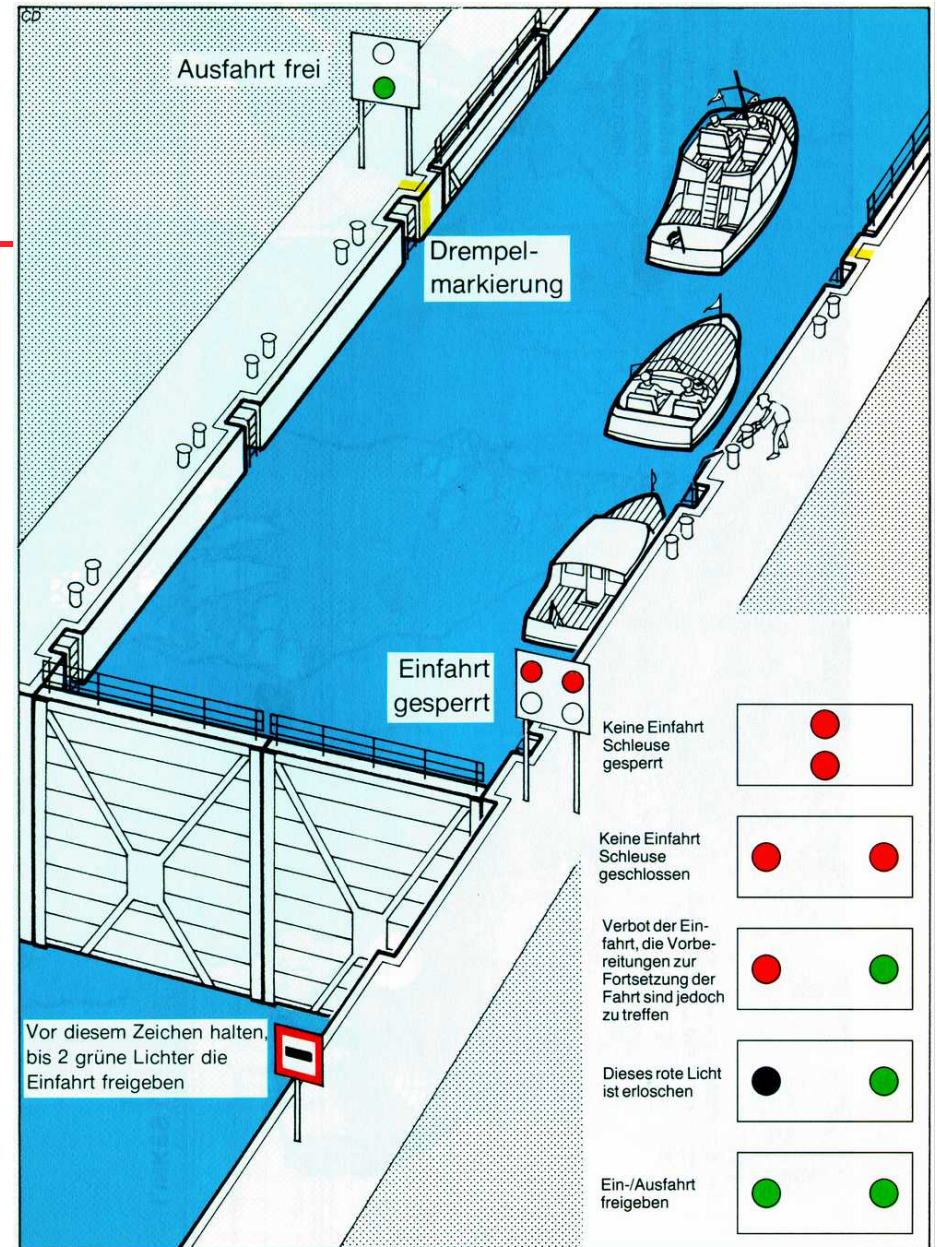
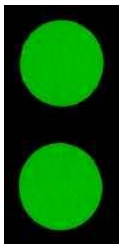
Keine Einfahrt! Schleuse gesperrt. (Ausser Betrieb)



Keine Einfahrt! Schleuse geschlossen. (Es wird gerade geschleust)



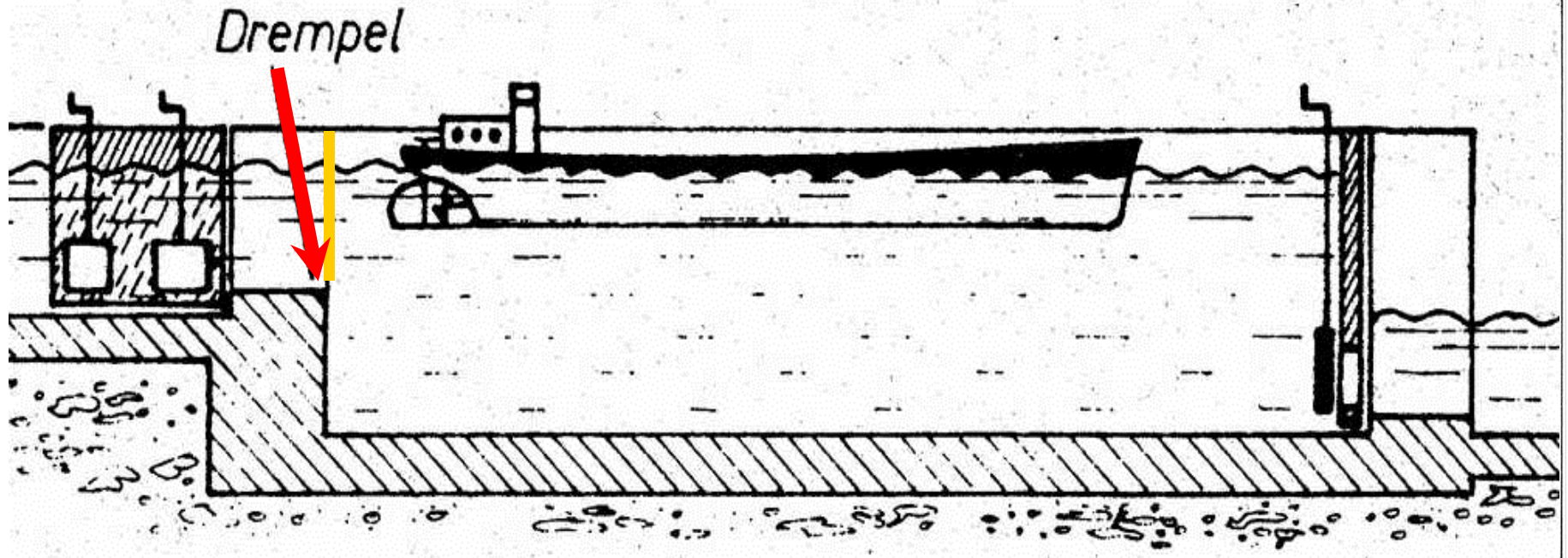
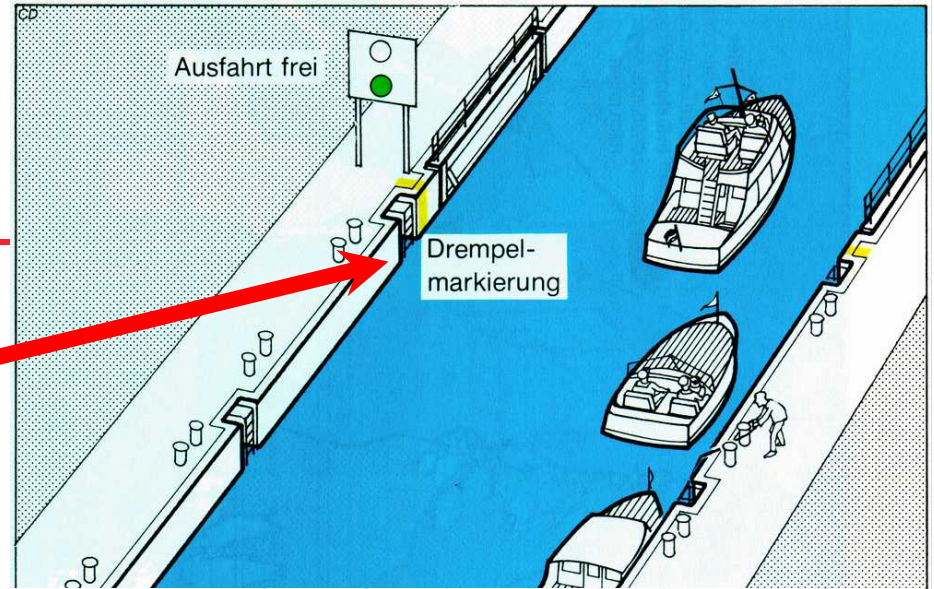
Ein- / Ausfahrt frei!



SBF 28ff

# Schleuse

Drempel?



# Schilderwald

---



# Verkehrsrechtliche Bestimmungen

---

- **Allgemeines**
- **Tag- und Nachtbezeichnung von Fahrzeugen**
- **Sichtzeichen ✓**
- **Schallsignale**
- **Ausweichregeln**

# Schallsignale

---

- **Langer Ton (—) = 4 Sekunden**
- **Kurzer Ton (•) = 1 Sekunde**
- **Pause = 1 Sekunde**

SBF 4,5

# Schallsignale

## Auch von Kleinfahrzeugen

- = Achtung
- — = Notsignal
- = Kurs nach Stb
- = Kurs nach Bb
- = Rückwärts
- = Manövrierunfähig
- ..... = Kollisionsgefahr

## Nur Berufsschifffahrt

- = Nicht überholen
- • = Wende über StB
- •• = Wende über Bb
- — • = Überhole an Stb
- — •• = Überhole an Bb
- — — = Hafenein- / -ausfahrt
- — — • = ... mit Kurs nach Stb
- — — •• = ... mit Kurs nach Bb

— • — • — • — • — • — • — • — • — • = **Bleib-weg-Signal**

# Radarfahrt

---

## Frage 253: Was bedeutet Radarfahrt?

- Eine Fahrt mit Radar
- Eine Fahrt am Tage mit Radar
- Eine Fahrt bei Nacht mit Radar
- Eine Fahrt bei unsichtigem Wetter mit Radar

SBF 253

# Radarfahrt

---

## Frage 253: Was bedeutet Radarfahrt?

- Eine Fahrt mit Radar
- Eine Fahrt am Tage mit Radar
- Eine Fahrt bei Nacht mit Radar
- **Eine Fahrt bei unsichtigem Wetter mit Radar**

SBF 253

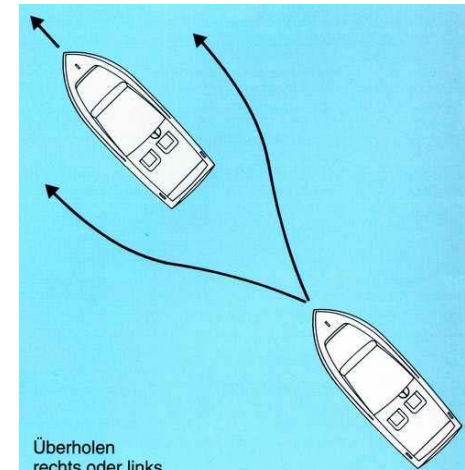
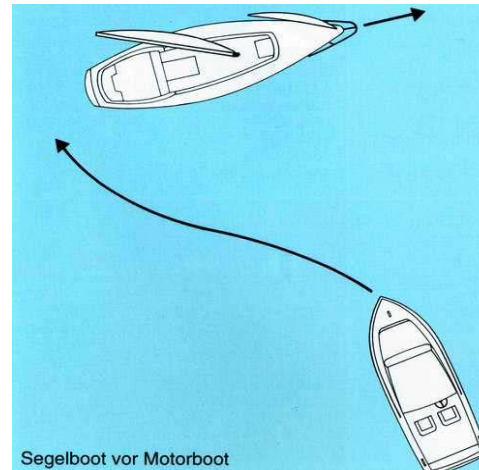
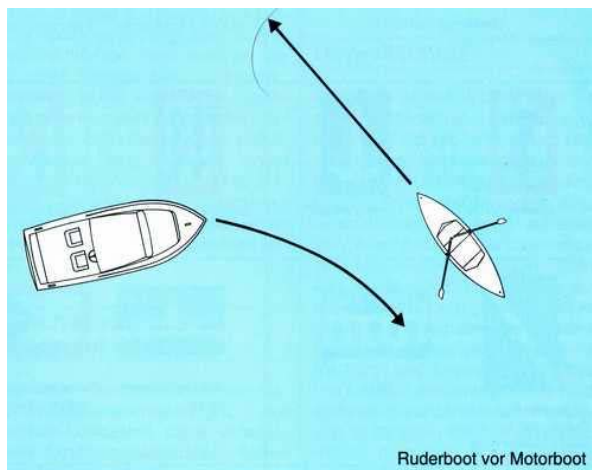
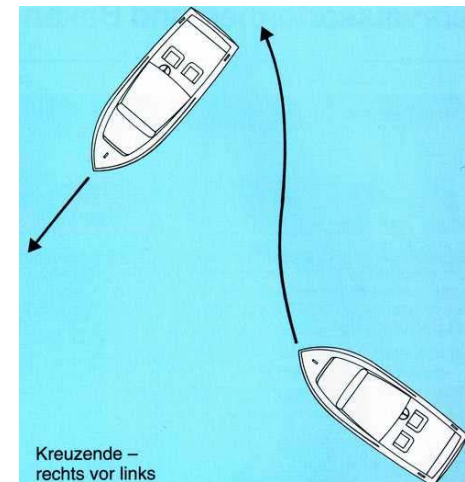
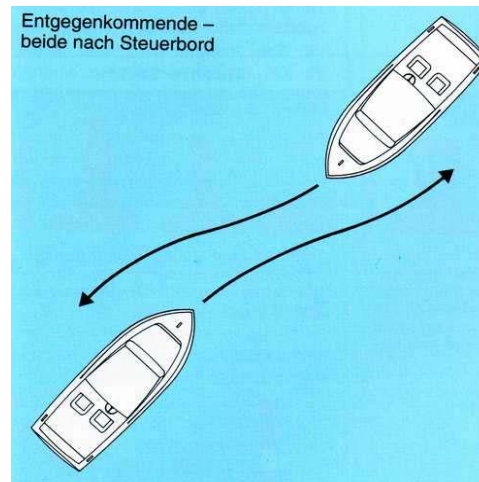
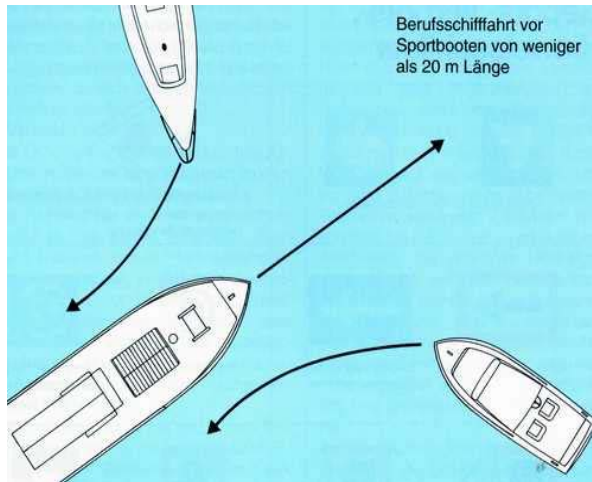


# Verkehrsrechtliche Bestimmungen

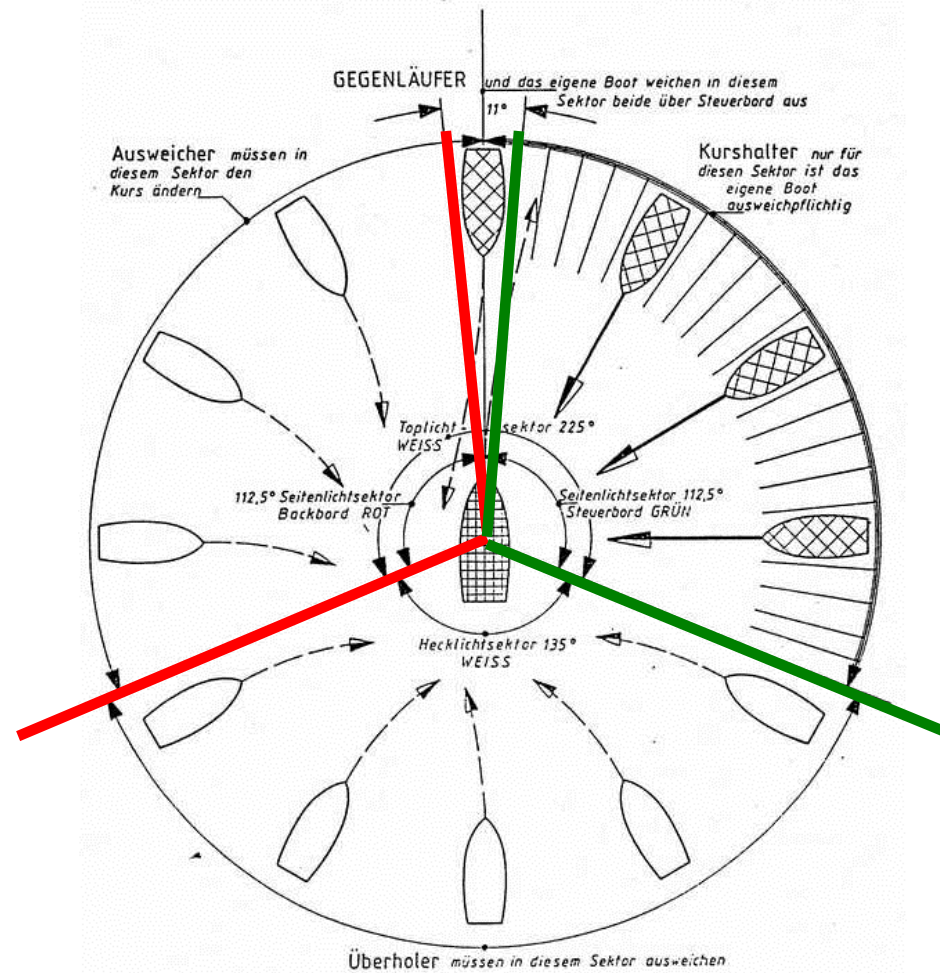
---

- **Allgemeines**
- **Tag- und Nachtbezeichnung von Fahrzeugen**
- **Sichtzeichen**
- **Schallsignale** ✓
- **Ausweichregeln**

# Ausweichregeln

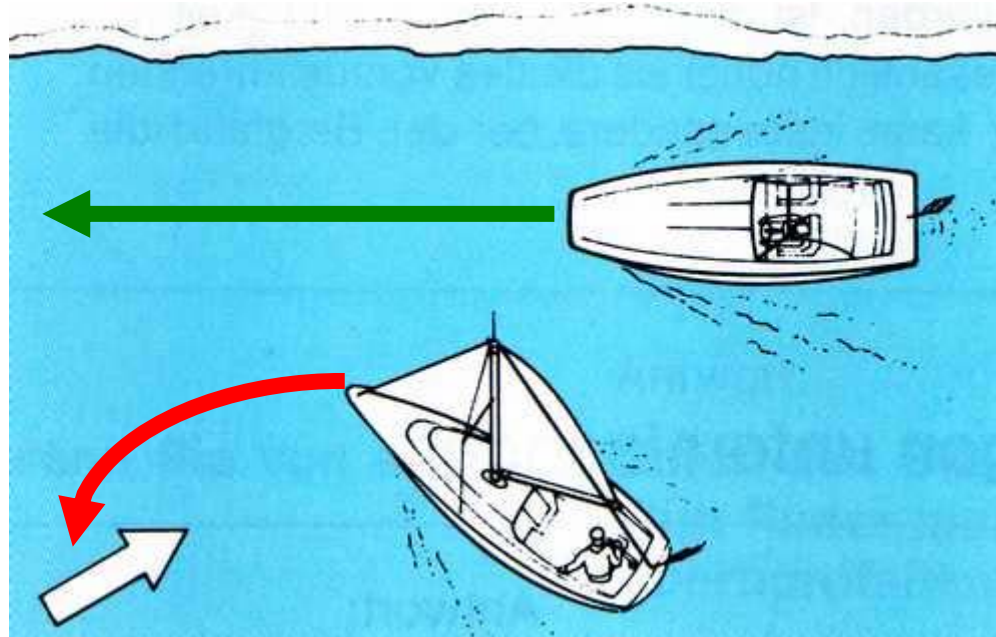


# Richtungssektoren



# Wer ist ausweichpflichtig?

---



Das Segelboot ist ausweichpflichtig,  
da das Motorboot sein steuerbordseitiges Ufer anhält!

# Wasserski / Wassermotorrad

- Nur auf ausgewiesenen Strecken
- Wasserski: Nur von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang
- Wassermotorrad: Nur von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang und nur zw. 7.00 und 20.00 Uhr
- Nur mit Wasserskiweste oder Anzug
- Nur bei einer Sicht über 1000 Meter
- Wasserski immer zu dritt:  
(Bootsführer, Wasserskiläufer, Beobachter)
- Mindestabstand zu anderen Verkehrsteilnehmern und Anlagen: 10 Meter



# Verkehrsrechtliche Bestimmungen

---

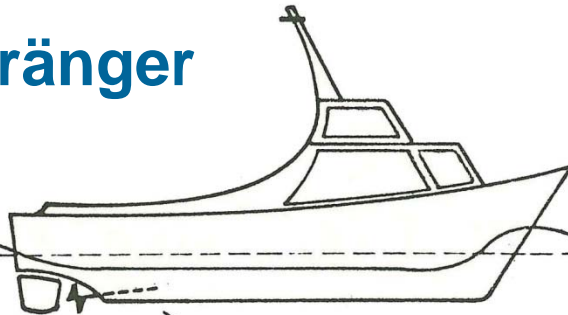
- **Allgemeines**
- **Tag- und Nachtbezeichnung von Fahrzeugen**
- **Sichtzeichen**
- **Schallsignale**
- **Ausweichregeln ✓**

A photograph of two people in a red inflatable boat on choppy water. Both individuals are wearing yellow helmets and life jackets. The boat is moving through the water, creating a large splash. The text 'Bootskunde' is overlaid in yellow on the water.

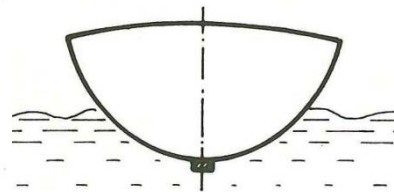
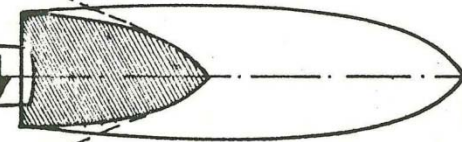
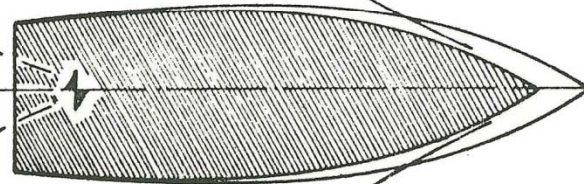
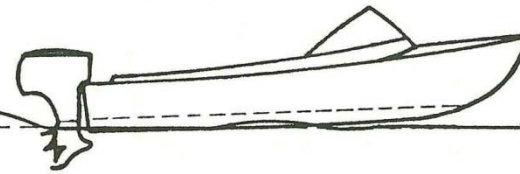
# Bootskunde

# Bootstypen - Rumpfform

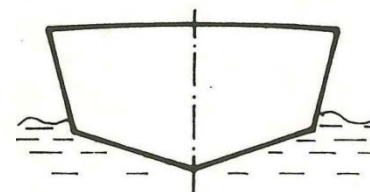
Verdränger



Gleiter



Rundspant



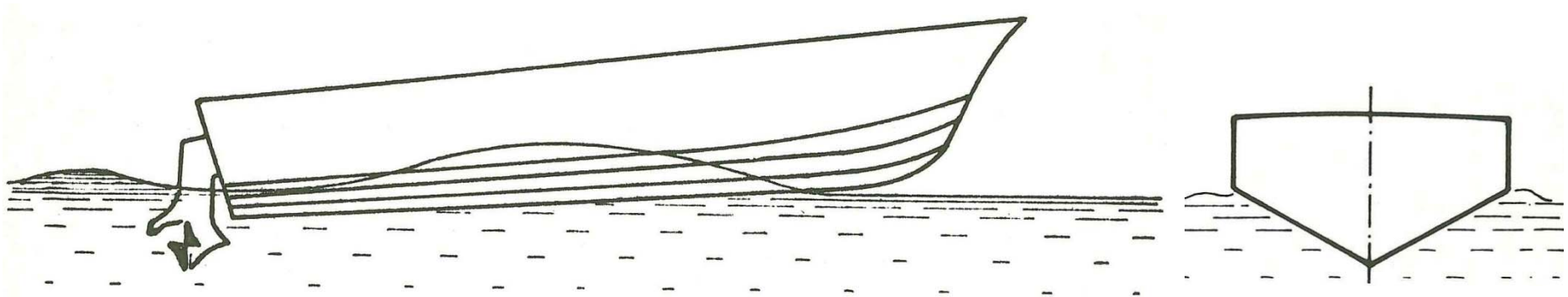
Knickspant



# Bootstypen - Rumpfform

---

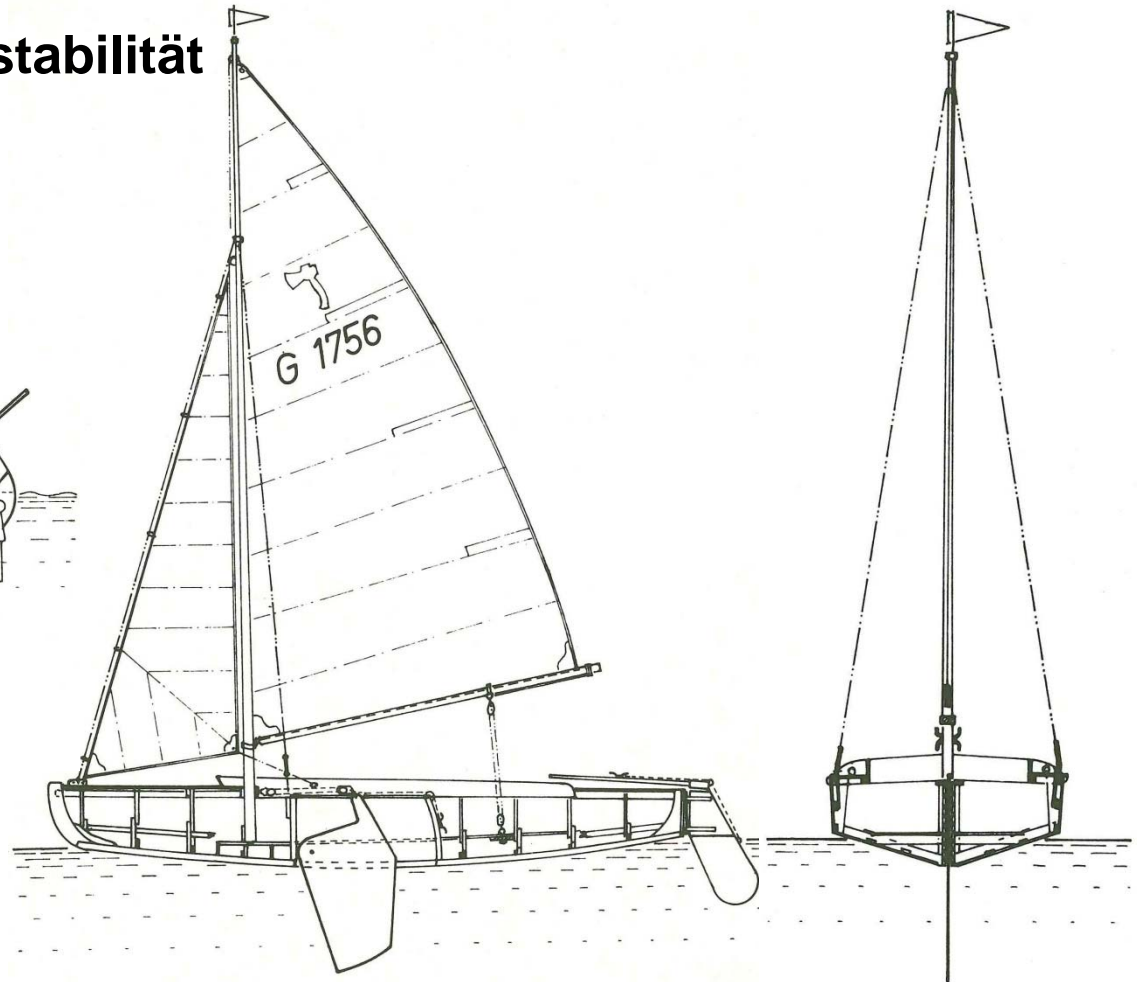
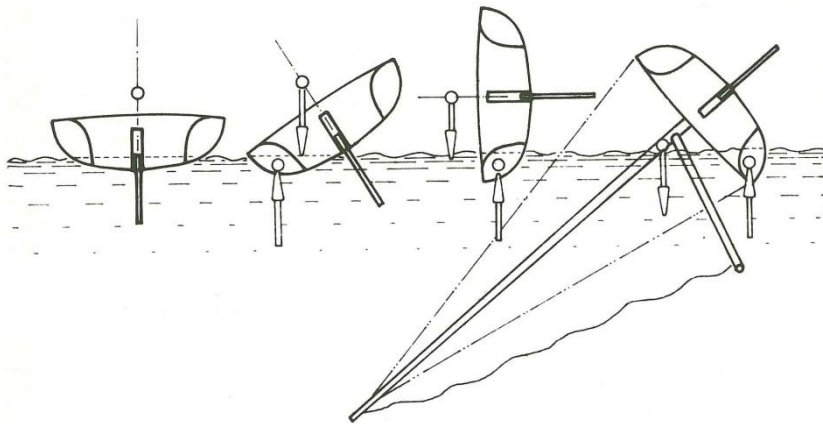
## Halbgleiter



V-Spant

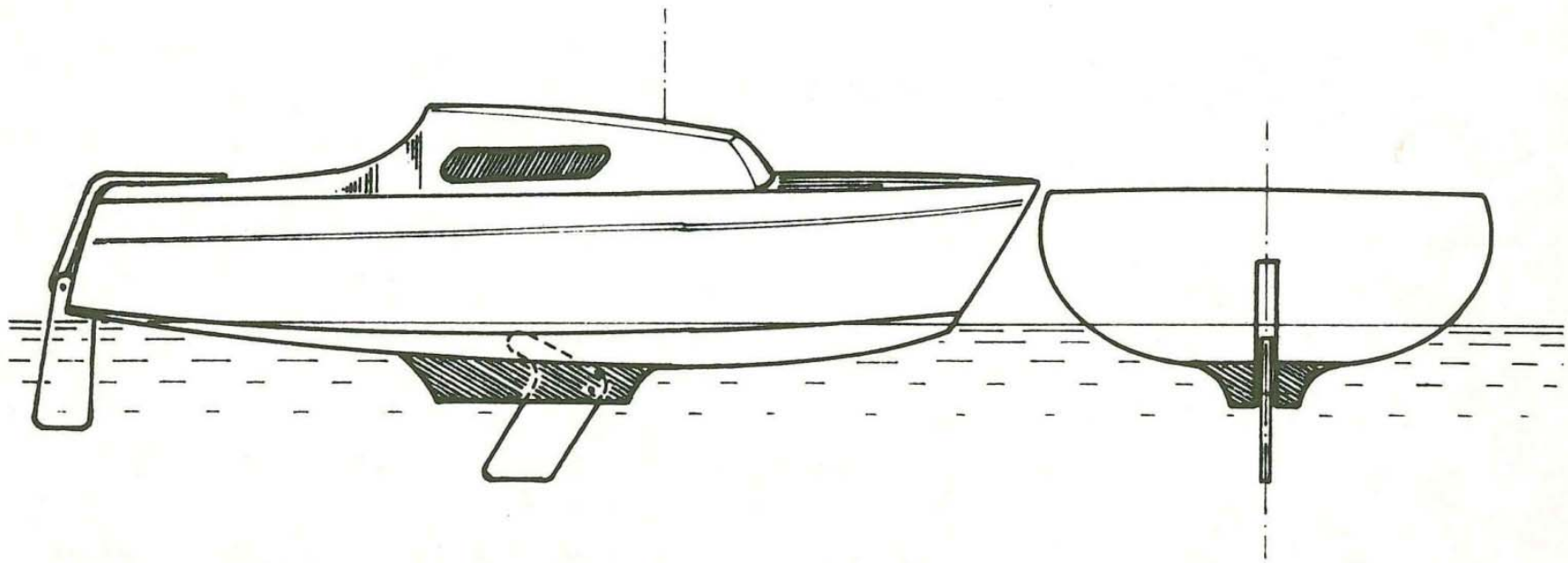
# Segelboote - Jolle

- hohe Anfangs- geringe Endstabilität
- kenterbar (kein Ballastkiel)
- unsinkbar (Auftriebskörper)



# Segelboote - Kielschwertboot

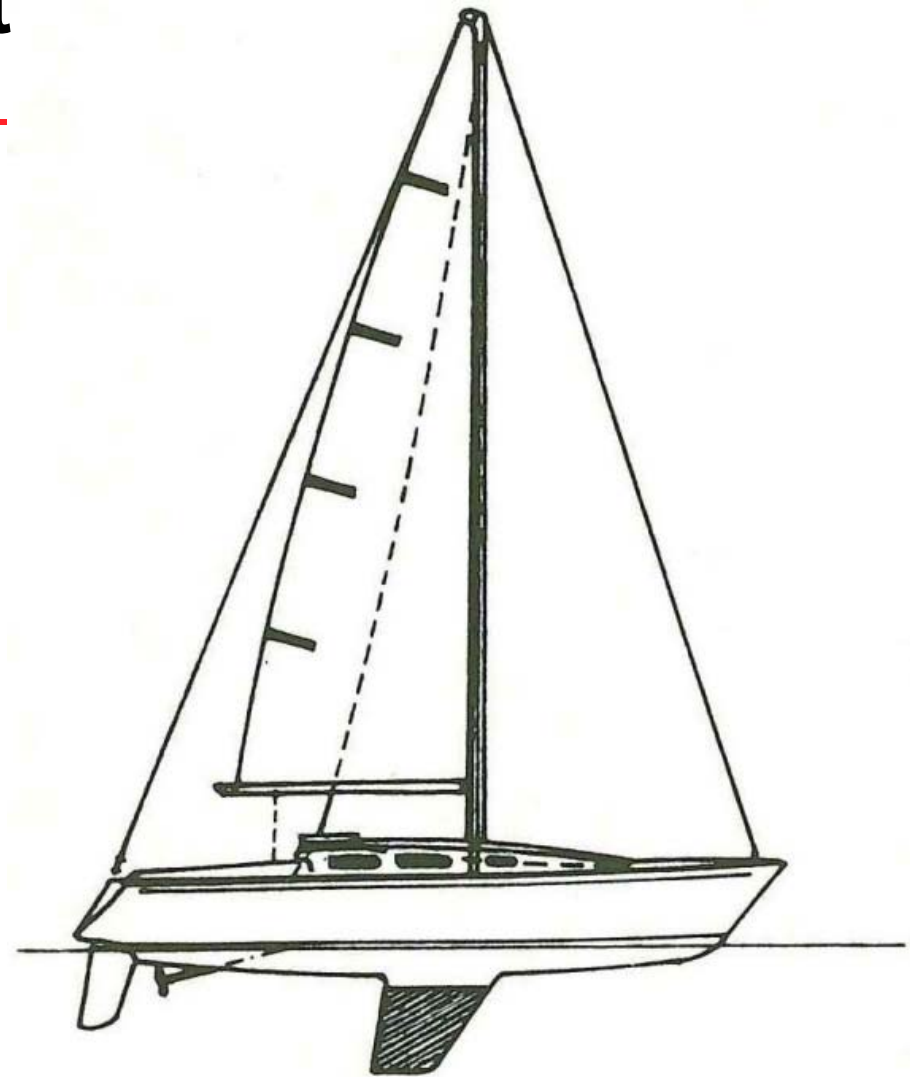
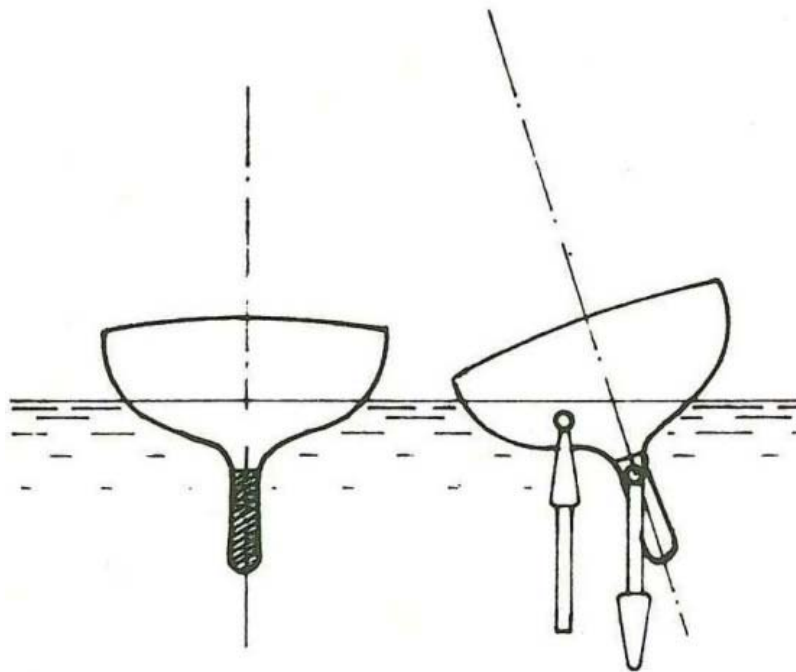
- geringe Anfangs- hohe Endstabilität
- schwer kenterbar
- flacher Ballastkiel



# Segelboote - Kielboot

---

- geringe Anfangs- hohe Endstabilität
- nicht kenterbar (Ballastkiel)
- sinkbar (bei volllaufen)



# Segelboote - Takelungsarten

---



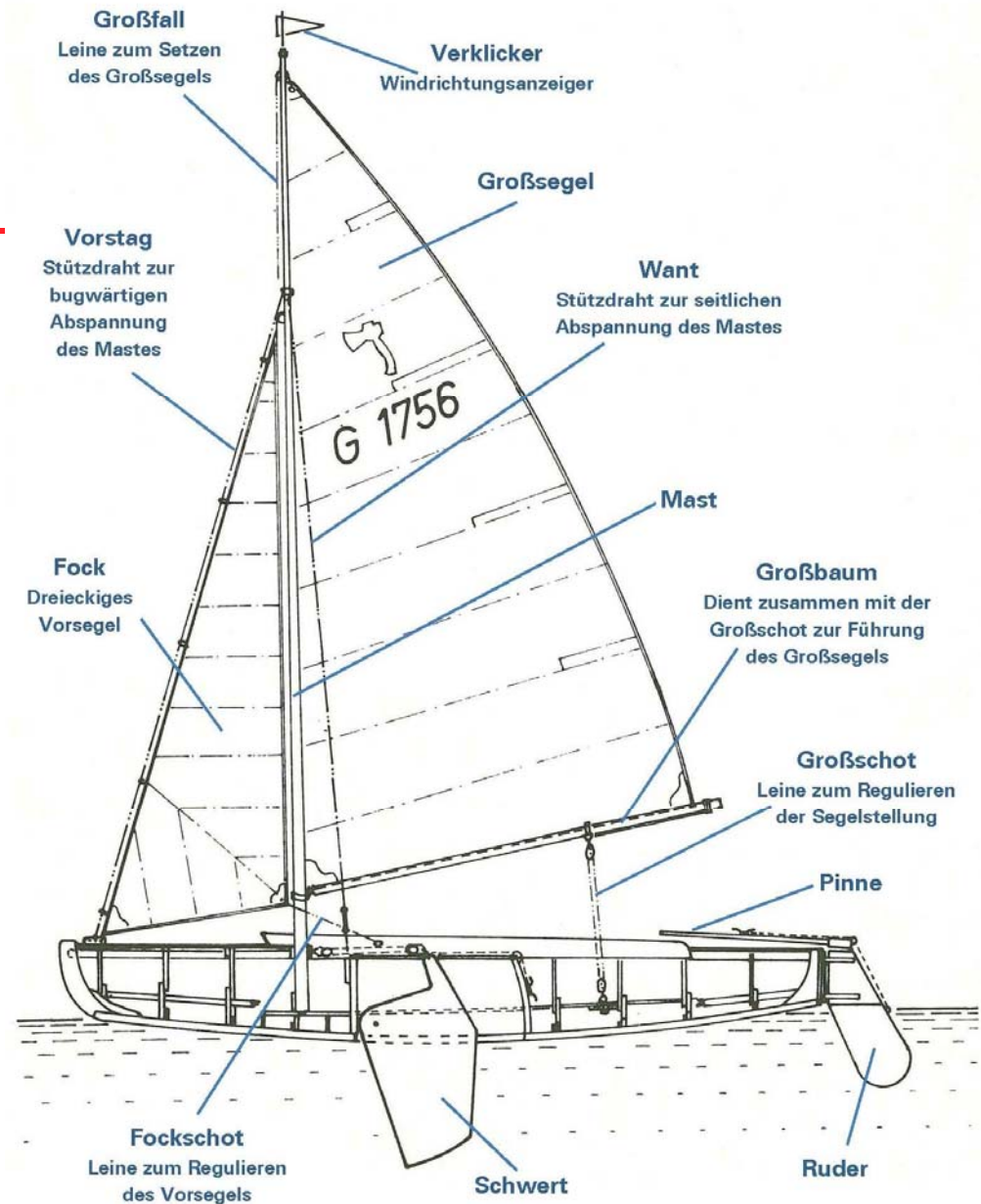
**Kat-Takelung**



**Slup-Takelung**

# Segelboote

## Grundbegriffe Segelboot (Jolle)



# Bootsbaumaterialien



[www.hessen.dlrg.de](http://www.hessen.dlrg.de)

**DLRG**

# Galvanische Korrosion



## Galvanische Spannungsreihe

- Magnesium
- Zink
- Aluminium (die meisten Arten)
- Eisen
- Blei
- Chrom
- Messing
- Kupfer
- Nickel
- Edelstähle
- Silber
- Gold

Hohes elektrisches Potential  
(Anode)



Niedriges elektrisches Potential  
(Kathode)



A photograph of two people in a red inflatable boat on choppy water. Both individuals are wearing yellow helmets and high-visibility life jackets. The boat is moving through the water, creating a large splash. The background is a vast expanse of blue-green water.

# Motorenkunde

[www.hessen.dlrg.de](http://www.hessen.dlrg.de)

**DLRG**

# Einbau- und Antriebsarten

---



Gerade Welle



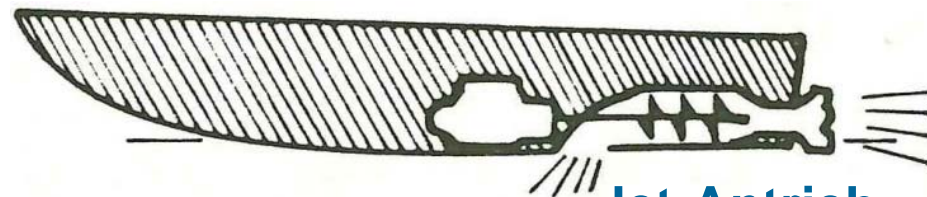
V-Antrieb



Z-Antrieb

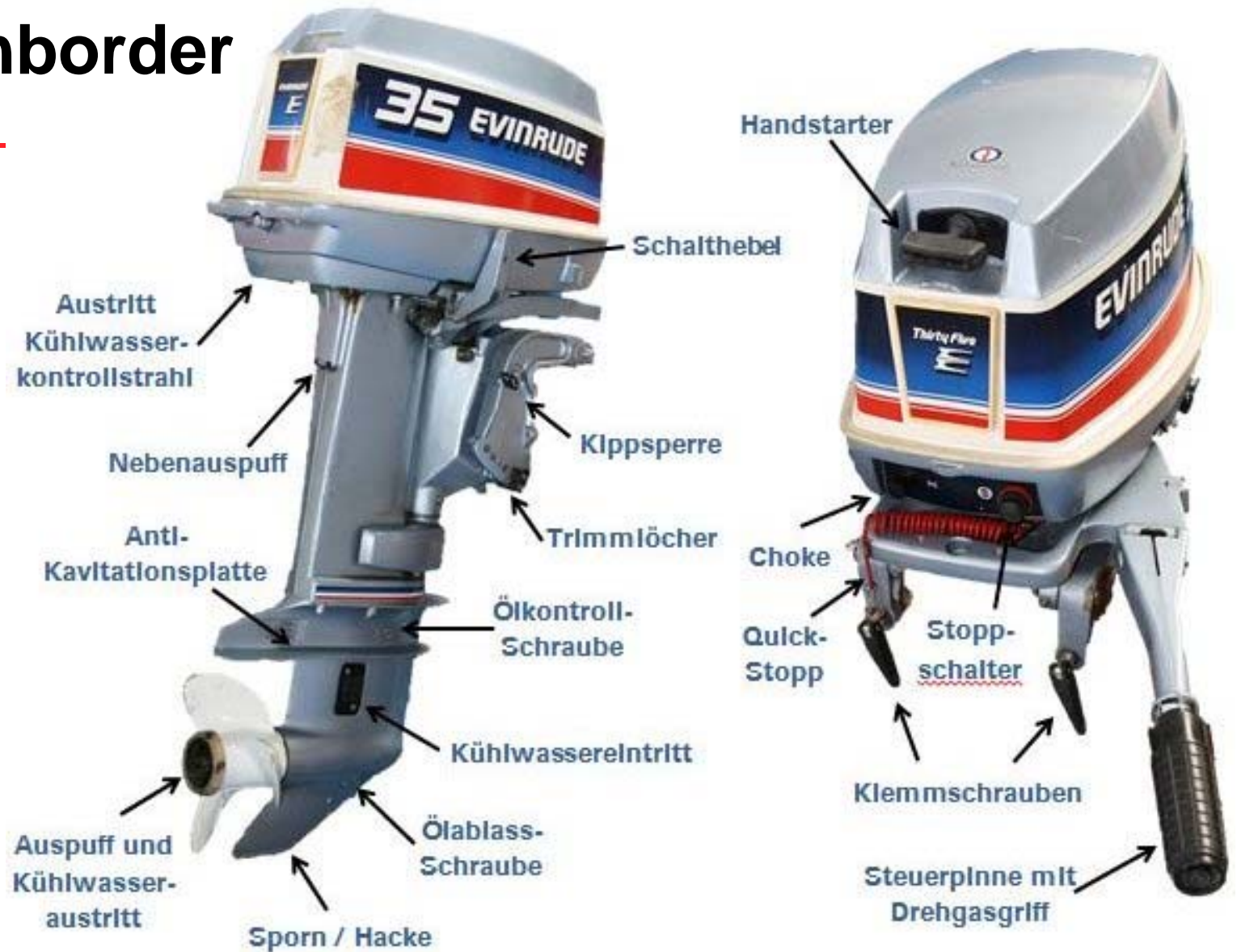


Außenborder

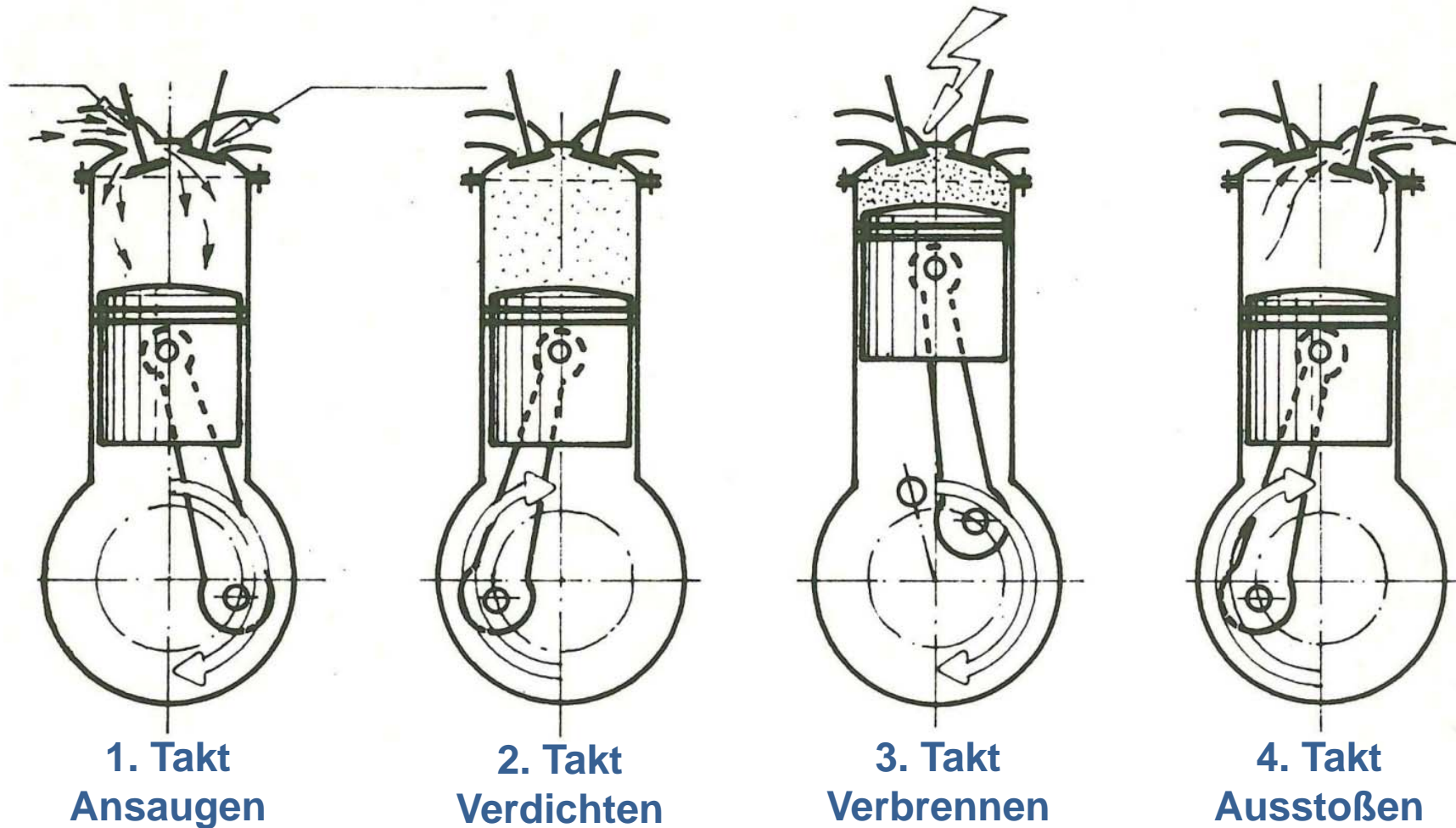


Jet-Antrieb

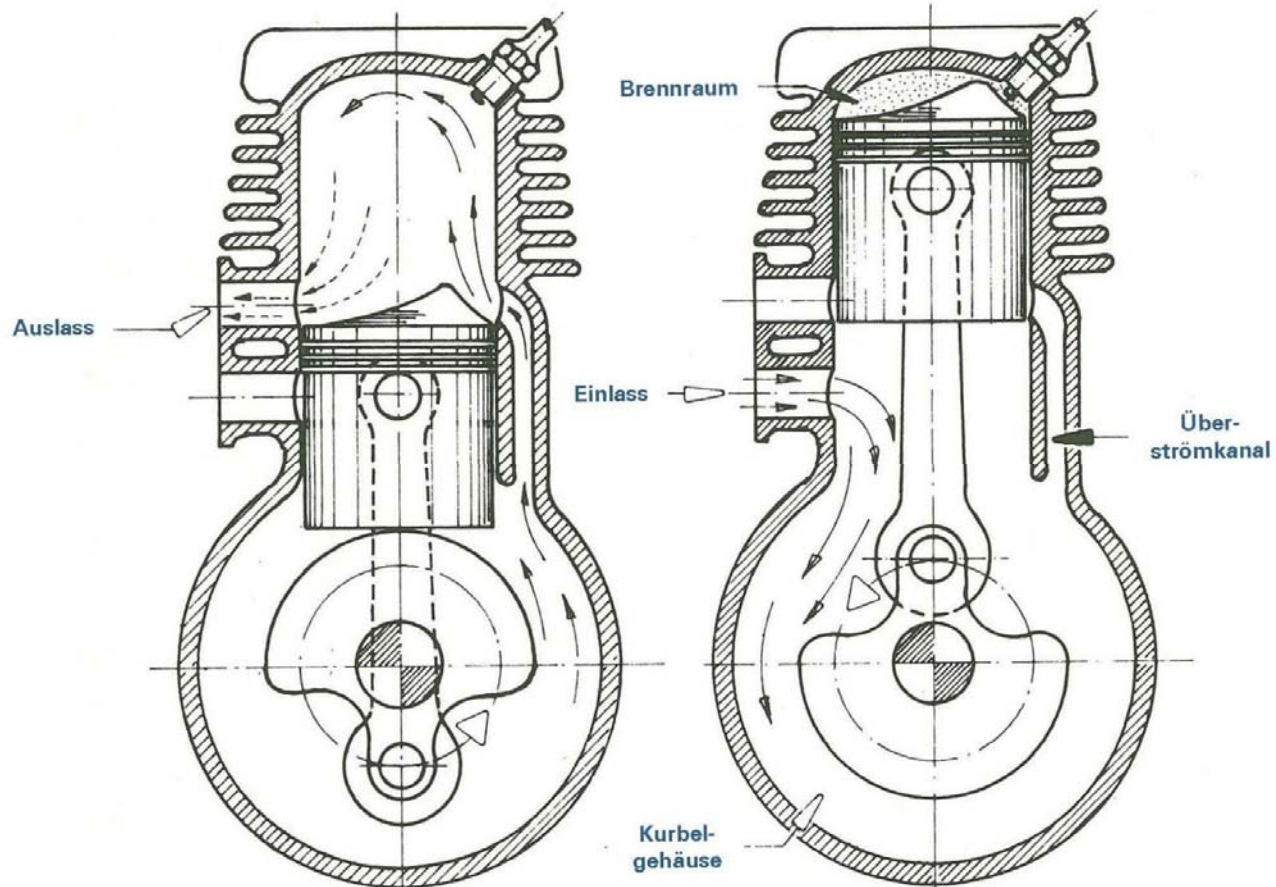
# Außenborder



# Viertakt-Motor



# Zweitakt-Motor



1. Takt: Arbeiten / Vorverdichten

2. Takt Verdichten / Ansaugen

# Merkmale Viertakt-Motor



**Peilmess-Stab**



**Öl-Einfüllstutzen**

# Merkmale Zweitakt-Motor

---



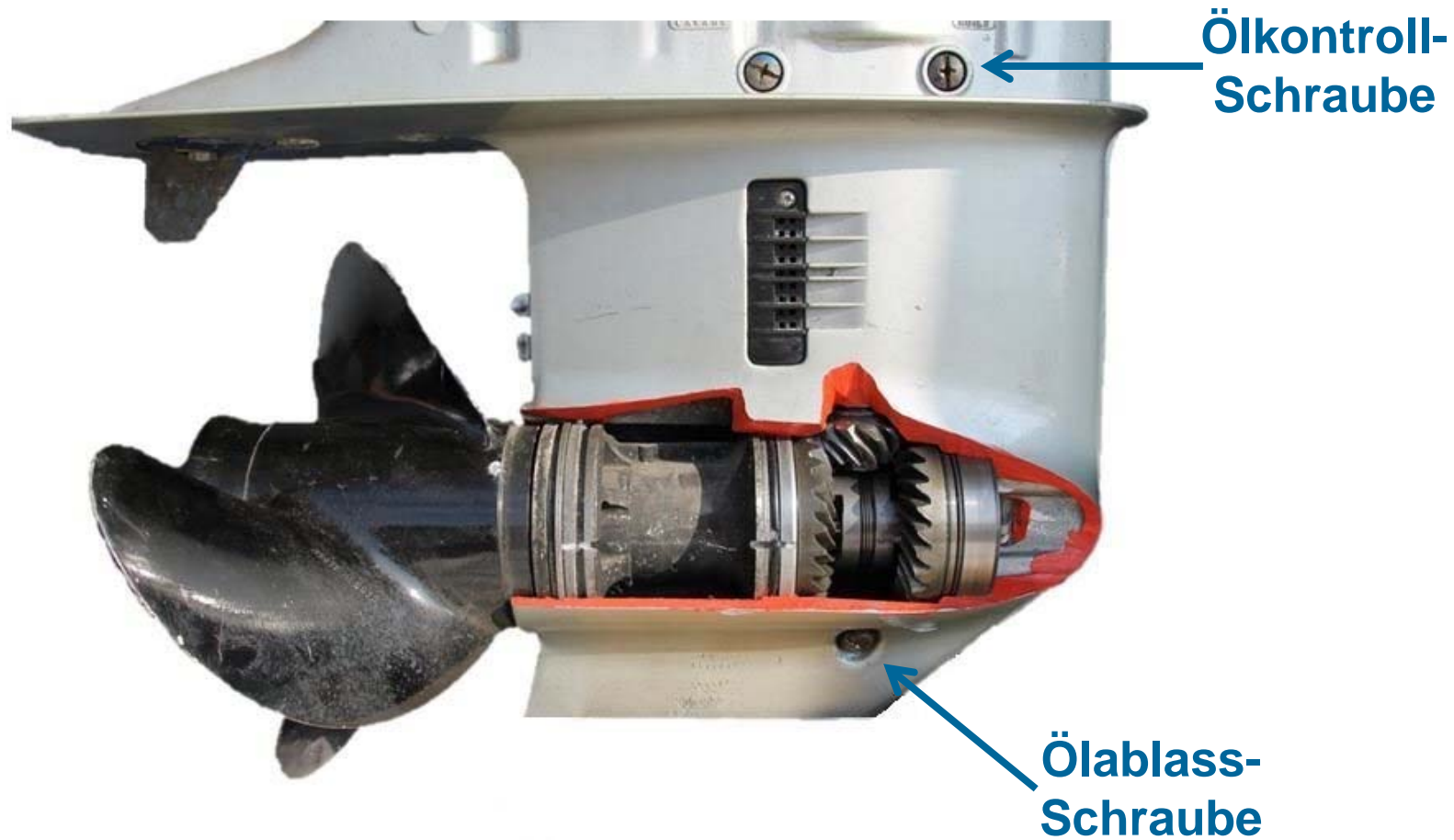
Getrenntschmierung



Gemischschmierung

# Getriebe Außenbord-Motor

---





# Wasserpumpenrad / Impeller

---



Impeller mit und ohne Wasserpumpen-Gehäuse

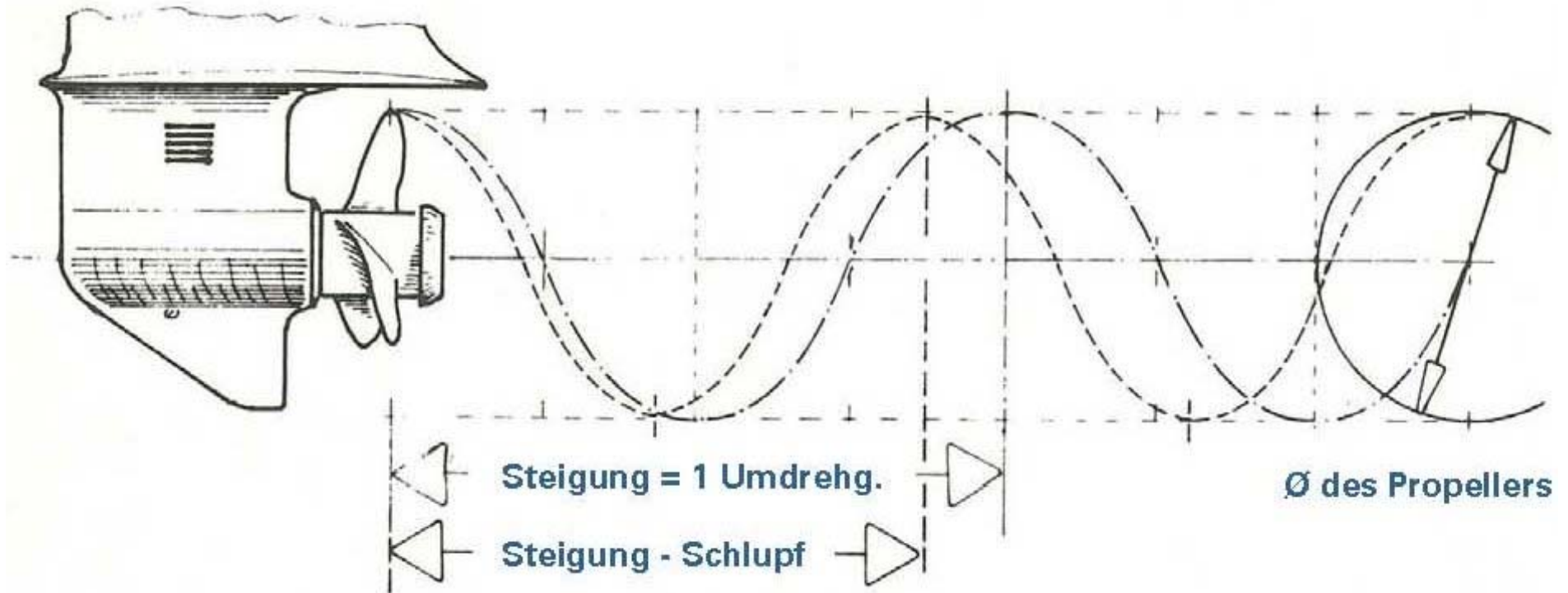
# Spülanschluß

---

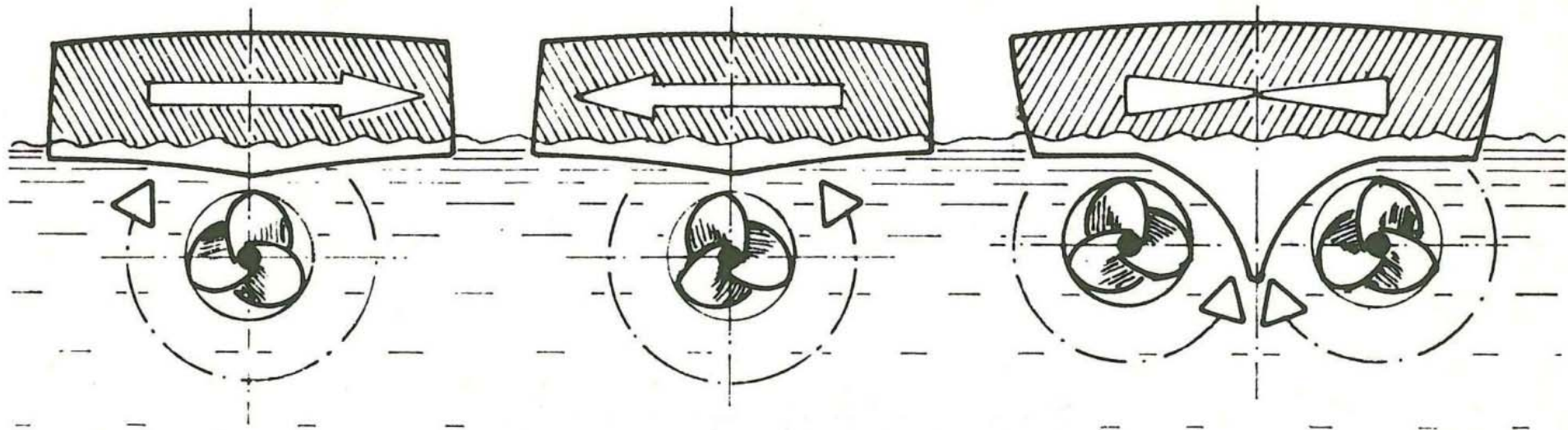


Kühlwasserzufuhr  
über Spülanschluß

# Propeller: Durchmesser / Steigung



# rechts- / linksgängiger Propeller



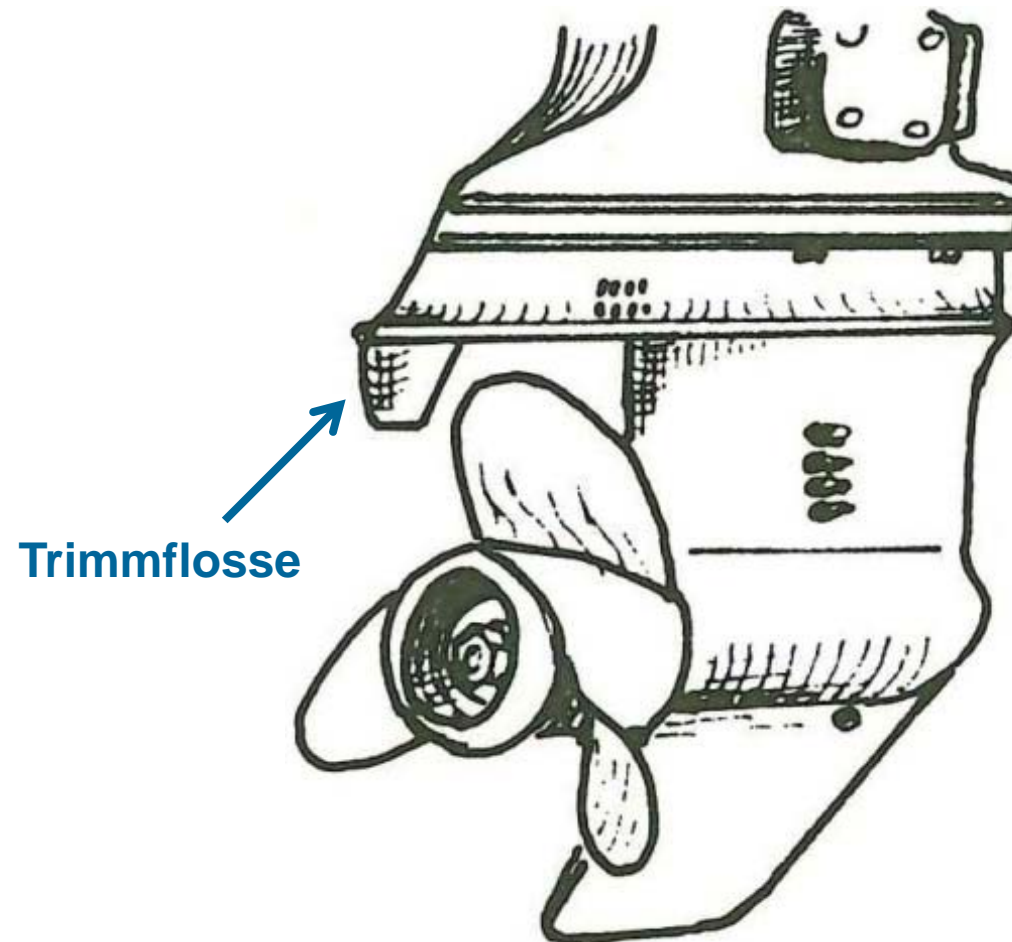
rechtsgängiger  
Propeller

linksgängiger  
Propeller

Doppelschraubenanlage  
links- / rechtsgängiger  
Propeller

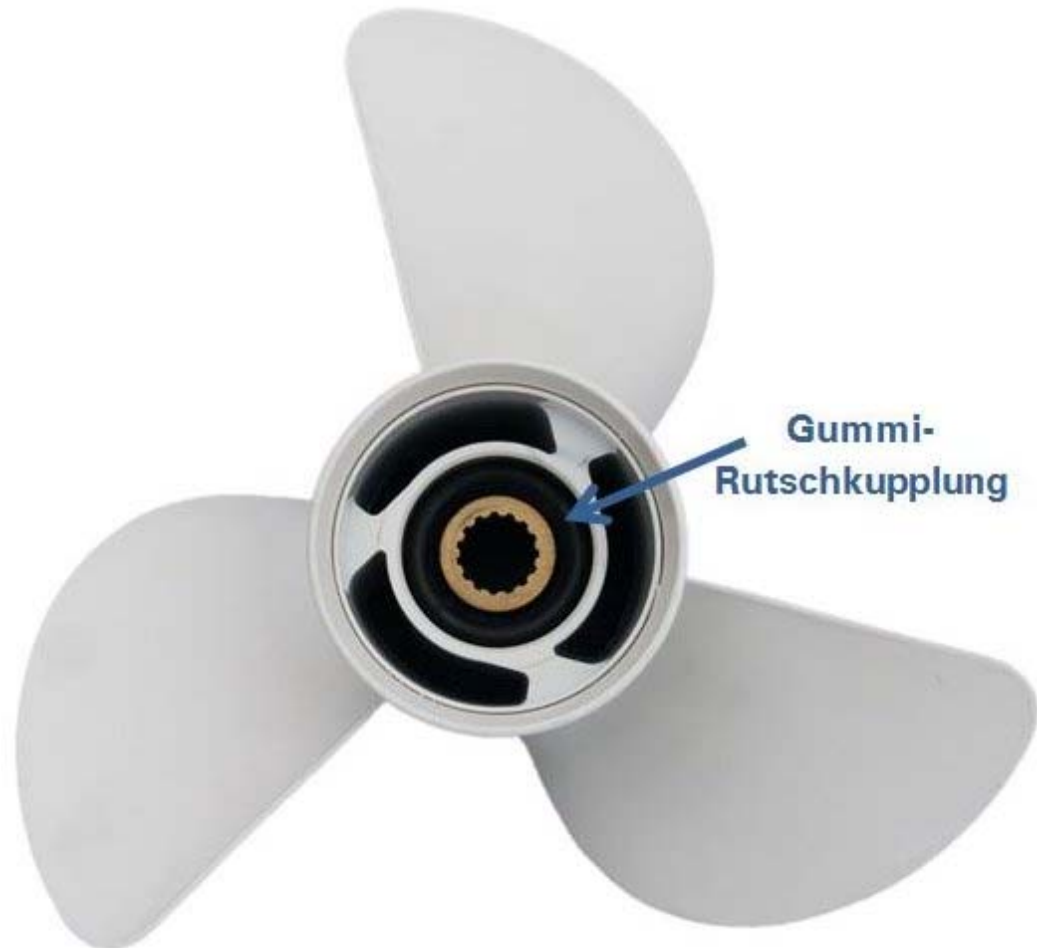
# Trimmflosse

---

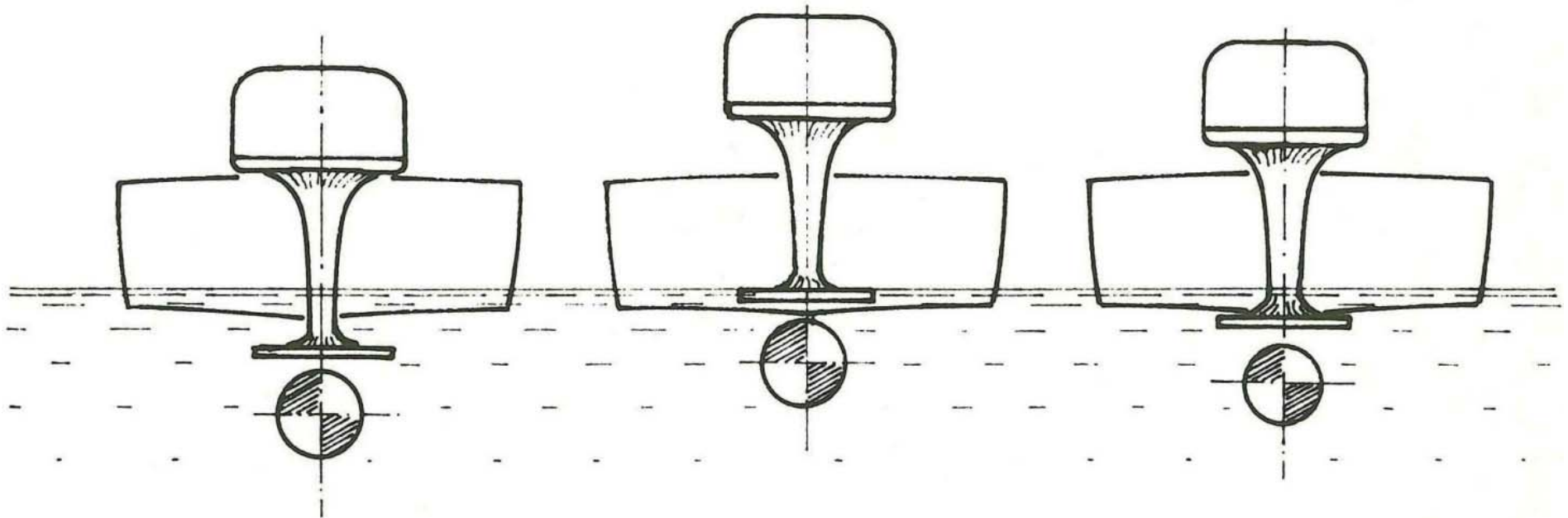


# Gummi-Rutschkupplung

---



# Motorenmontage



Antikavitationsplatte  
zu tief

zu hoch

richtig  
etwa 2-3cm  
unter Bootsboden

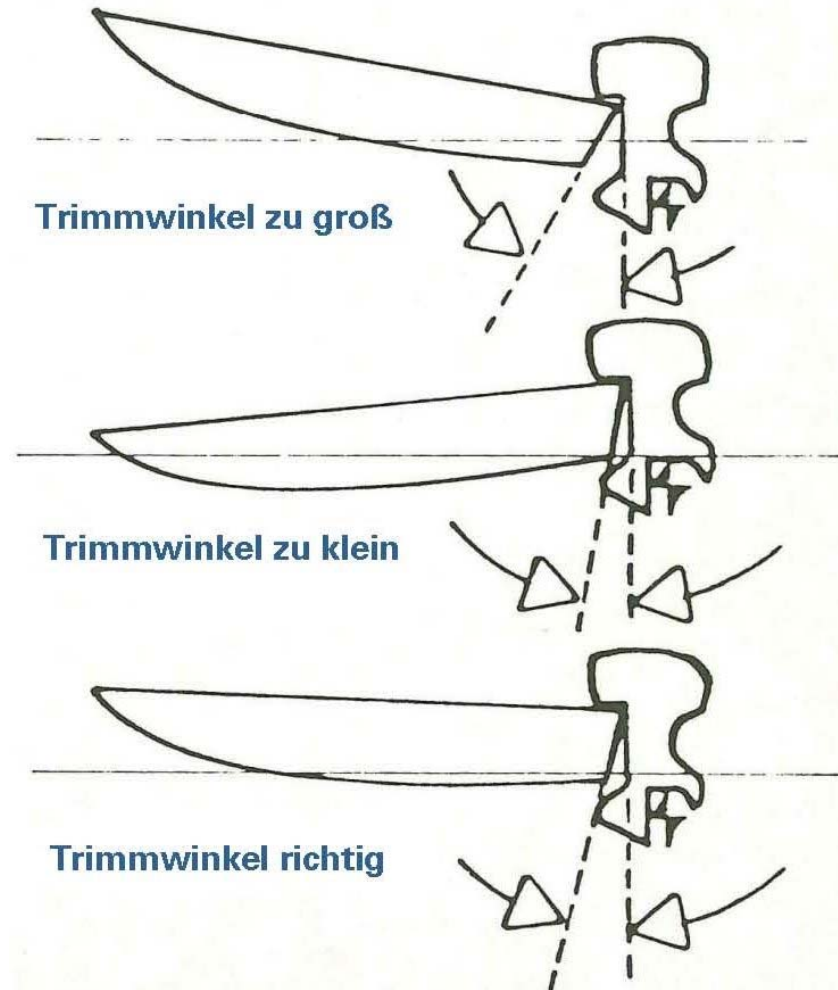
# Kavitation

---

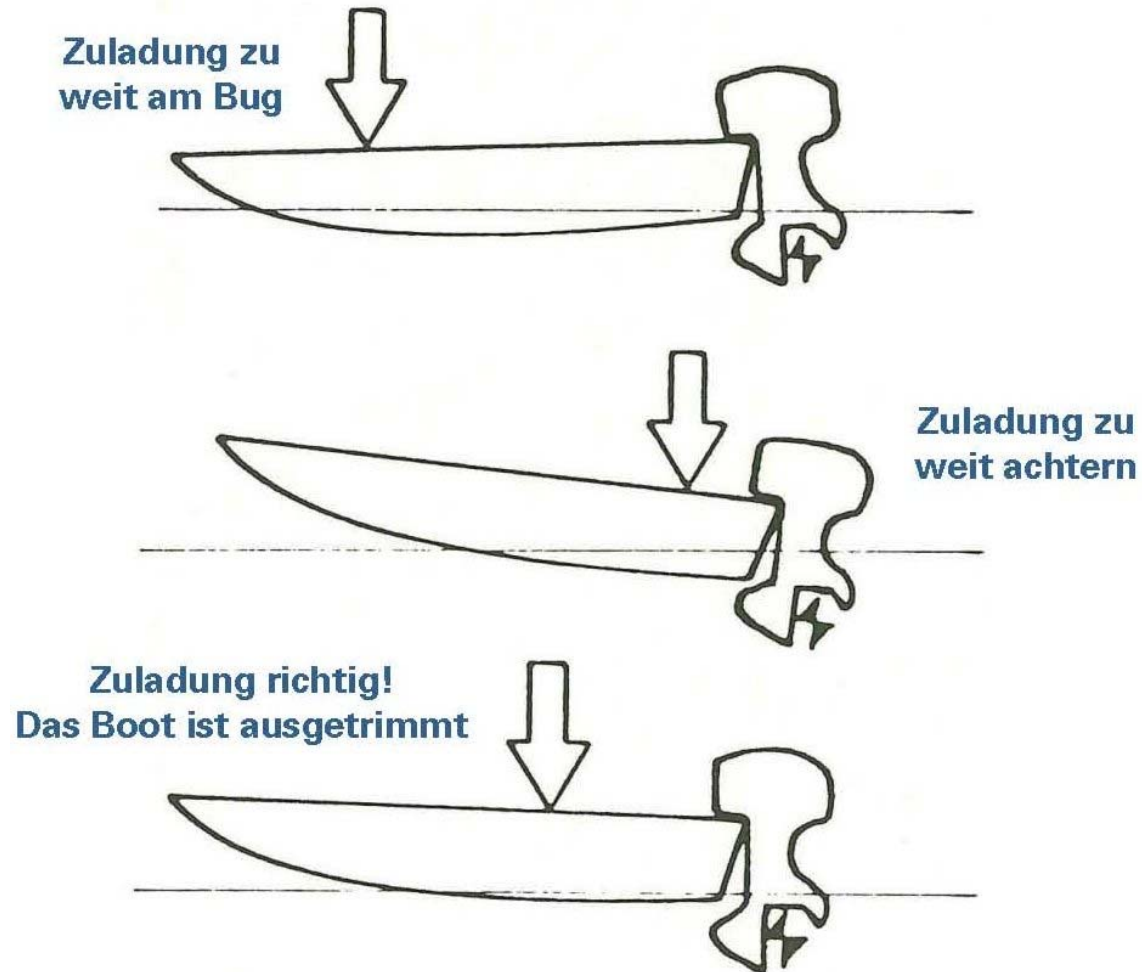




# Trimmen mit dem Trimmwinkel



# Trimmen mit der Zuladung



A photograph of two people in a red inflatable boat on the water. They are wearing yellow helmets and life jackets. The boat is moving through the water, creating a large splash. The text 'Seemannschaft' is overlaid in yellow on the water.

# Seemannschaft

[www.hessen.dlrg.de](http://www.hessen.dlrg.de)

**DLRG**

# Tauwerk

---

**Geflochtenes  
Tauwerk**

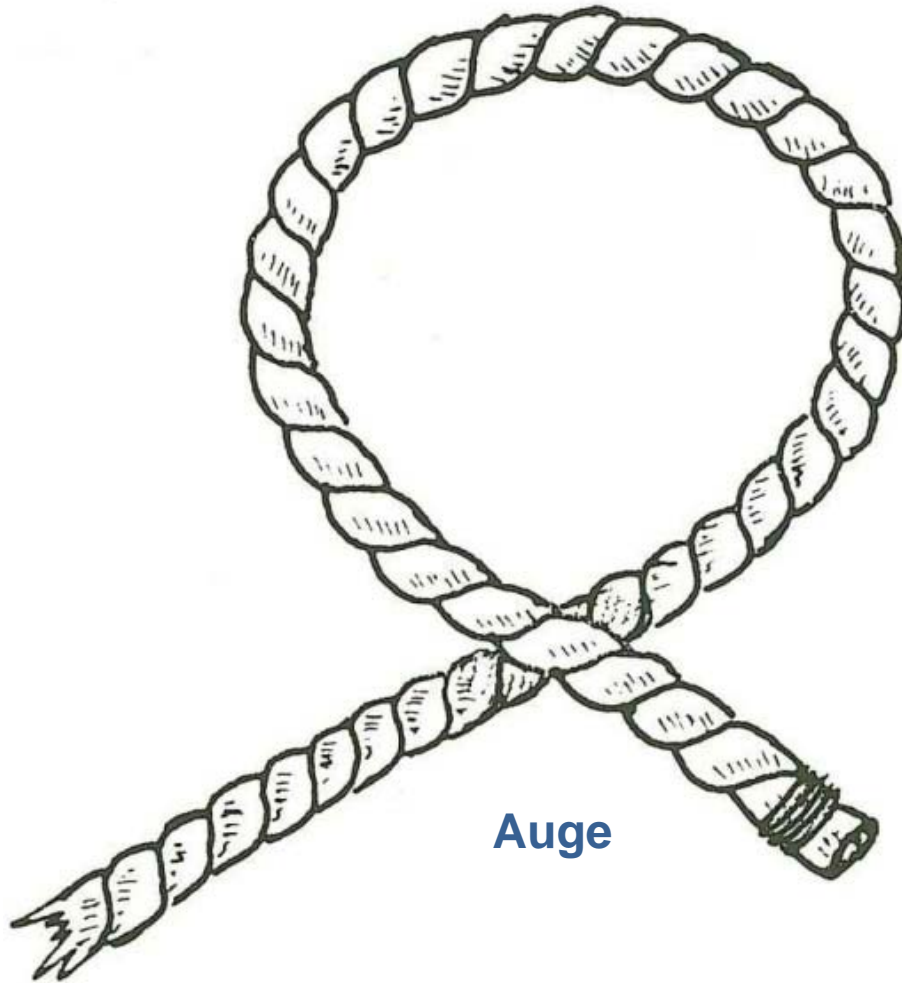


**Geschlagenes  
Tauwerk**

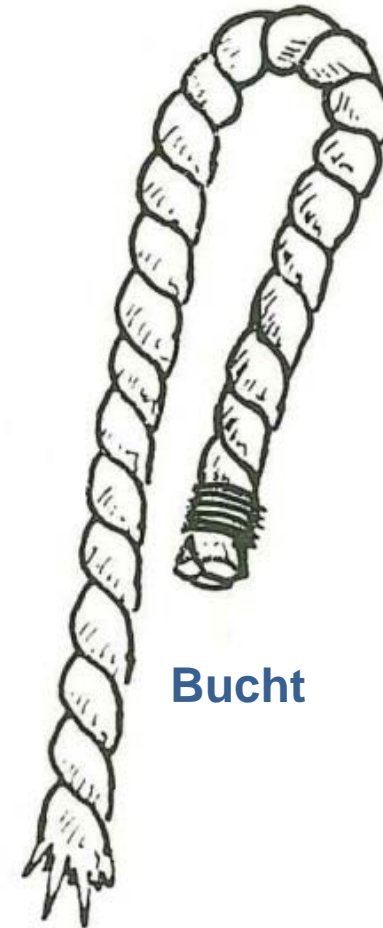


# Knoten

---



Auge

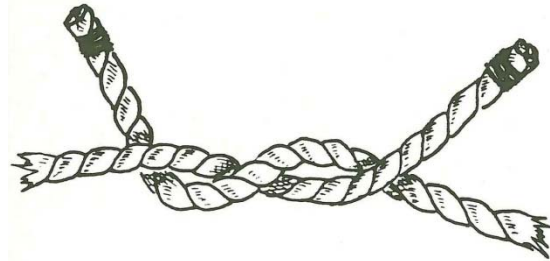


Bucht

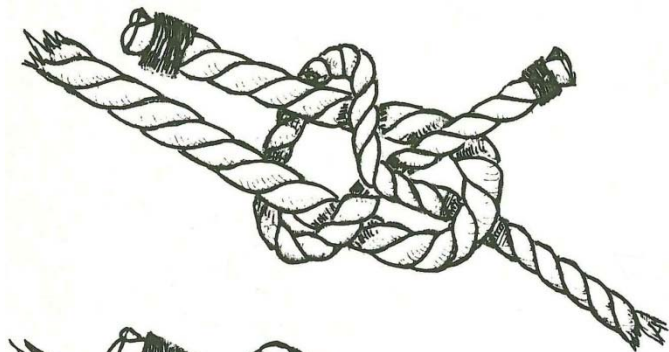
# Grundknoten (Prüfung)



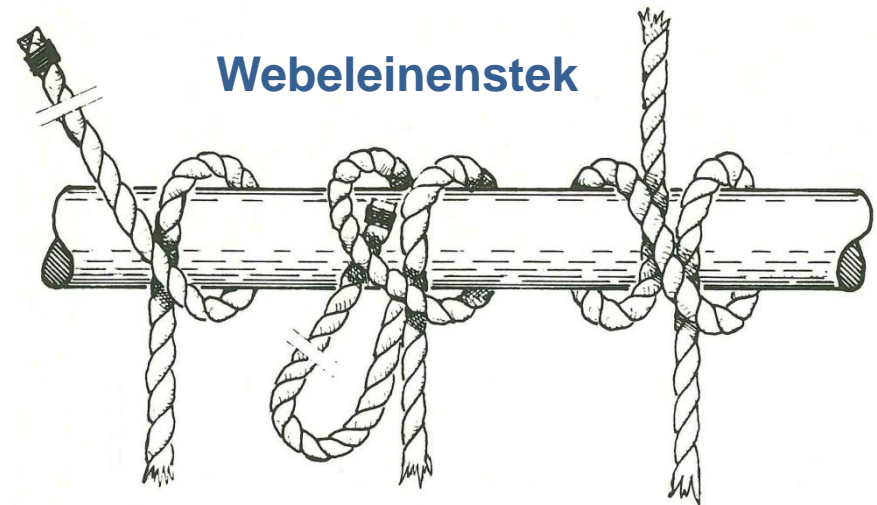
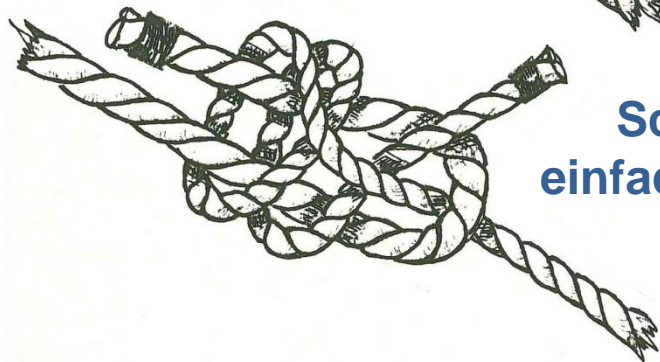
Achtknoten



Kreuzknoten



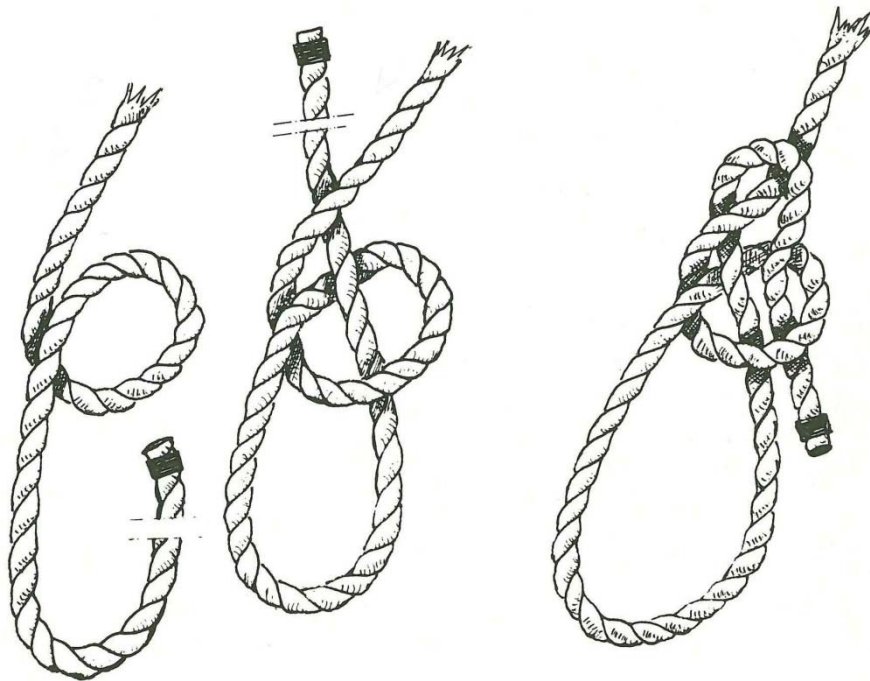
Schotstek  
einfach / doppelt



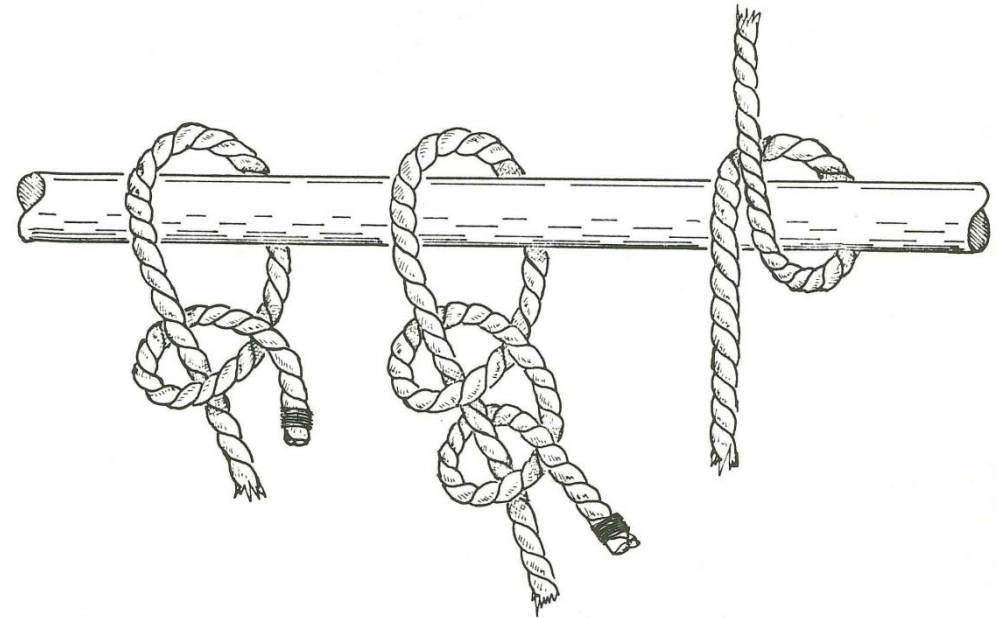
Webeleinenstek

# Grundknoten (Prüfung)

---

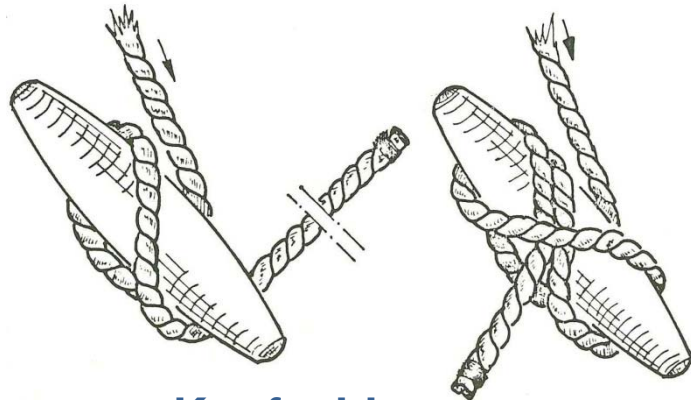


**Palstek einfach**

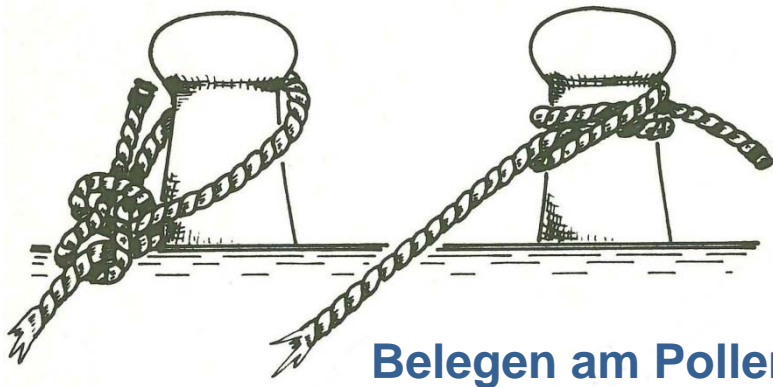


**Rundtörn  
mit zwei halben Schlägen**

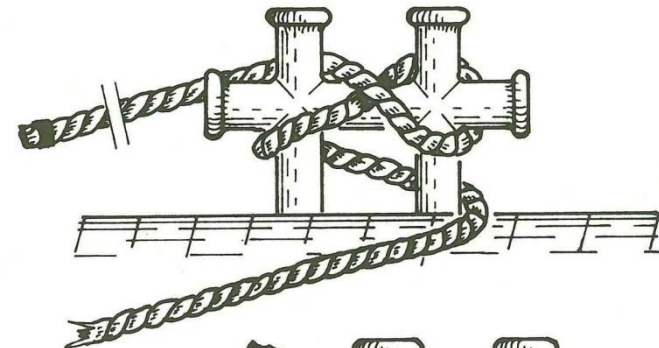
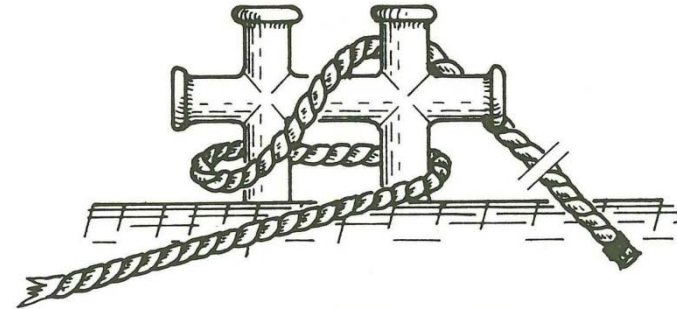
# Grundknoten (Prüfung)



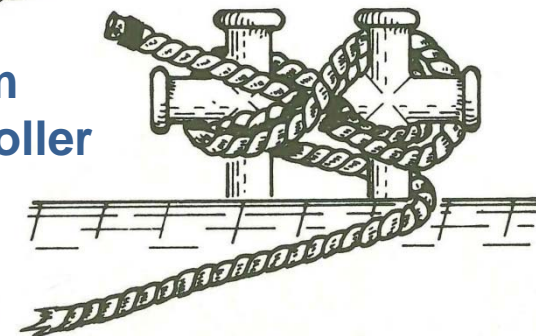
Kopfschlag



Belegen am Poller



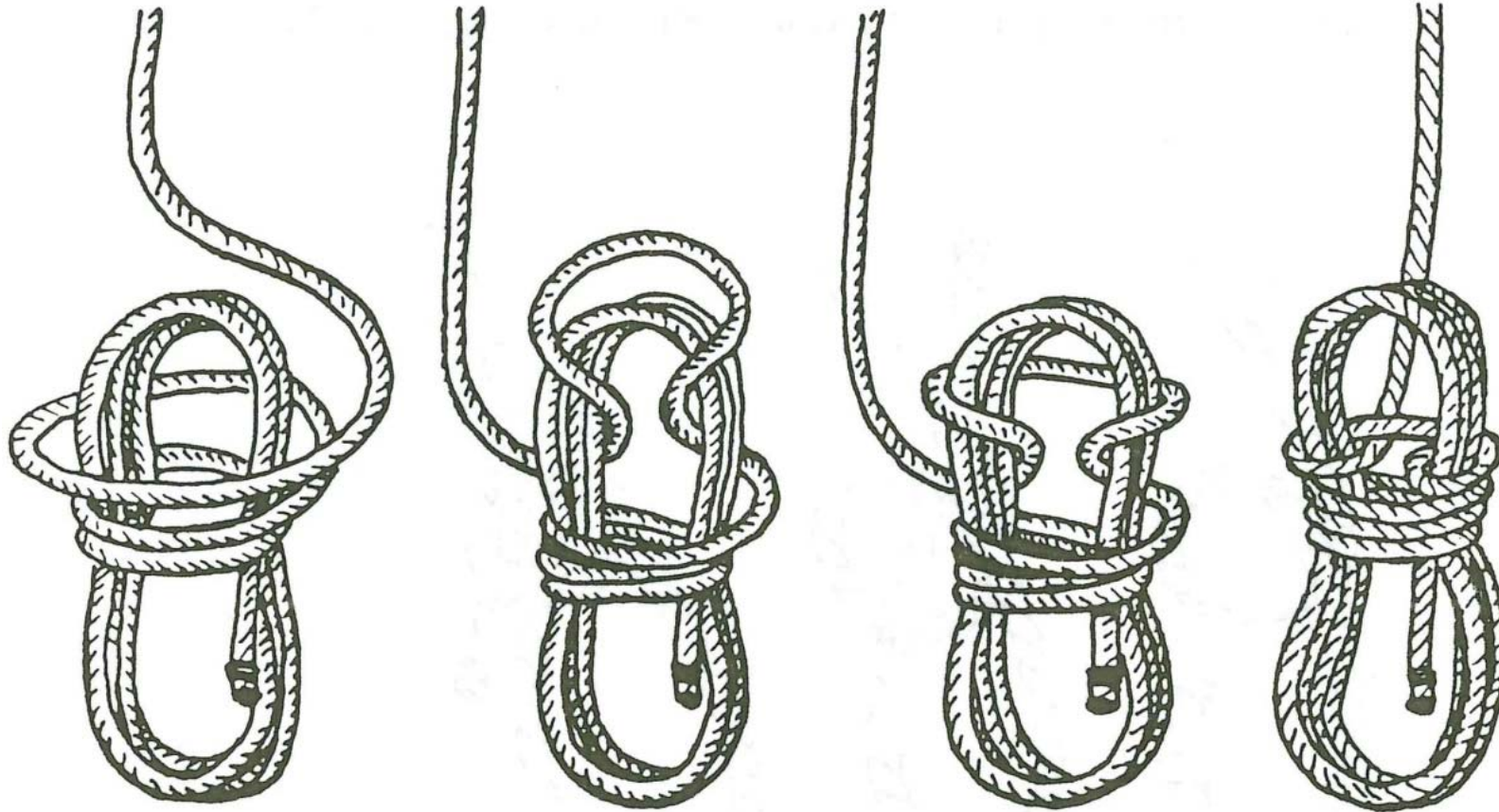
Belegen am  
Doppelkreuzpoller





# Grundknoten (Prüfung)

---



Aufschießen einer Leine

# Ankerkunde

---

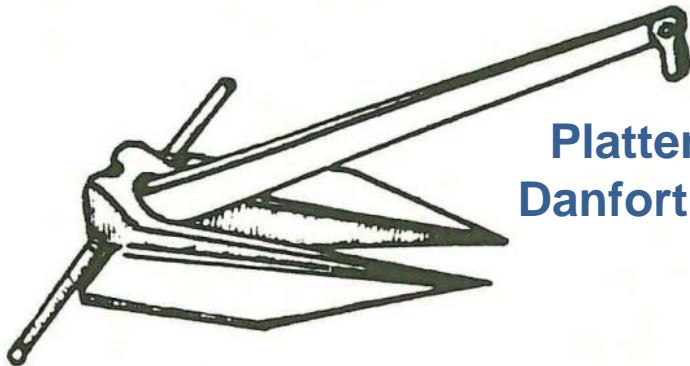
Stock- oder  
Admiralitätsanker



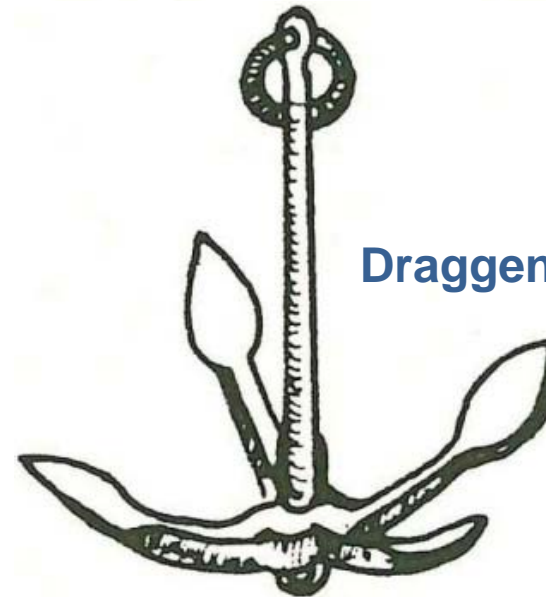
Pflugscharanker / CQR-Anker



Plattenanker  
Danforth-Anker



Draggen



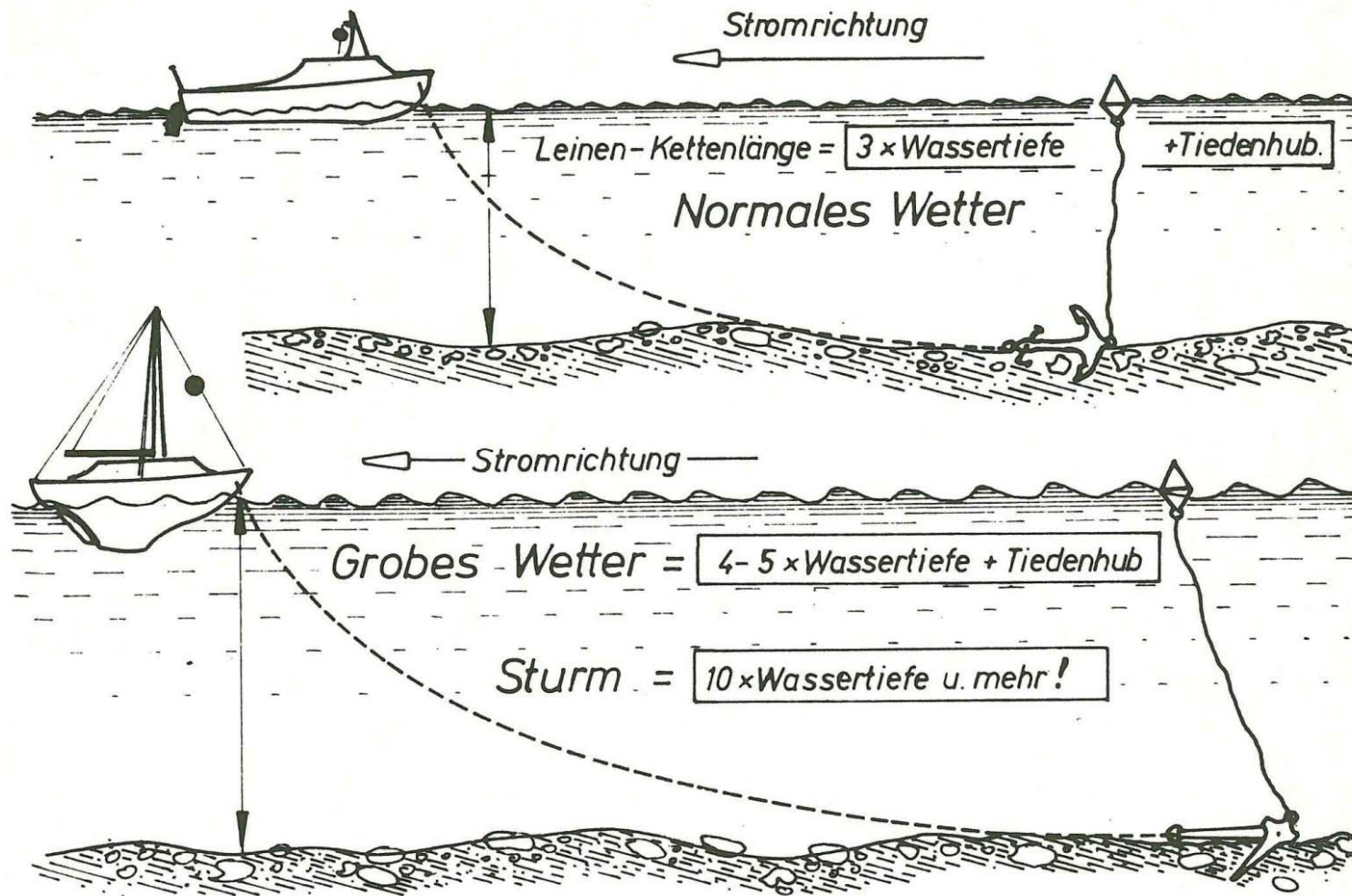
# Ankergeschirr

---

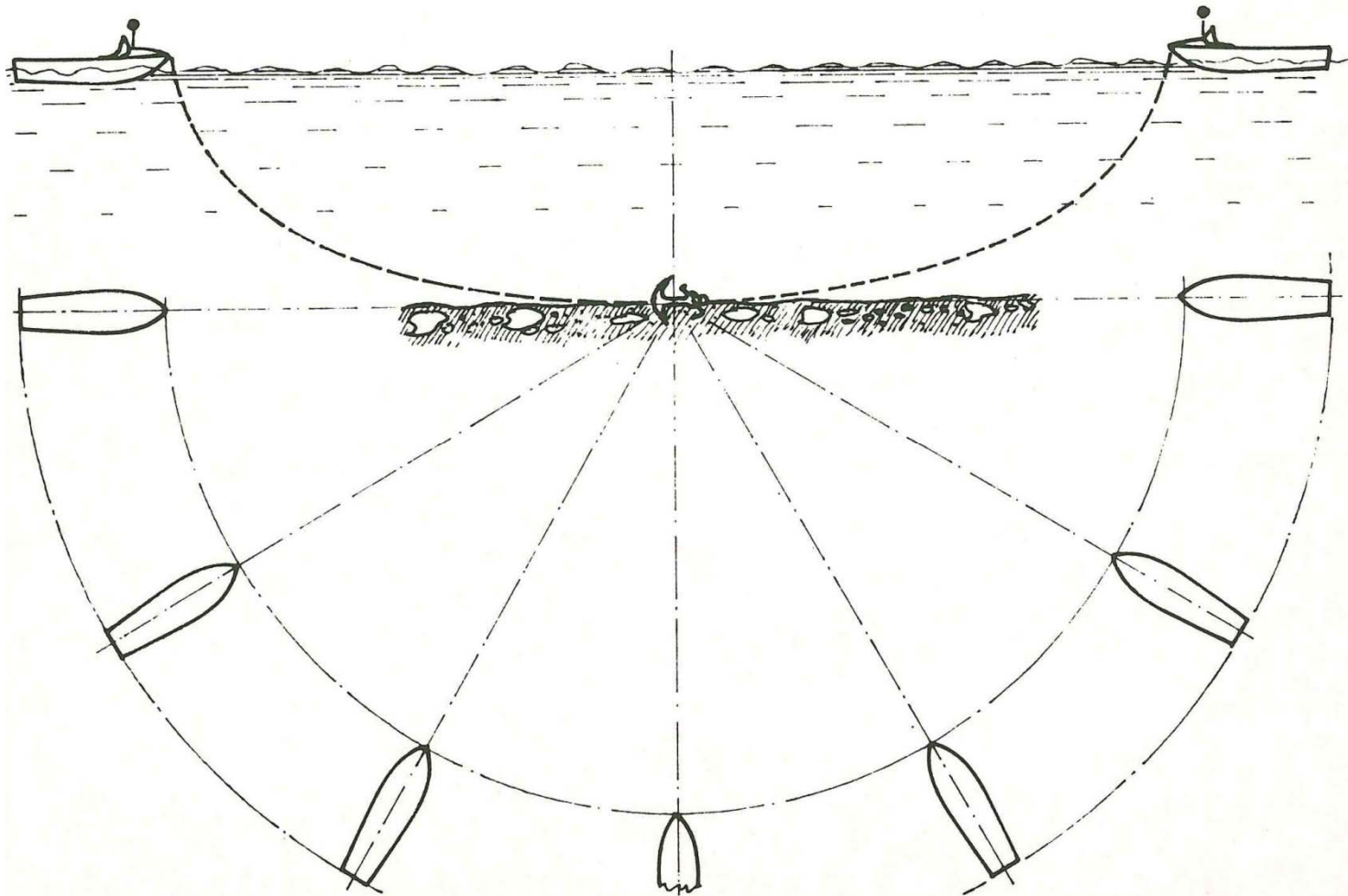


**Box mit einsatzbareitem Ankergeschirr  
(Klappdraggen, Kettenvorläufer, Ankerleine)**

# Länge Ankerkette / Ankerleine

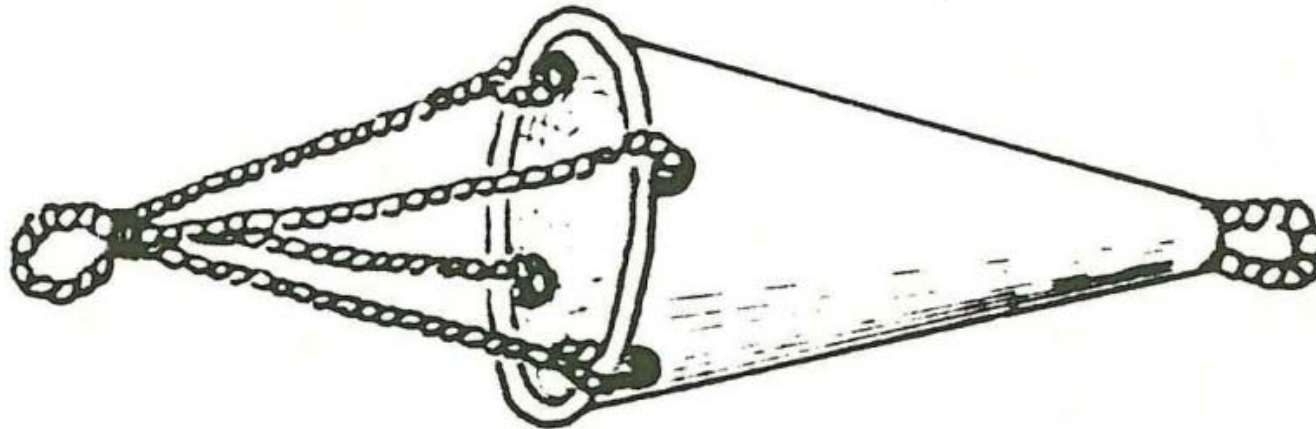


# Schwojkreis

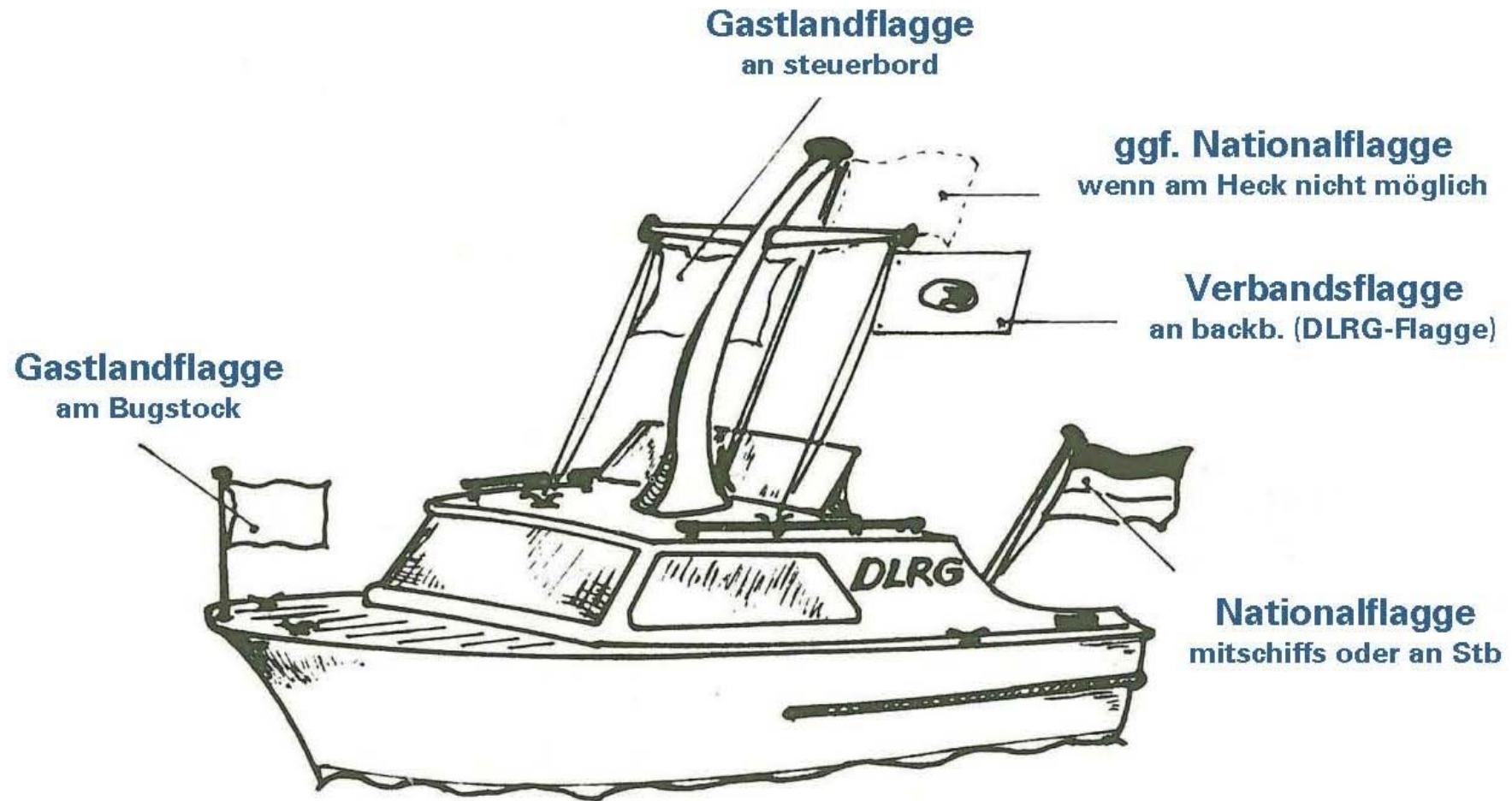


# Treibanker

---



# Anordnung Flaggen



A photograph of two people in a red inflatable raft on a body of water. Both individuals are wearing yellow helmets and high-visibility life jackets. The raft is moving through the water, creating a large splash. The word "Sicherheit" is overlaid in yellow text on the water.

**Sicherheit**

[www.hessen.dlrg.de](http://www.hessen.dlrg.de)

**DLRG**



# Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

---



**Boot**



**Brandung**



**SEG / KatS**

# Schwimmwesten / Rettungswesten

---



Feststoff-Weste



Prallschutz-Weste

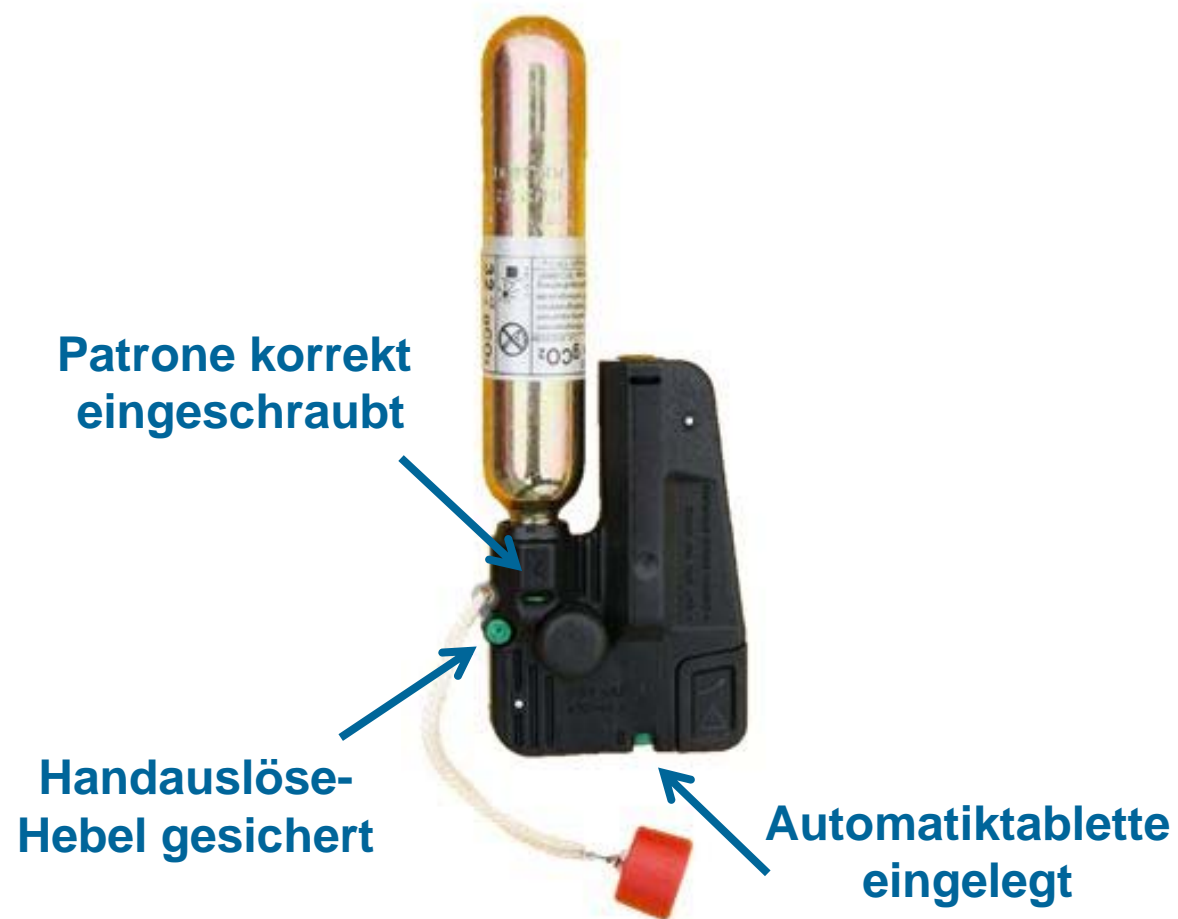


Aufblasbare Rettungsweste



# Vollautomatische Rettungsweste

---



# Auftriebsklassen

## Schwimmhilfen



### 50 Newton Auftrieb

Für geübte Schwimmer in der Nähe zum Ufer oder möglicher Helfer, nicht ohnmachtssicher.

**Keine Rettungsweste!**

## Rettungswesten



### 100 Newton Auftrieb

Für Nutzer in Binnengewässern und geschützten Revieren, nur eingeschränkt ohnmachtssicher.



### 150 Newton Auftrieb

Für Nutzer in allen Gewässern. Ohnmachtssicher - allerdings eingeschränkt für Träger von schwerer, wetterfester Kleidung.



### 275 Newton Auftrieb

Für Nutzer auf hoher See unter extremen Bedingungen. In fast allen Fällen ohnmachtssicher auch trotz schwerer Bekleidung.

# Notsignale

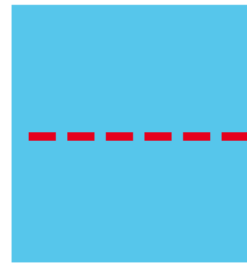
## Binnenschiffahrtstraßen



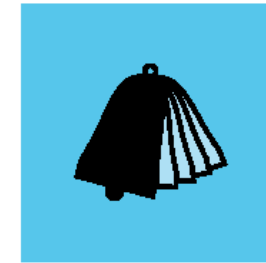
Schwenken einer roten Flagge oder eines anderen Gegenstandes im Kreis



Schwenken eines Lichts im Kreis



Wiederholt lange Töne



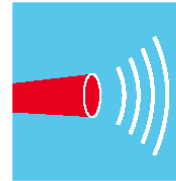
Glockenzeichen (§ 4.04 BinSchStrO)

# Notsignale

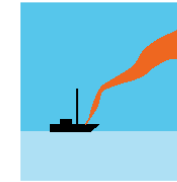
## Seeschiffahrtstraßen und auf hoher See



Knallsignale in Zwischenräumen von ungefähr einer Minute



Dauerton eines Nebelschallsignalgerätes



Orangefarbenes Rauchsignal\*



SOS durch Licht- oder Schallsignale



MAYDAY durch Sprechfunk



Notzeichen NC des Internationalen Signalbuches



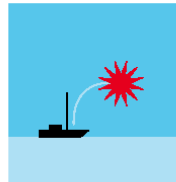
Ball über einer viereckigen Flagge



Ball unter einer viereckigen Flagge



Flammensignal auf dem Fahrzeug



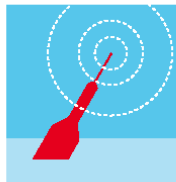
Leuchtrakete mit einem roten Stern\*



Rote Handfackel\*



Rote Fallschirm-Leuchtrakete\*



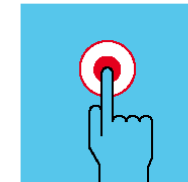
Signale einer Seenotfunkbake



Langsames und wiederholtes Heben und Senken der beiden ausgestreckten Arme



Seewasserfärber

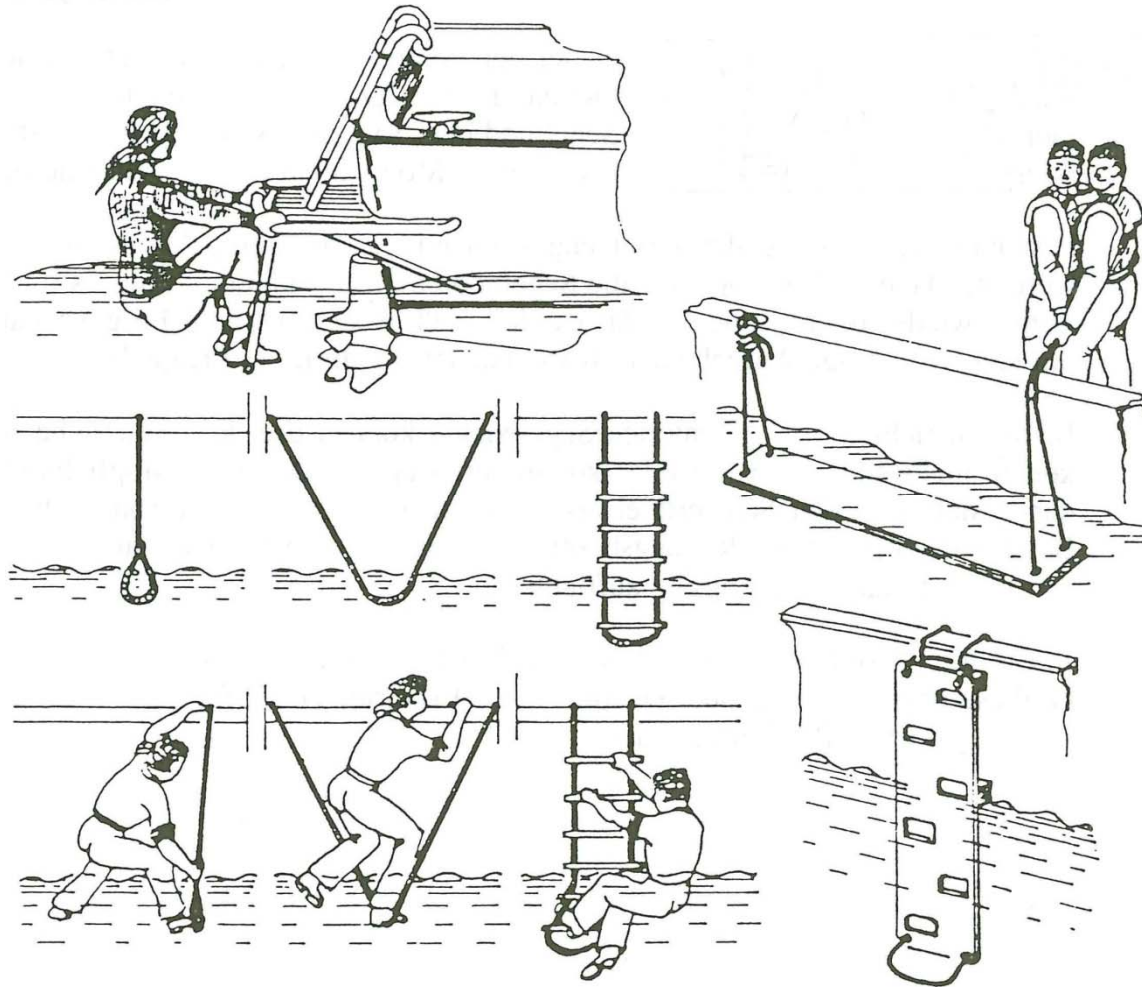


DSC (Digital Selective Calling = Digitaler Selektivruf)\*\*

A photograph showing two individuals in a red inflatable rescue boat on a body of water. Both are wearing yellow helmets and high-visibility life jackets. The boat is moving through the water, creating a large splash. The text 'Rettungsboote im Einsatz' is overlaid in yellow on the water.

# Rettungsboote im Einsatz

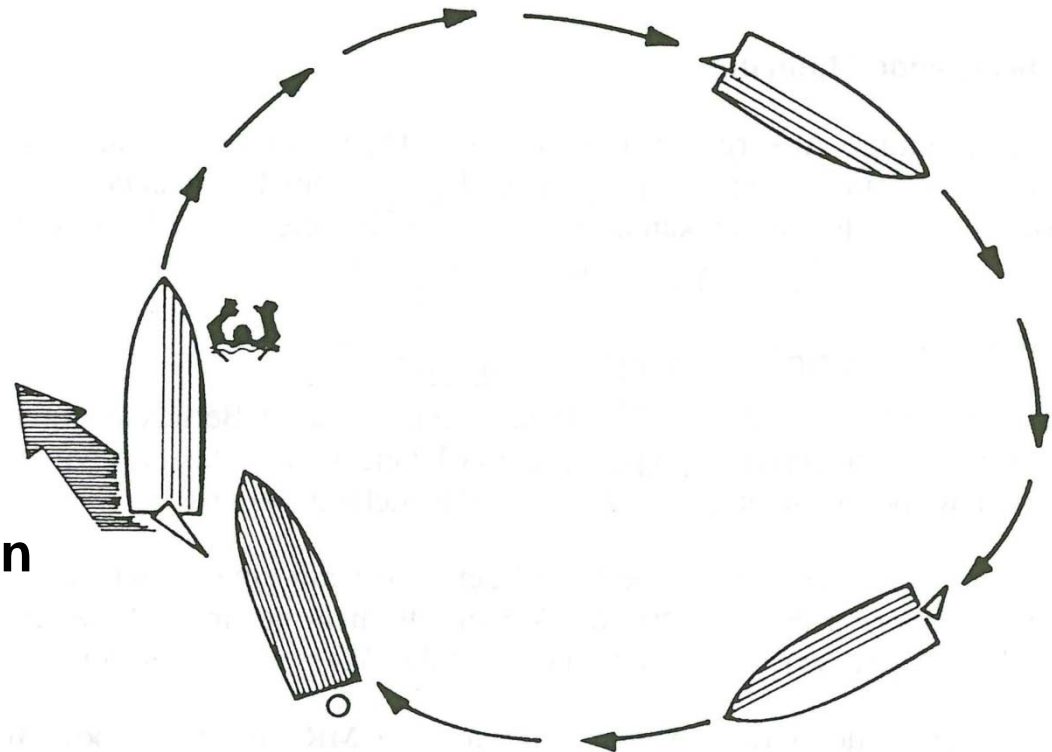
# Überwindung Freibord





# Manöver Mensch-über-Bord

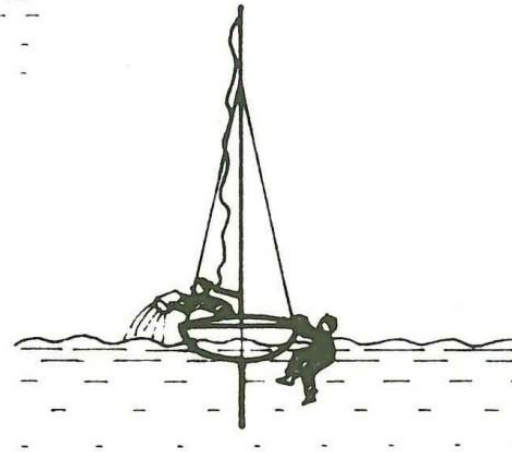
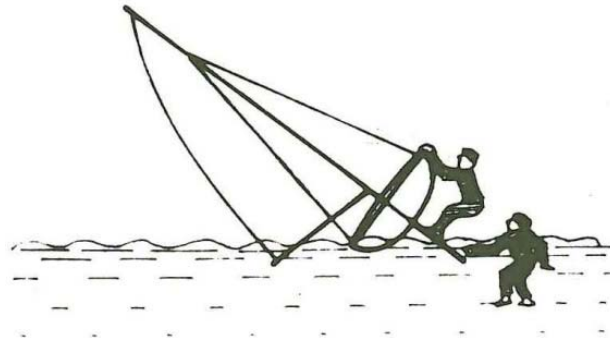
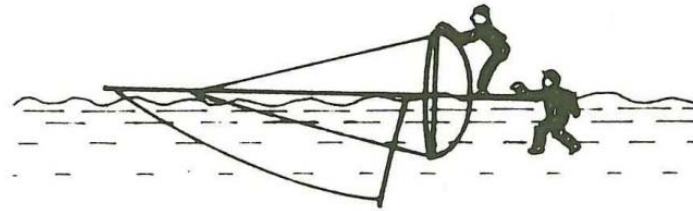
1. Heck wegdrehen
  2. Auskuppeln
  3. Ausruf „Mensch-über-Bord“
- 
4. Rettungsmittel ausbringen
  5. Person beobachten
  6. Gegen Strom / Wind anfahren
  7. **AUSKUPPELN**
  8. Person an Bord nehmen



# Segelbootkenterung

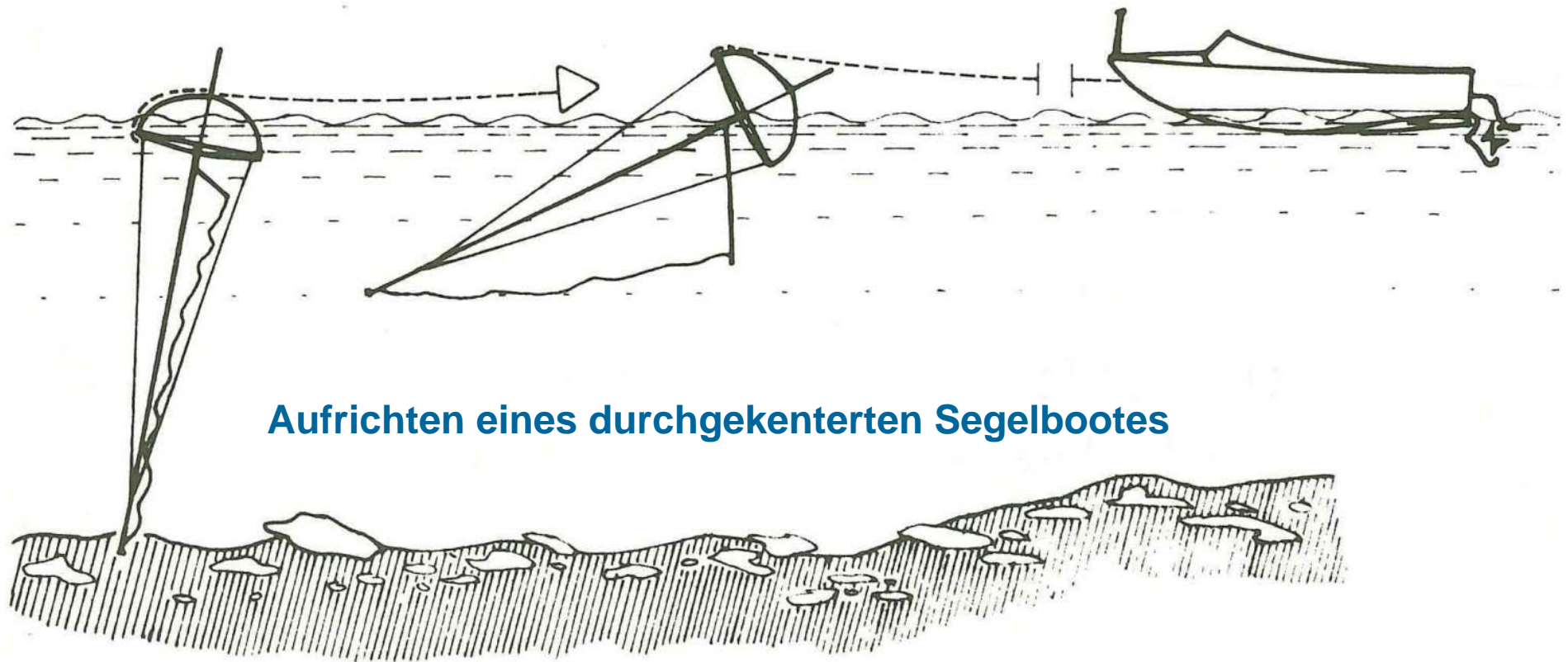
---

Aufrichten durch  
aufwippen



# Segelbootkenterung

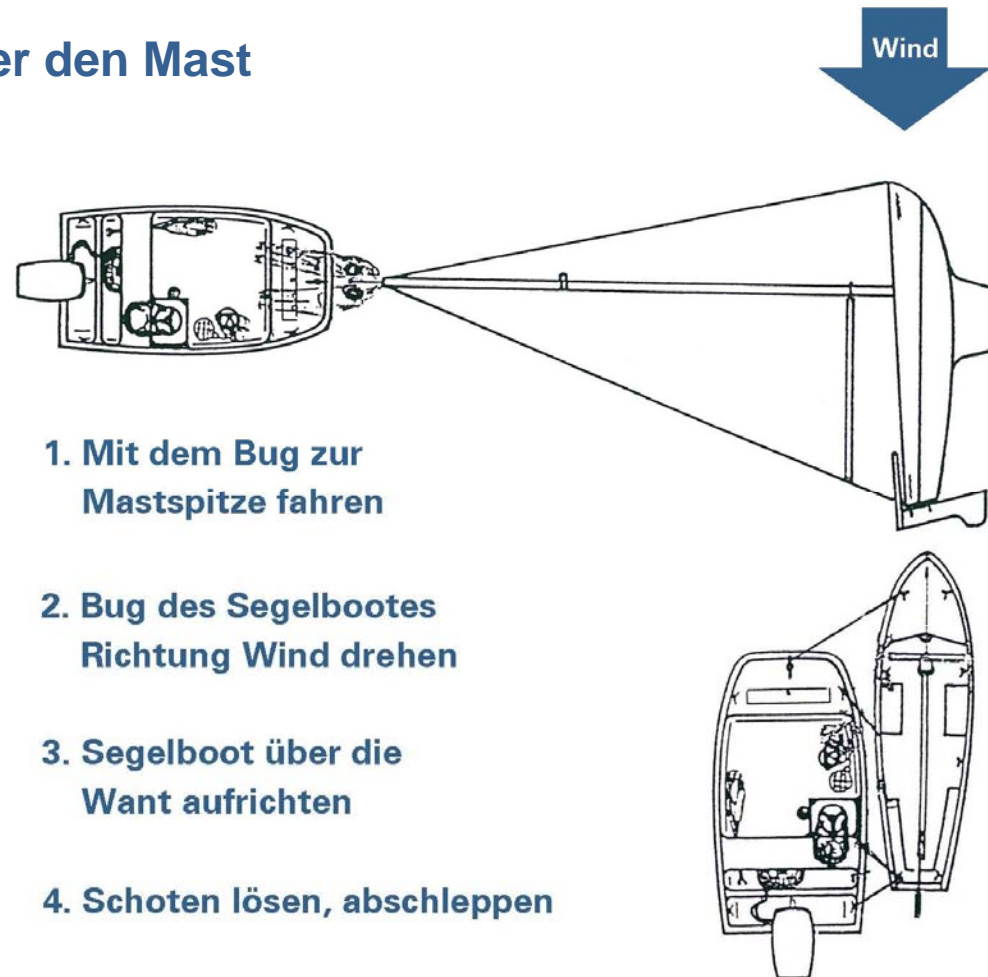
---



**Aufrichten eines durchgekenterten Segelbootes**

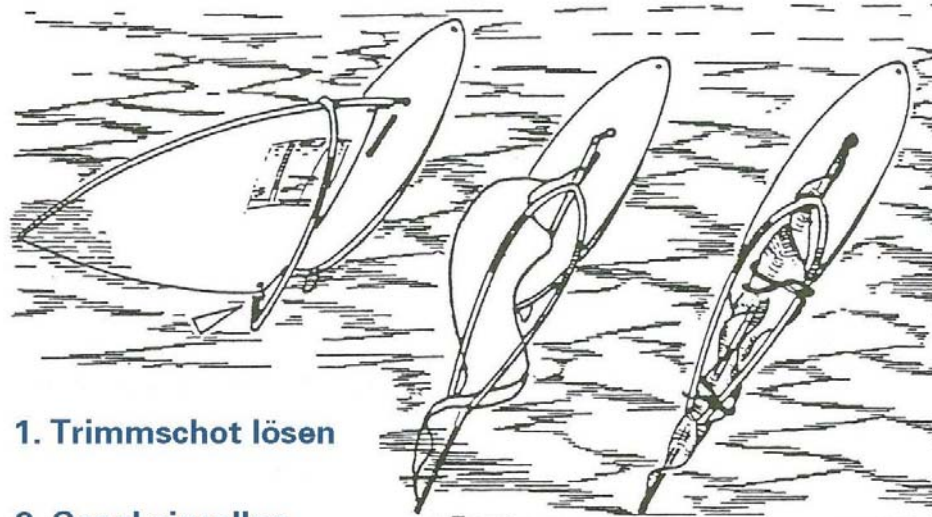
# Segelbootkenterung

## Aufrichten über den Mast



# Surfbrett

## Surfbrett abschleppen



1. Trimmschot lösen

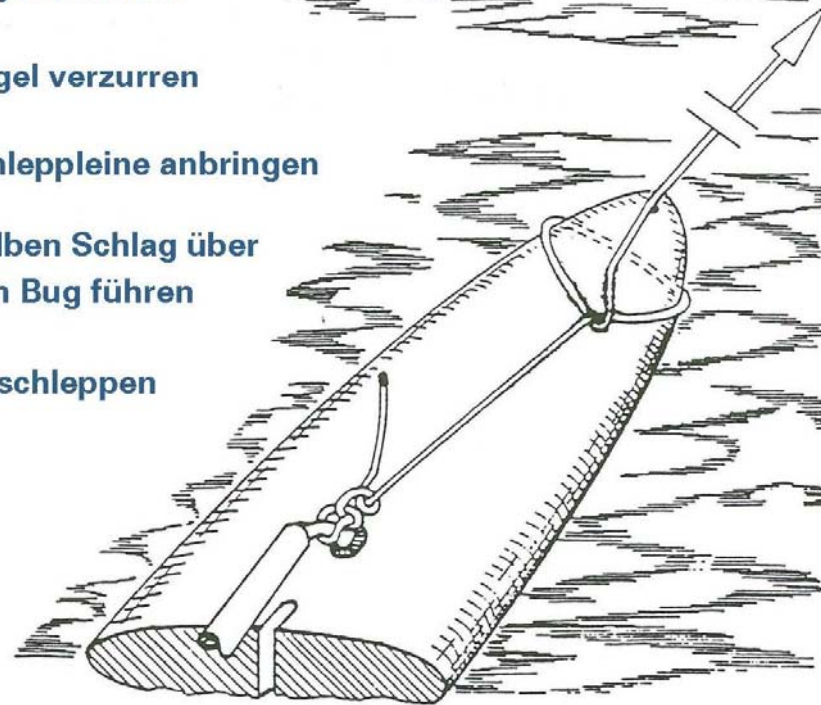
2. Segel einrollen

3. Segel verzurren

4. Schleppleine anbringen

5. Halben Schlag über  
den Bug führen

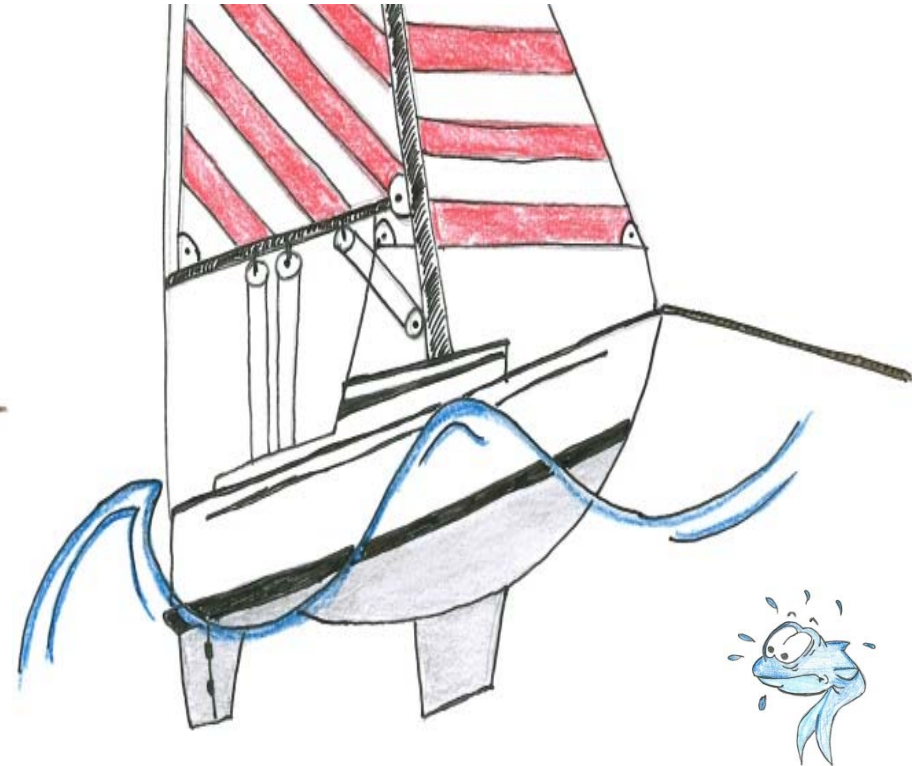
6. Abschleppen



# Schleppen - Rumpfgeschwindigkeit

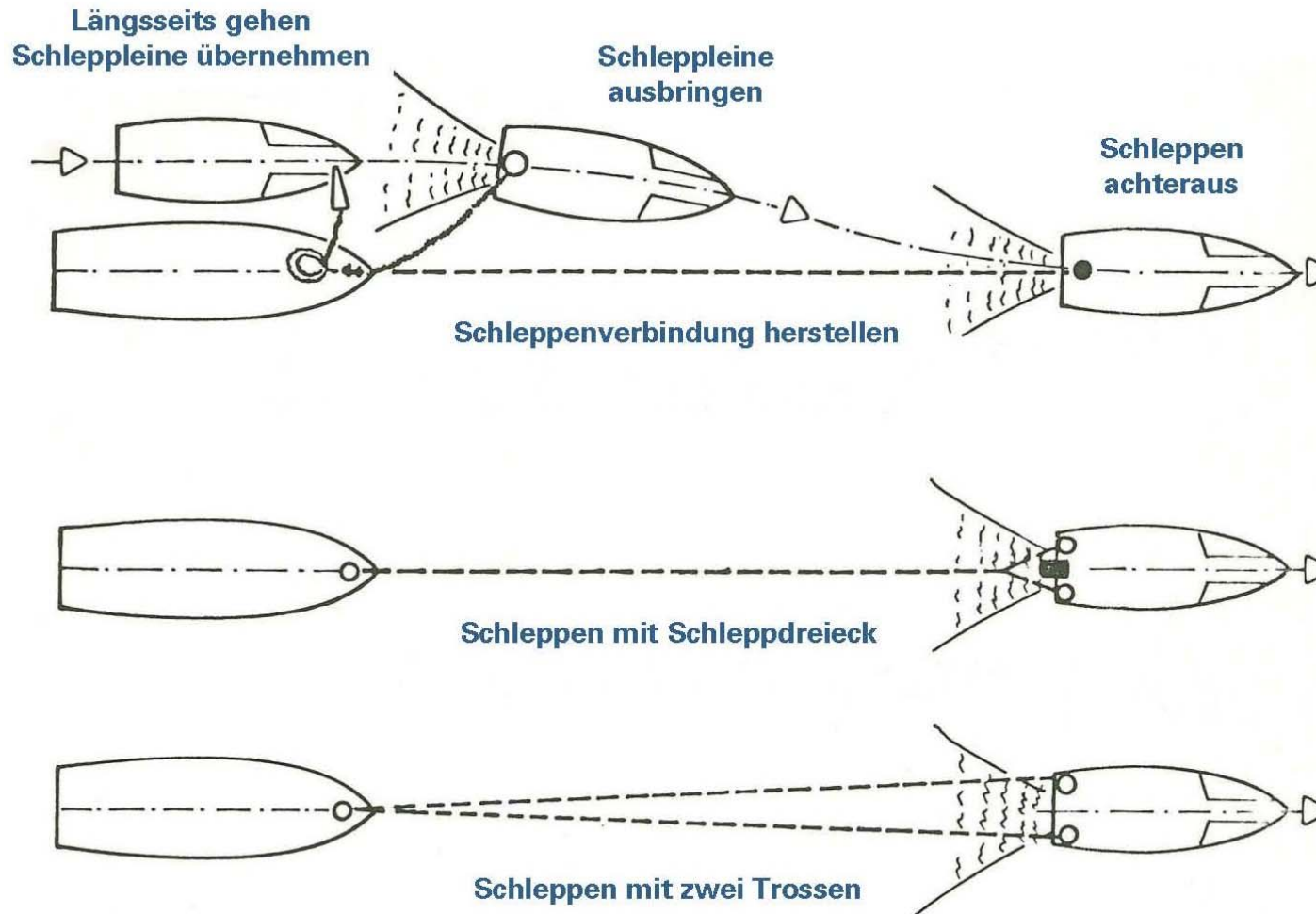


**Schleppen mit  
Rumpfgeschwindigkeit**



**Schleppen mit zu  
hoher Geschwindigkeit**

# Abschleppen achteraus



# Abschleppen achteraus via Schleppbügel



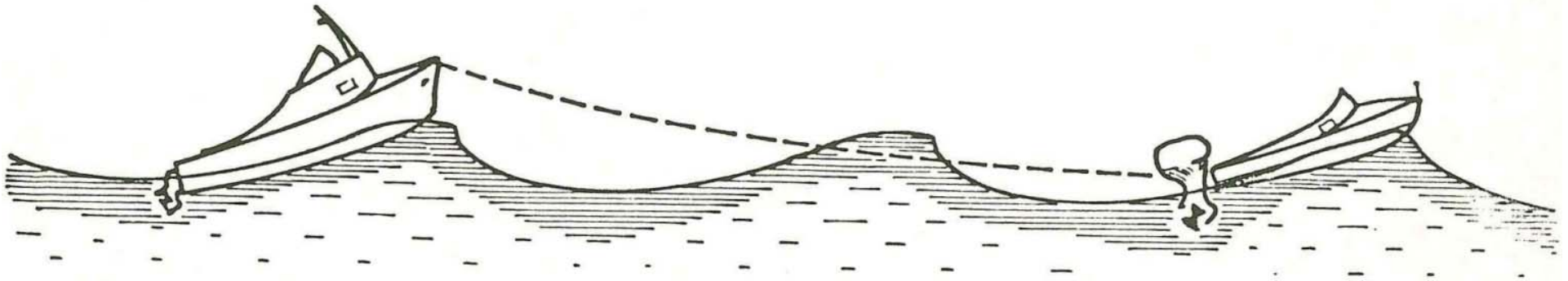
[www.hessen.dlrg.de](http://www.hessen.dlrg.de)

**DLRG**

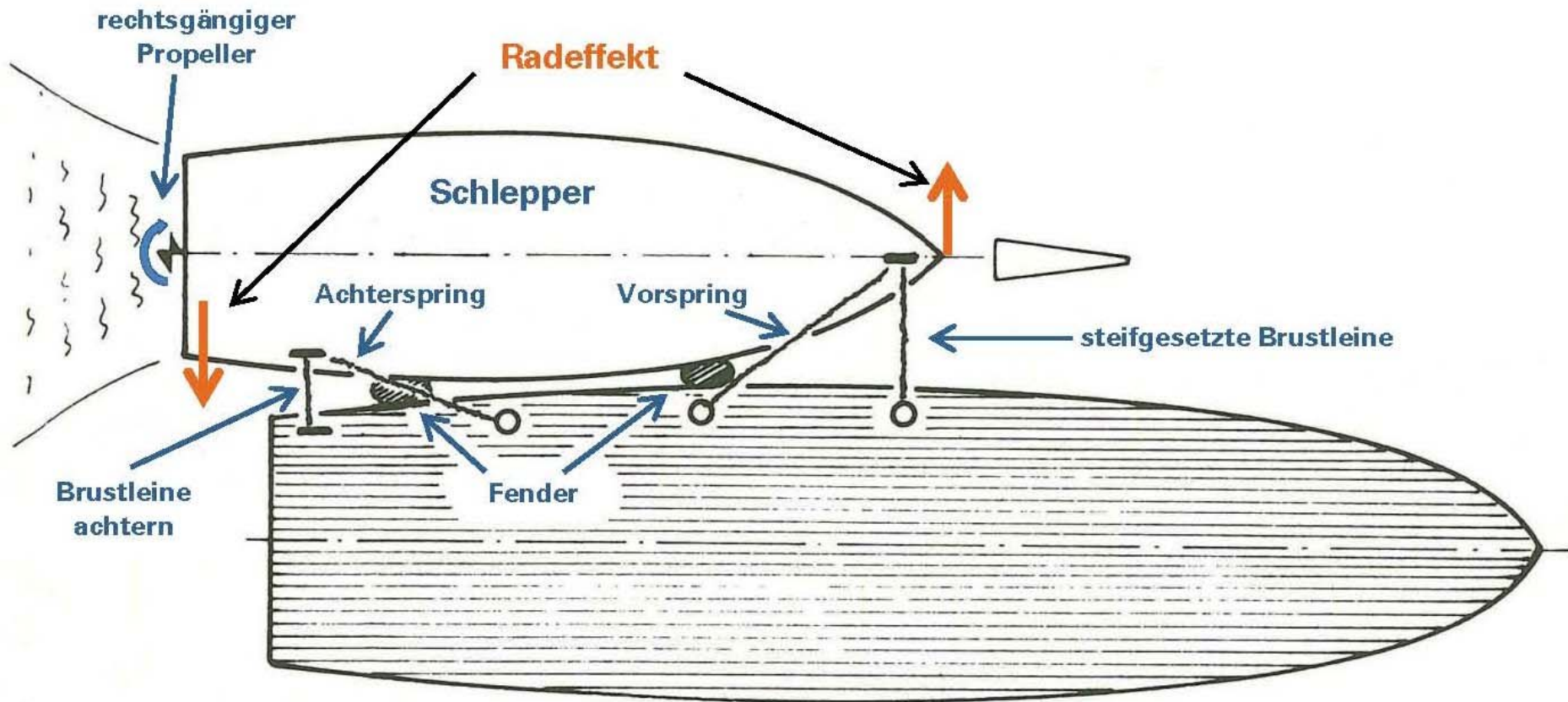


# Schleppen im Seegang

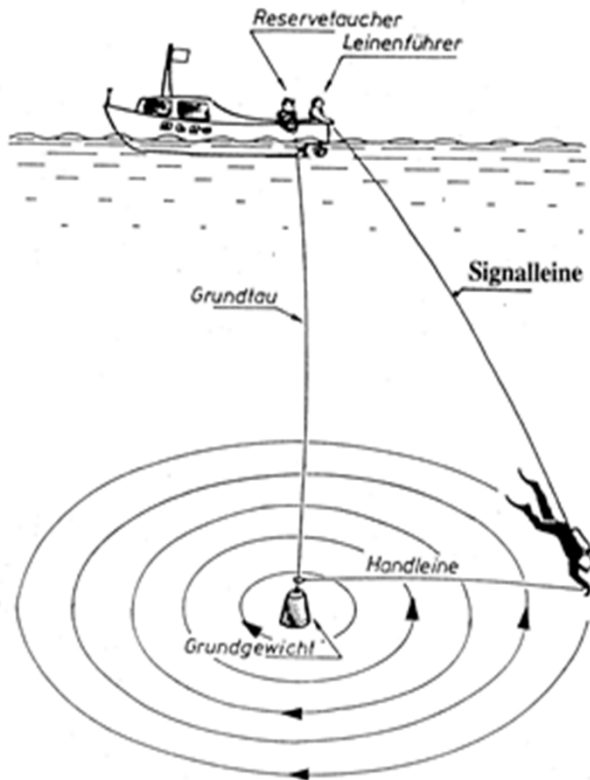
---



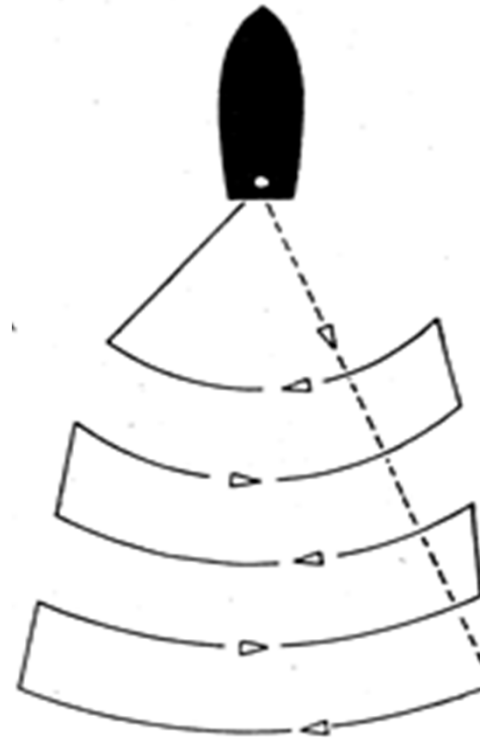
# Längsseits schleppen



# Taucheinsätze

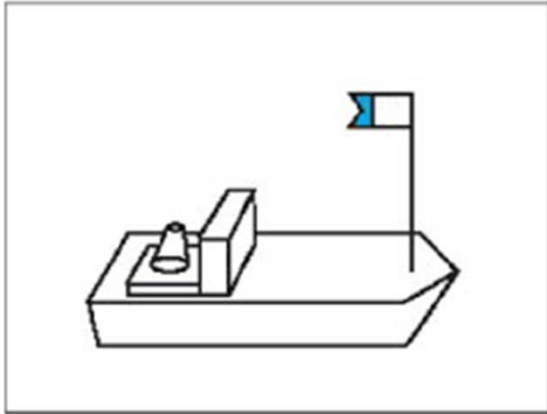


Suchen vom Boot  
an der Laufleine

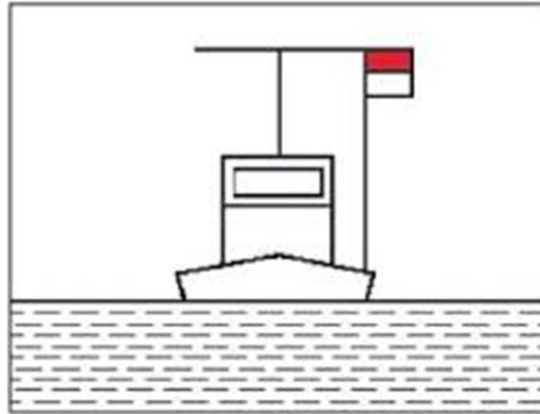


Suchen in der  
Strömung

# Kennzeichnung Taucheinsatzstelle



Alpha-Flagge  
(BinSchStrO / SeeSchStrO)

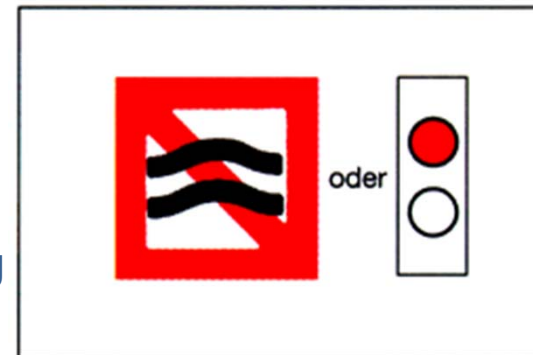


Rot-weiße Flagge (Tag)



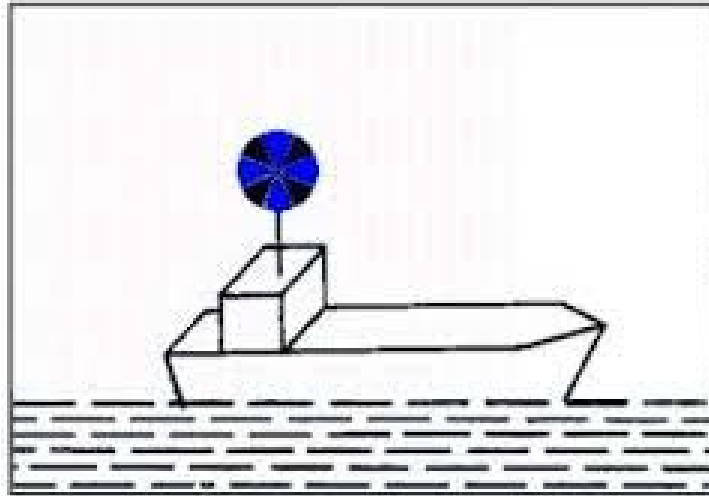
Rotes über  
weißem Licht (Nacht)

Sog- und  
Wellenschlag  
vermeiden



# Blaues Funkellicht

---



Wasserrettungsfahrzeuge  
im Rettungseinsatz  
(nur BinSchStrO)

A photograph showing two rescue team members in a red inflatable boat on choppy water. Both are wearing yellow helmets and high-visibility life jackets. The boat is moving through the water, creating a large splash. The background is a vast expanse of blue-green water.

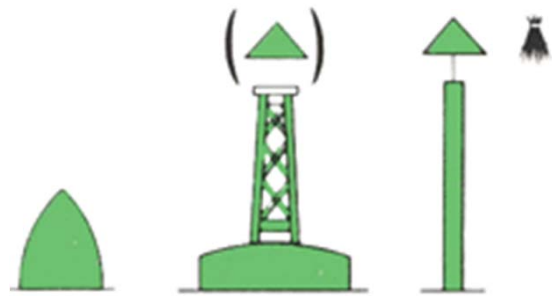
# Einsatz in Küstengewässern

# DLRG-Bootsführer im ZWRD-K

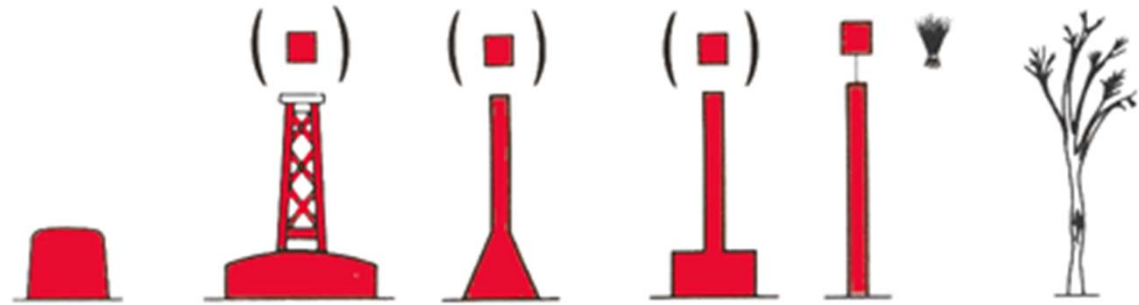


Der **DLRG-Bootsführerschein A** berechtigt auch zum Führen von DLRG-Booten im Rahmen des Einsatzes im Zentralen Wasserrettungsdienst Küste (ZWRD-K).

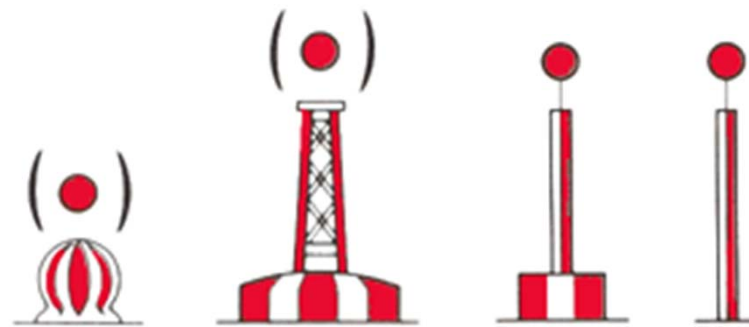
# Fahrwasser in Küstengewässern



Steuerbordseite Fahrwasser



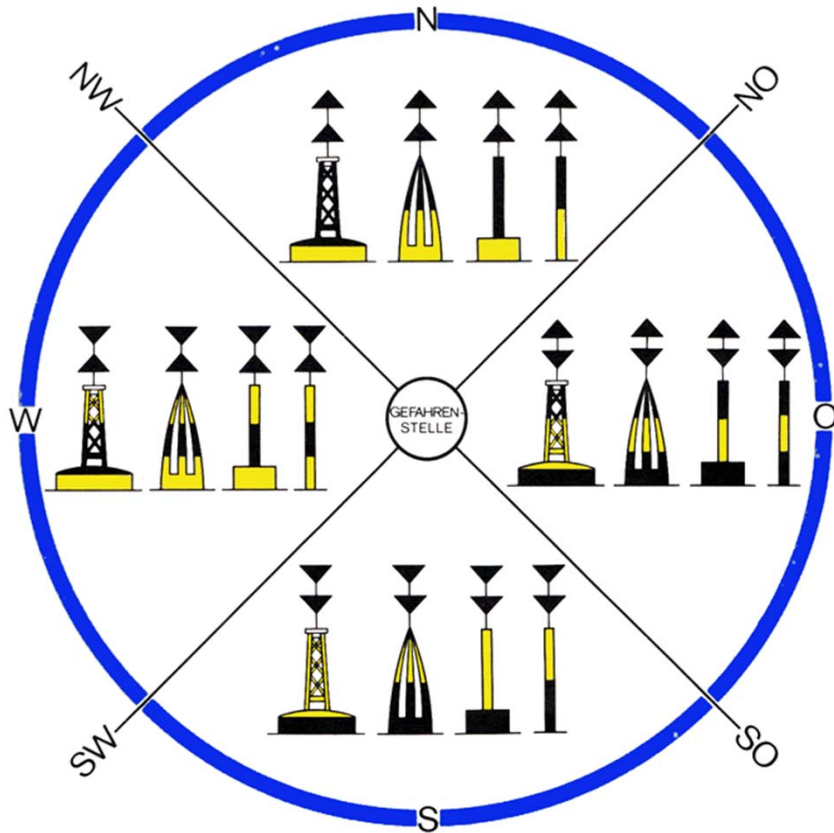
Backbordseite Fahrwasser



Fahrwassermitte



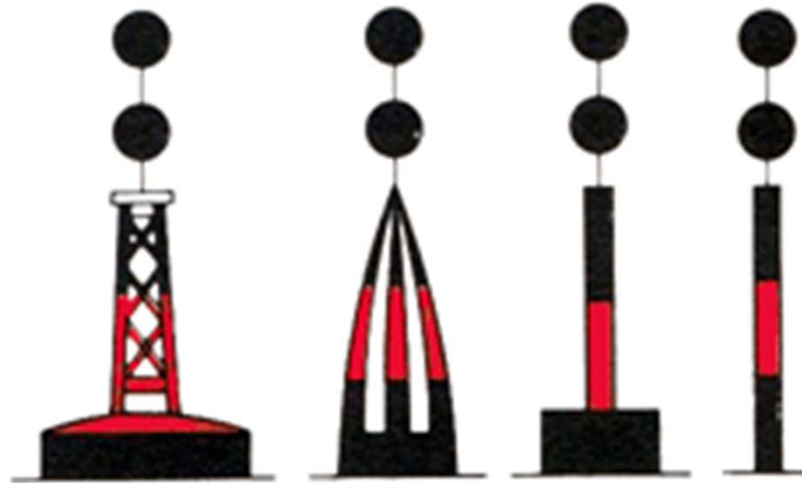
# Gefahrenstellen



Gefahrenstellentonne westlich der Gefahrenstelle

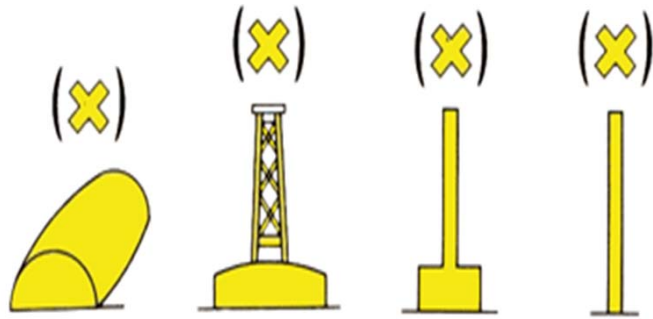
# Einzelgefahrendstellen

---

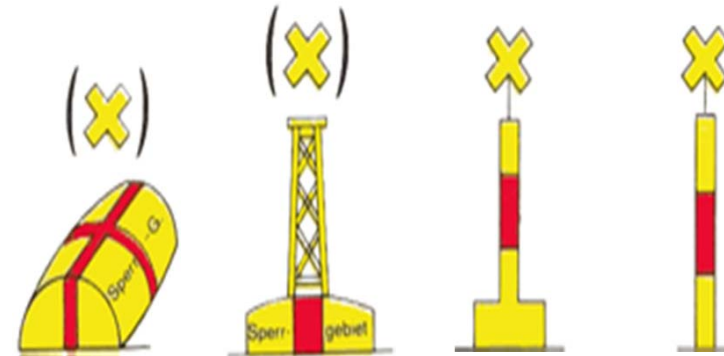


Einzelgefahrendstelle, die an allen Seiten passiert werden kann.

# Warngebiete / Sperrgebiete

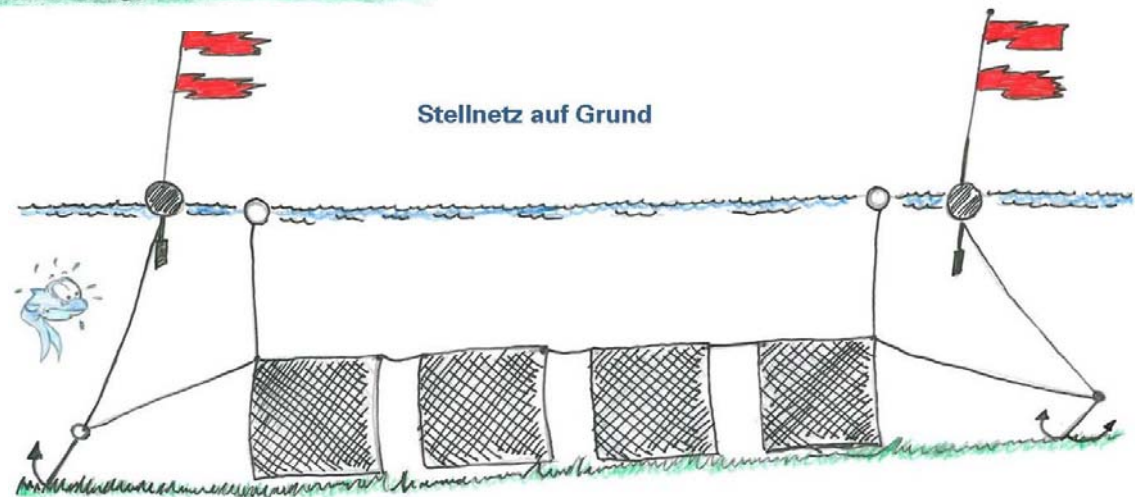
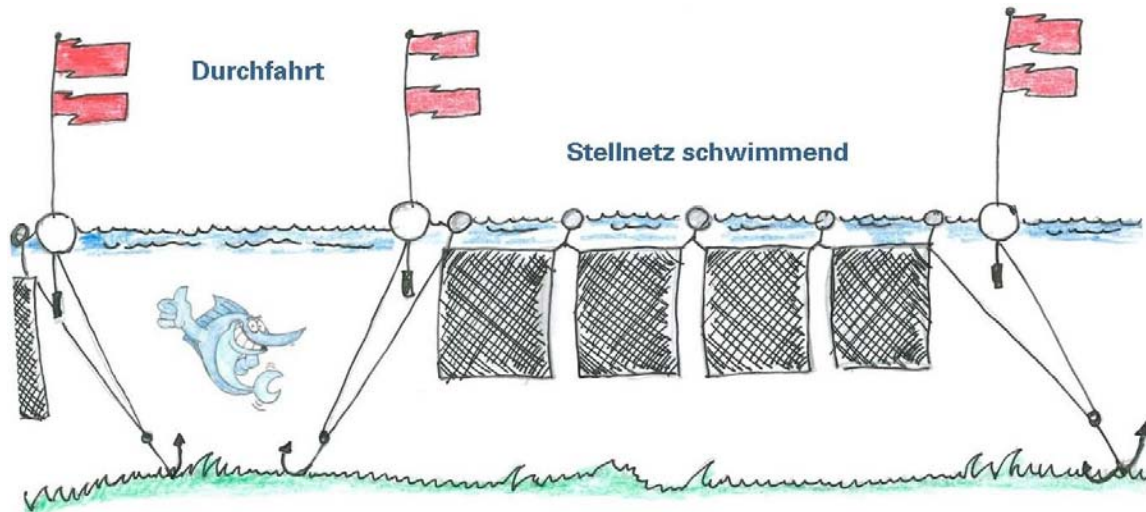


**Warngebiet**

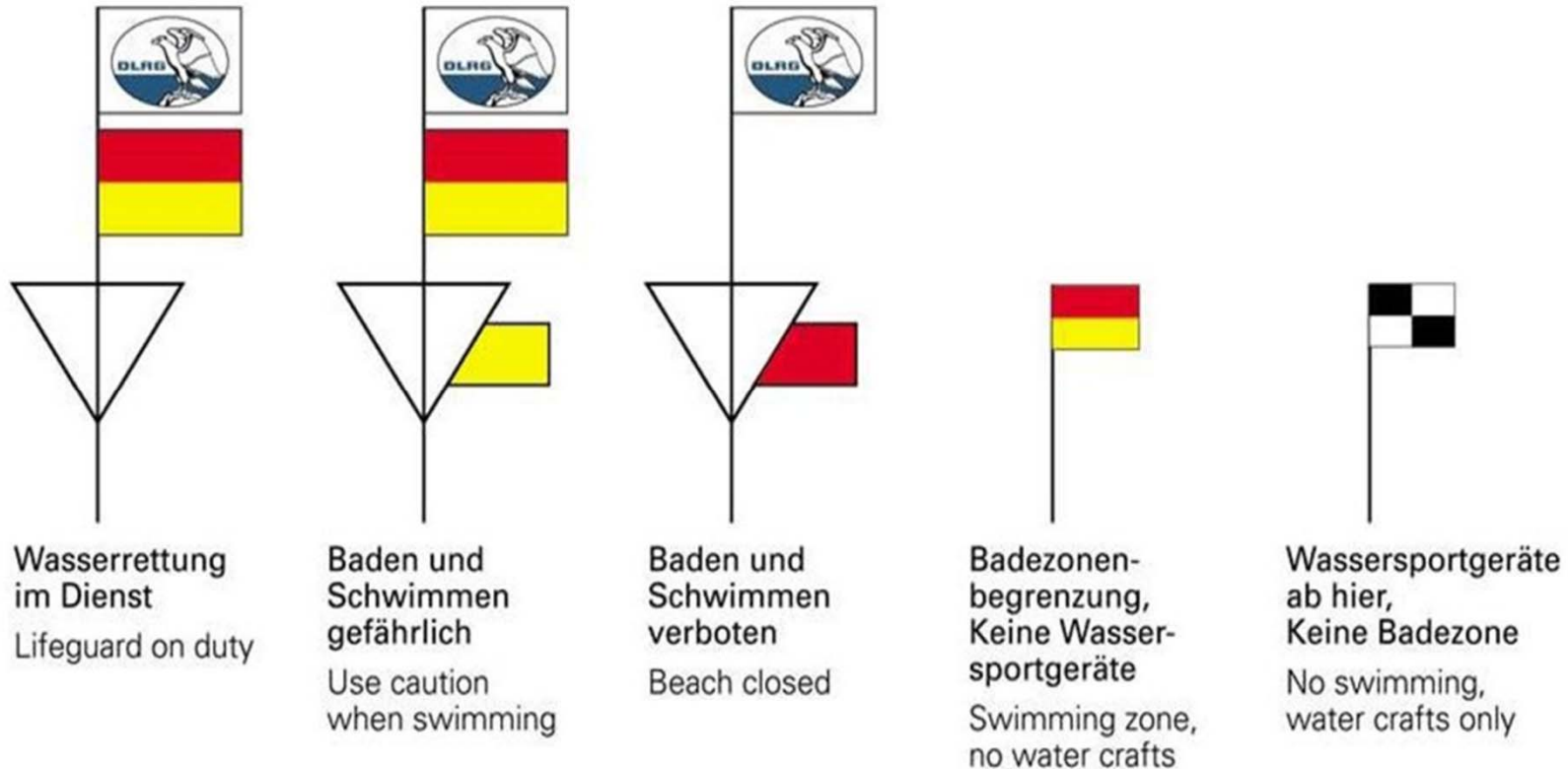


**Sperrgebiet**

# Kennzeichnung von Netzen und Reusen

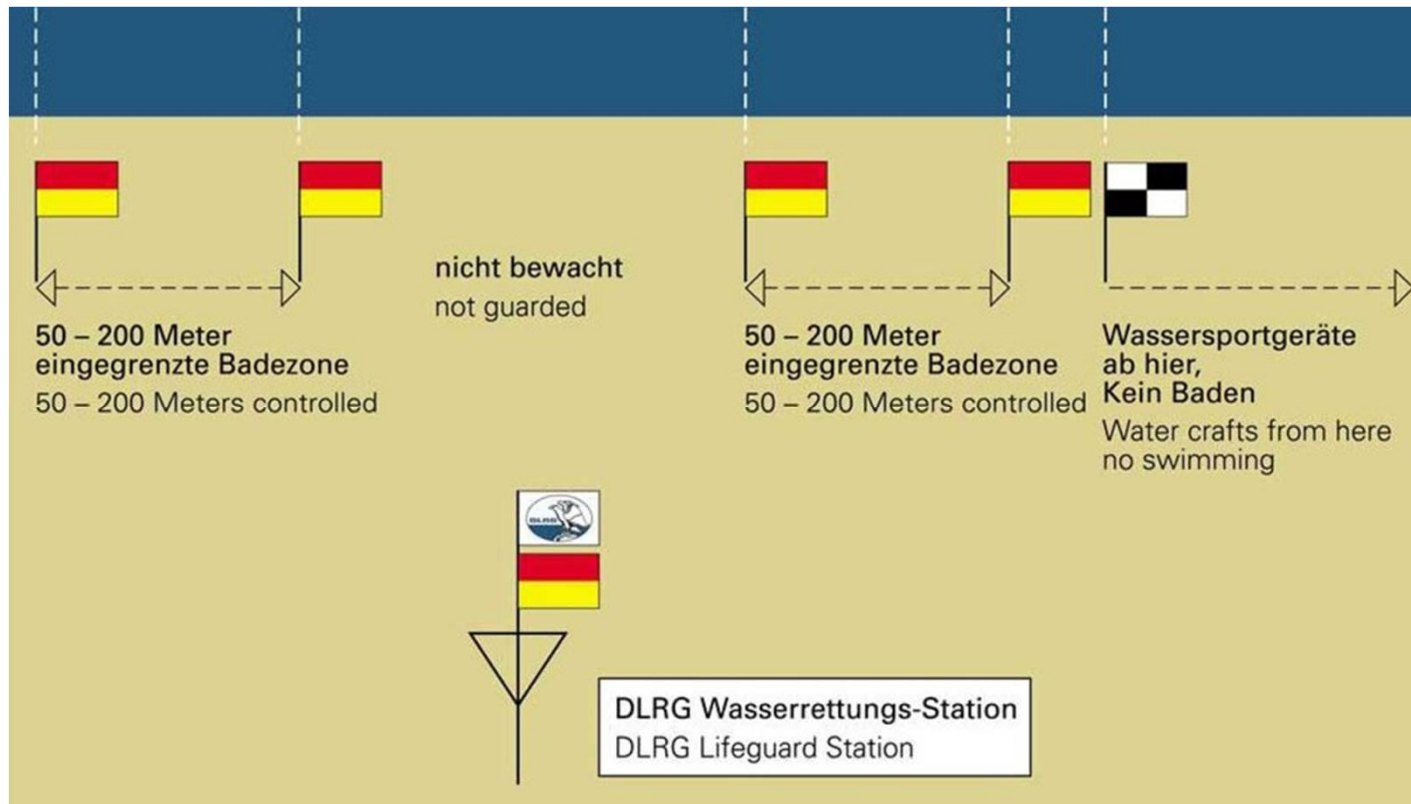


# Kennzeichnung von Badestellen



## Wassersicherheitszeichen nach ISO-Norm 20712

# Kennzeichnung von Badestellen



## Abgrenzung von Badezone und Bootsschneise

# Kennzeichnung von Bootsschneisen

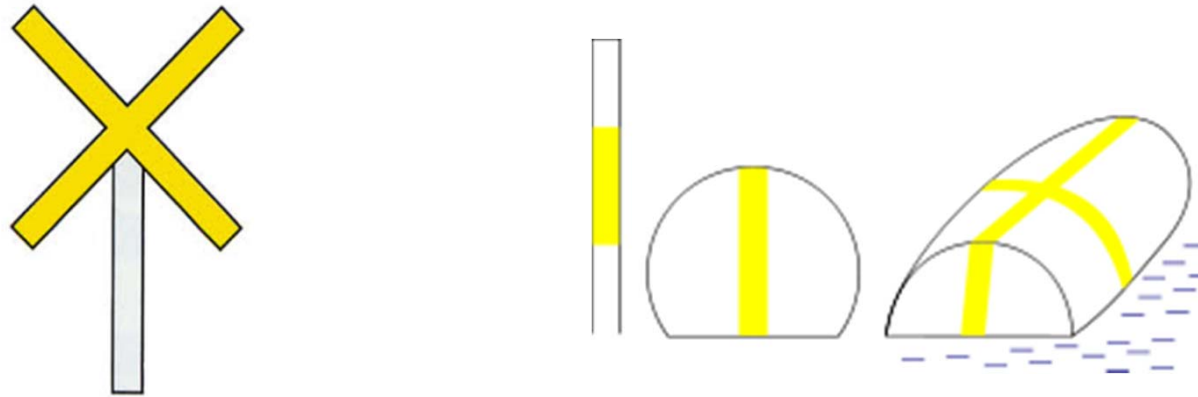


## Kennzeichnung einer Bootsschneise

Foto: Klaus Holger Hecken

# Kennzeichnung von Badestellen nach SeeSchStrO

---

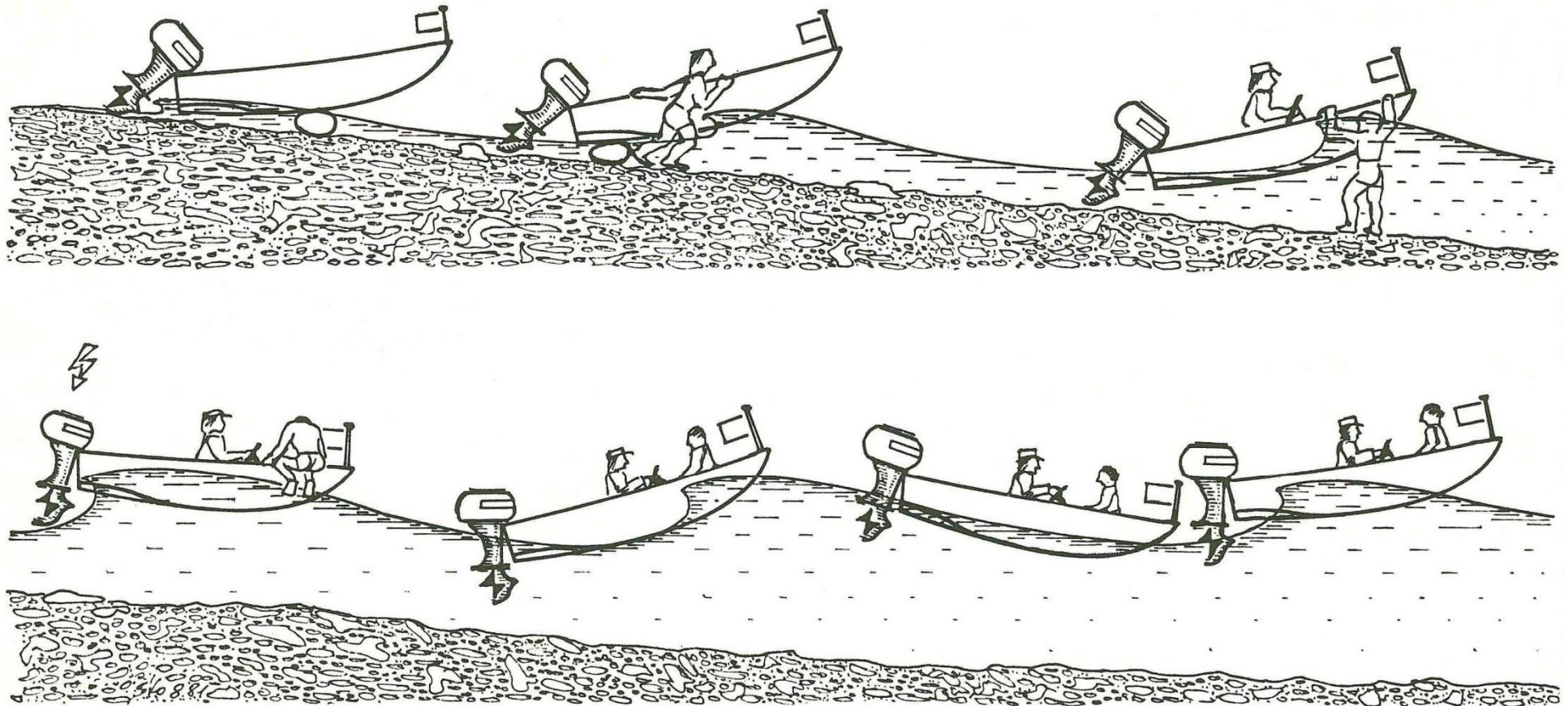


## Regelungen Badegebiet nach SeeSchStrO

- 500 m vor Stränden mit Badebetrieb max. 8 km/h
- Weiße Tonnen mit gelbem Kreuz = Badezone
- Fahrverbot für: Maschinenfahrzeuge, Wassermotorräder, Surfer, Kitsurfer
- Ankerverbot für alle Fahrzeuge
- Anfahrt zum Strand nur durch die Bootsschneise



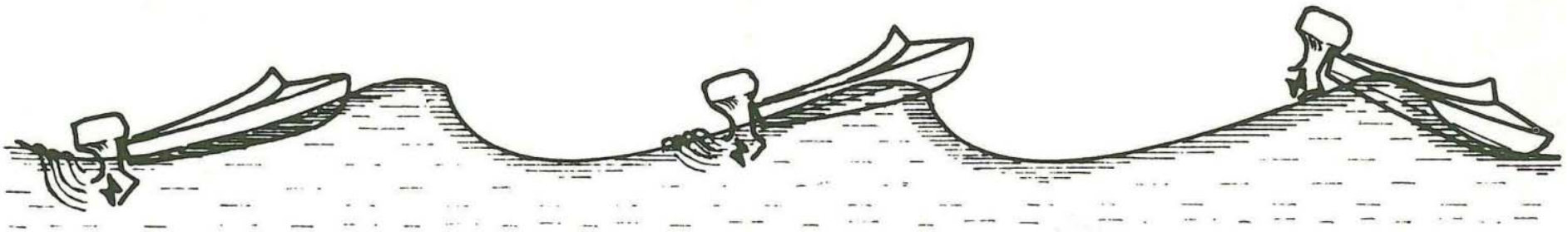
# Rettingsboote in der Brandung



**Boot zu Wasser lassen in der Brandung**

# Rettingsboote in der Brandung

---



**Fahren durch die Brandung**

A photograph of two people in a red inflatable raft on a body of water. Both individuals are wearing yellow helmets and life jackets. The raft is moving through the water, creating a large splash. The text "Trailern und Slippen" is overlaid in yellow on the water.

# Trailern und Slippen

# Stützlast

---



# Stützlast messen

---



# Abdecken des Propellers (§ 32 STVO)

---



A photograph of two people in a red inflatable boat on choppy water. Both individuals are wearing yellow helmets and high-visibility life jackets. The boat is moving through the water, creating a large splash. The text 'Schiffsfahrtsfunk' is overlaid in yellow on the water.

# Schiffsfahrtsfunk

[www.hessen.dlrg.de](http://www.hessen.dlrg.de)

**DLRG**

# Schifffahrtsfunkanlagen

---



- **Frequenzzuteilungsurkunde erforderlich  
Bundesnetzagentur (Außenstelle Hamburg)**
- **Funkbenutzungspflicht  
(auch bei Fahrzeugen ohne Ausrüstungspflicht)**



# Funkzeugnisse Binnen- und Seeschifffahrt



**Seeschifffahrtfunk**  
**Schiffsführer benötigt Funkbetriebszeugnis**

**Binnenschifffahrtfunk**  
**Eine Person an Bord**  
**benötigt Sprechfunkzeugnis**

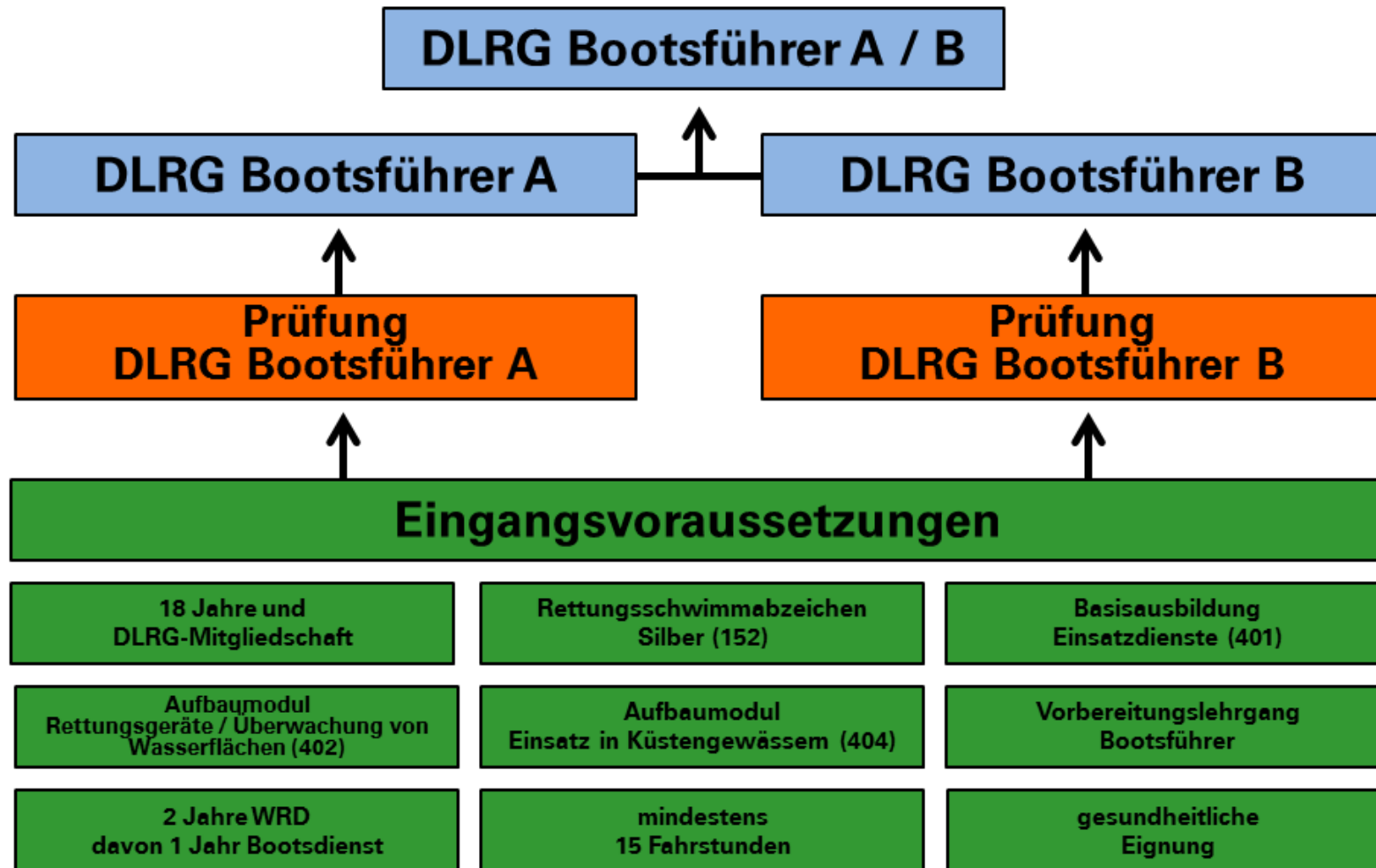
A photograph of two people in a red inflatable boat on choppy water. Both individuals are wearing yellow helmets and life jackets. The boat is moving through the water, creating a large splash. The text 'Bootsführer-Prüfung' is overlaid in yellow on the water.

# Bootsführer-Prüfung

[www.hessen.dlrg.de](http://www.hessen.dlrg.de)

**DLRG**

# Ausbildungsgang

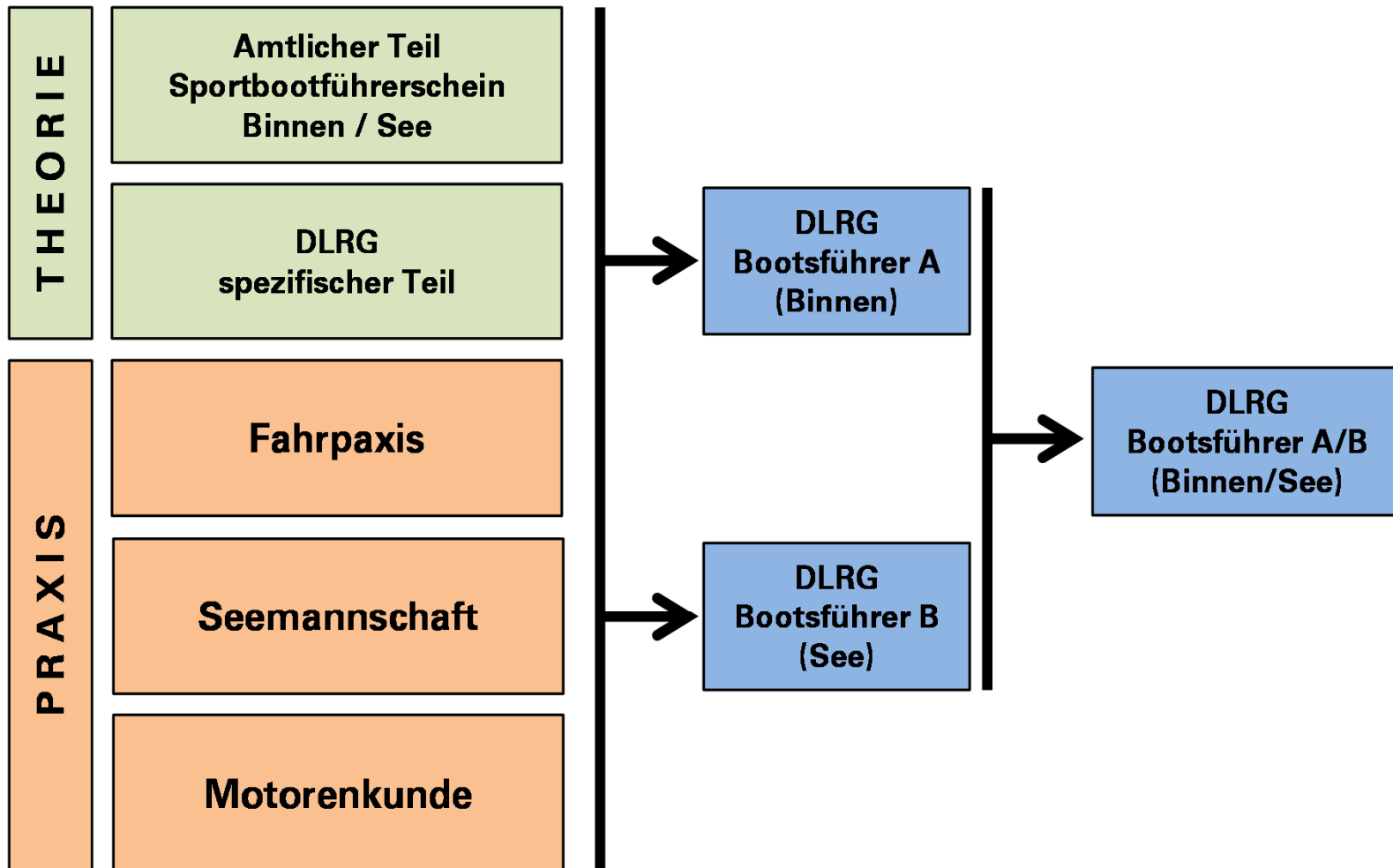


# Prüfungsunterlagen

---

- **Nachweis DLRG Mitgliedschaft sowie Mitarbeit WRD / Bootsdienst**
- **Nachweis Basisausbildung Einsatzdienste (401)**
- **Nachweis Aufbaumodul „Rettungsgeräte / Überwachung von Wasserflächen“ (402)**
- **Nachweis Aufbaumodul „Einsatz in Küstengewässern“ (404)**
- **Alternativ: Nachweis Fachausbildung WRD (411)**
- **Nachweis Vorbereitungs-Lehrgang**
- **Nachweis Fahrstunden (15 h / < 2 Jahre)**
- **Ärztliches Tauglichkeitszeugnis (< 1 Jahr)**
- **Passbild + 15,- € (Scheckkarte DLRG-Bootsführerschein)**
- **Kopie amtlicher Sportbootführerschein Binnen / See (sofern bereits vorhanden)**

# Prüfungsteile



# Theoretische Prüfung

50 Fragen aus 435 möglichen Fragen

## Amtlicher Teil

Fragebogen amtlicher Sportbootführerschein Binnen

Zeitansatz: 45 Minuten

Vier Antwortvorschläge – eine richtige Antwort.

30 Fragen (davon müssen 24 richtig sein = 80%)

Fundstelle offiziell: [www.elwis.de](http://www.elwis.de)

253 Fragen (Binnen)

## DLRG-spezifischer Teil

Fragebogen DLRG Bundesverband

Zeitansatz: 60 Minuten

Fünf Antwortvorschläge – eine oder mehrere richtige Antworten.

20 Fragen (davon müssen 15 richtig sein = 75%)

Fundstelle offiziell: [www.dlrg.de](http://www.dlrg.de)

182 Fragen (DLRG)

# Praktische Prüfung

---

## Fahrpraxis

- An- und Ablegen
- Ein- und Ausfahrt aus einem begrenzten Raum
- Wenden auf engem Raum
- Schleppen (in Kiellinie und längsseits)
- Manöver „Mensch über Bord“
- Ankern
- Technische Hilfeleistung (Einsatzübung)

## Seemannschaft

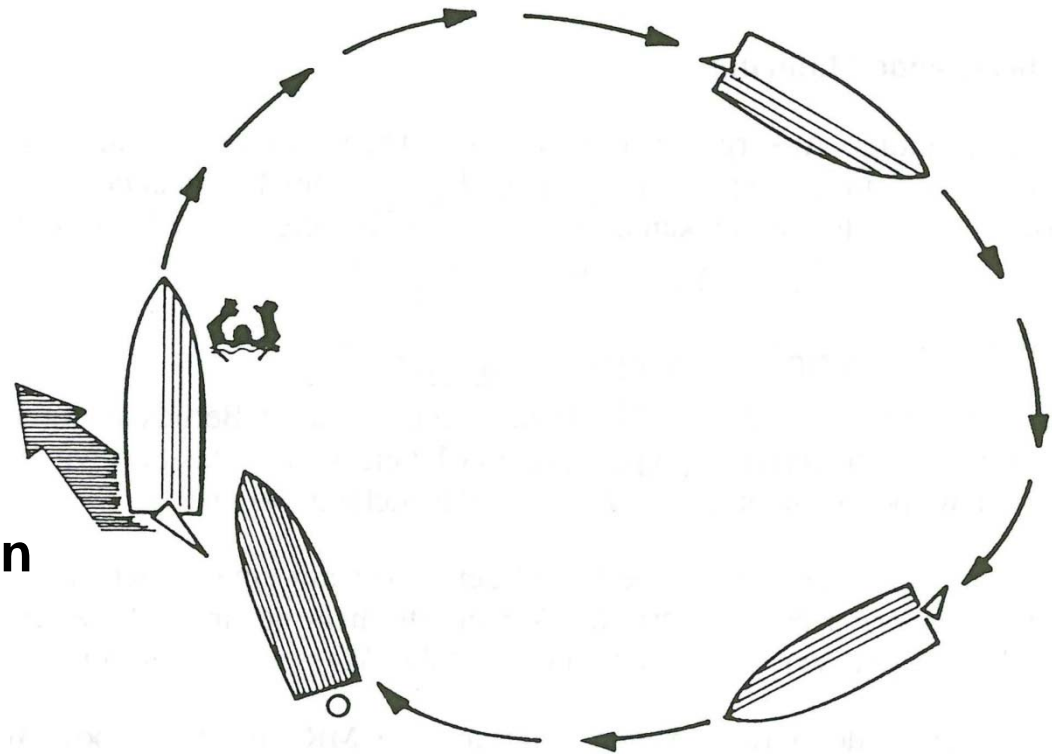
- Knoten
- Belegen an Poller / Klampe
- Aufschießen einer Leine
- Rettungsweste

## Motorenkunde

- Bezeichnung und Funktion einzelner Bauteile (Außenborder)

# Manöver Mensch-über-Bord

1. Heck wegdrehen
  2. Auskuppeln
  3. Ausruf „Mensch-über-Bord“
- 
4. Rettungsmittel ausbringen
  5. Person beobachten
  6. Gegen Strom / Wind anfahren
  7. **AUSKUPPELN**
  8. Person an Bord nehmen





# Nächster Prüfungstermin

---

## AL II Wasserrettung

**Samstag, 14.04.2018**

**Anreise bis 09:00 Uhr**

**Beginn 09:30 Uhr**